The Association of American Advertisers has examined and certified to the circulation of this publication. The detail report of such examination is on file at the New York office of the Association. No other figures of circulation guaranteed.
No. 58 Secretary.

Abendpost

Die „Abendpost" veröffentlicht heute 363 Kleine Anzeigen.

1 Cent. (10 Seiten) Chicago, Donnerstag, den 2. Januar 1913. — 5 Uhr-Ausgabe. 25. Jahrgang — No. 1

Telegraphische Depeschen.

Geliefert von der "Associated Press".

Ausland.

Türkei gibt ein gut' Stück nach.

Unterbreitet schließlich, unter Drohung, ihre „äußersten" Friedensbedingungen. — Garnison von Adrianopel erhält Droguen, aber keine Nahrungsmittel. — Direkte Verhandlungen zwischen Oesterreich-Ungarn und Rußland?

London, 2. Jan. Nach unzähligen Schachzügen haben die Türken endlich der Mehrheit der Forderungen der Balkanmächte in der, gestern abgehaltenen Sitzung der Friedenskonferenz gegenüber kapitulirt. Durch Reschad Pascha erklärte sich die Pforte bereit, beinahe die ganze europäische Türkei, mit Ausnahme von Adrianopel und dem, zwischen dieser Festung und Konstantinopel gelegenen Territorium, an die siegreichen Nachbarn abzutreten.

Die, von den türkischen Delegaten der Konferenz als Gegenvorschlag zu den Forderungen der Balkanmächte überreichten Bedingungen sind die folgenden (angeblich ihre äußersten):

1. Die Regulirung der türkisch-bulgarischen Grenze dadurch, daß die Grenze westlich von dem, von den Verbündeten im Villayet Adrianopel besetzten Gebiet festgelegt wird.

2. Das Schicksal Adrianopels wird zwischen den Türken und Bulgaren direkt entschieden.

3. Die Abtretung des Restes der europäischen Türkei, einschließlich Janinas und Skutaris, an die Verbündeten.

4. Die Frage Albaniens und Kretas wird von den europäischen Großmächten erledigt.

5. Die Aegäischen Inseln bleiben türkisch.

Diese Bedingungen wurden den türkischen Delegaten mit der größten Schwierigkeit abgerungen. Die Türken kapitulirten erst, nachdem Reschad Pascha die Forderung seiner Regierung, alle Fragen durch die Großmächte erledigen zu lassen, wiederholt, und die Vertreter der Balkanmächte darauf der Türkei klar zu verstehen gegeben hatten, daß weitere Verzögerungen von seiten der Pforte die sofortige Wiederaufnahme der Feindseligkeiten im Gefolge haben werde.

Die gestrige Sitzung war die stürmischste seit Beginn der Konferenz. Griechenlands Ministerpräsident Venizelos führte den Vorsitz.

Die Delegaten der Verbündeten nahmen die neuen türkischen Bedingungen zwar noch nicht an, erklärten vielmehr, daß sie entschlossen seien, auf allen ihren ursprünglichen Forderungen zu bestehen, wollten jedoch den Türken Zeit geben, in der nächsten Sitzung eine Karte Adrianopels vorzulegen, auf welcher die, von der Türkei vorgeschlagene Grenzregulirung eingetragen ist. Die weiteren Verhandlungen wurden dann auf morgen, Freitag, vertagt.

Die Bulgaren sind zwar bereit, der Pforte die berühmte Moschee von Adrianopel zu lassen, welche vom Sultan Selim erbaut wurde, wollten jedoch, wie sie sagen, keinesfalls auf den Besitz der Stadt selbst verzichten. Andernfalls heißt es, die Türken wollten lieber noch in die Abtretung der Aegäischen Inseln willigen, als Adrianopel aufzugeben.

Immerhin ist jetzt wieder eine Grundlage für weitere Erörterungen und weiteren Schacher geschaffen!

London, 2. Jan. Der rumänische Minister des Aeußern traf hier ein, um Verhandlungen mit der Friedens- und der Botschafterkonferenz bezüglich „Abfindung" Rumäniens anzuknüpfen.

Der Londoner „Daily Telegraph" will wissen, daß die Botschafterkonferenz zeitweilig eingestellt werden solle, da Oesterreich-Ungarn und Rußland in unmittelbare Unterhandlungen miteinander bezüglich der Grenze Albaniens getreten seien.

Uebrigens haben die Verbündeten neue Anleihen aufgebracht!

Serbien und Montenegro sind nebst Griechenland unzufrieden darüber, daß man „ihre gerechten Forderungen der Türkei und Oesterreich opfere."

Sofia, Bulgarien, 2. Jan. Eine Wagenladung mit Droguen, welche von den türkischen ärztlichen Behörden gesandt wurde, ist der Garnison Adrianopels abgeliefert worden, unter Aufsicht der Bulgaren. Das geschah auf besonderes Ersuchen des türkischen Oberbefehlshabers Nazim Pascha.

Aber keine Nahrungsmittel oder sonstige Vorräte wurden in die belagerte Festung gebracht.

Neuer Londoner Verkehrsstreik!

London, 2. Jan. Fast der ganze Autodroschkendienst dahier wurde lahmgelegt, als etwa 8000 Lenker der, jetzt so beliebten Autos den angedrohten Streik wirklich eröffneten. Die Chauffeure behaupten, sie könnten nicht genug zum Leben verdienen, da sie kontraktlich gezwungen seien, das Benzin selber zu liefern, und der Preis desselben bedeutend gestiegen sei.

Dampfernachrichten.

Angekommen:

New York: Kroonland von Antwerpen; Adriatic von Neapel.
Marseille: Roma von New York.
Liverpool: Megantic von New York.
Havre: La Provence von New York.

Chinas neue Anleihe.

Peking, 2. Jan. Gestern wurde ein vorläufiges Abkommen über die Einzelheiten der, von der Sechsmächtegruppe geplanten Anleihe von 25 Millionen Dollars für China getroffen. Die chinesische Republik wird 6 Proz. unter dem Kaufpreis der Anteilscheine erhalten. Die erste Ausgabe der Anleihe wird von dem chinesischen Prüfungsbüro überwacht werden, welches unter der Leitung des deutschen Vertreters der Sechsmächtegruppe, Hrn. Romp, steht.

Die sechs Mächte (Deutschland, Ver. Staaten von Amerika, England, Frankreich, Rußland und Japan) werden nicht auf sofortiger Auszahlung von Vergütungen für Ausländer bestehen, die während der letzten Revolution Verluste erlitten haben.

Rest der Leibeigenschaft fällt.

St. Petersburg, 2. Jan. Der russische Reichsrat hat soeben eine, schon vorher in der Duma gutgeheißene Gesetzesvorlage angenommen, welche die letzten Spuren der alten Leibeigenschaft in Rußland aufhebt.

Beim Erlaß des bekannten Reskriptes des Zaren Alexander II. vom Jahre 1861 wurde der Kaukasus von den Bestimmungen des Erlasses ausgenommen, wegen besonderer Zustände daselbst. Jetzt, nach über einem halben Jahrhundert, wird auch im Kaukasus die Leibeigenschaft aufhören.

Der Premierminister Kokowsow befürwortete eindringlich vor dem Reichsrat die neue Vorlage.

Zarenbruder in Ungnade.

London, 2. Jan. Eine Depesche der Londoner „Daily News" aus St. Petersburg meldet:

Zar Nikolaus hat seinen Bruder Großfürsten Michael des Kommandos über das Chevaliergarderegiment enthoben und ihn aus der Hauptstadt verbannt. Der Großfürst zog sich durch seine Verheiratung mit Madame Scheremetiewskaja das Mißvergnügen des Zaren zu, und dieser will ohne Zweifel verhindern, daß der Großfürst bei der kommenden 300jährigen Jubiläumsfeier des Herrscherhauses Romanow zugegen ist.

Inland.

Für Whitelaw Reids Leichenfeier.

Washington, D. K., 2. Jan. Präs. Taft reist um Mitternacht wieder von Washington ab, um der Leichenfeier für Whitelaw Reid, den dahingeschiedenen Botschafter der Ver. Staaten bei der britischen Regierung, dessen Leiche (auf einem britischen Kriegsschiff) nächstdem das amerikanische Gestade erreicht, am Samstag Vormittag beizuwohnen. Staatssekretär Knox begleitet den Präsidenten. Der britische Botschafter Bryce reist schon früher von hier ab.

Präs. Taft hält am Samstag in New York zwei Reden: am Nachmittag vor dem Internationalen Friedensforum und am Abend auf einem republikanischen Diner. Zeitig am Sonntag kehrt er nach Washington zurück.

Die Goldproduktion der Welt.

Washington, D. K., 2. Jan. Die Goldproduktion der ganzen Erde war im Jahre 1912 um $5,500,000 größer, als im vorangegangenen Jahre; die Gesammtsumme betrug $465,000,000, wie von George E. Roberts, dem Direktor der Münze, berichtet wurde. In den Ver. Staaten wurde im Jahre 1912 Gold im Werte von $91,685,168 gefördert, gegen $96,890,000 in 1911. An der Spitze steht Kalifornien mit $19,988,486; an zweiter Stelle kommt Kolorado mit $18,791,810; an dritter Alaska mit $17,398,946; an vierter Nevada mit $13,331,680 und an fünfter Süddakota mit $7,795,680.

Brandtragödien.

Stonefort, Jll., 2. Jan. George Dewall, seine Gattin und sein kleines Kind kamen um, als ihr Heim niederbrannte!

Keystone, W. Va., 2. Jan. Drei Männer verbrannten, und eine Anzahl anderer entging nur mit knapper Not dem gleichen Schicksal, als das vierstöckige „Wilson Hotel" dahier niederbrannte.

Die drei Umgekommenen waren Holzfäller; einer hieß James L. Reynolds; die Namen der übrigen sind noch nicht festgestellt.

Diese und Andere schliefen im dritten Stock, als das Feuer ausbrach, und sahen beim Verlassen ihr Entkommen abgeschnitten.

Vom New Yorker Schneiderstreik.

New York, 2. Jan. Die etwa 90,000 New Yorker Gewandmacher, welche behufs höheren Lohnes und besserer Arbeitsbedingungen ausstehen, erwarten, daß sich ihnen in den nächsten Stunden auch noch 7000 „Bushelmen" der Handelsbazaare anschließen.

Die staatliche Vermittlungsbehörde, die Handelskammer und das Internationale Friedensforum setzen ihre Bemühungen fort, eine Schlichtung zuwege zu bringen, und finden anscheinend beim Streikkomite Gehör.

Mord und Selbstmord!

New York, 2. Jan. Henry C. Edey, ein, in's Privatleben zurückgetretener Makler der Wall Street, erschoß seine Gattin und beging dann Selbstmord. Dies geschah in seinem Landhause zu Great South Bay, Long Island.

Mildes Wetter.

Angst vor Schmelzen der Schneemassen im Staate Washington. — Bäume knospen in Kanada!

Seattle, Wash. 2. Jan. Das Wetter im westlichen Teil dieses Staates ist wieder recht gefährlich geworden. Warmer Regen fällt, und wenn die jetzige Winde anhalten, so ist das Schmelzen riesiger Schneemassen zu befürchten, welche jetzt im Gebirge liegen. Diese Massen sind ungewöhnlich groß, und ein Auftauen würde wohl schwerere Unzuträglichkeiten verursachen, als man je zuvor durchzumachen hatte!

Gewöhnlich herrscht in der ersten Hälfte des Januar im westlichen Washington Gefrierwetter.

Montreal, Kanada, 2. Jan. Das Wetter in diesem Teile Kanadas ist derzeit so milde, daß die Bäume zu sprossen begonnen haben, und der St. Lawrencestrom absolut frei von Eis ist. Letzteres war noch nie zuvor, so lange diese Provinz überhaupt besiedelt ist, nach dem 1. Januar der Fall.

Das saisonwidrige Wetter hat sich als eine Unzuträglichkeit für Viele erwiesen; doch haben die Straßenbahnen und die Telephon- und Telegraphengesellschaften um viele Tausend Dollars durch dasselbe profitirt.

Ein ländlicher Zeitungskorrespondent will sogar einen Schmetterling gesehen haben.

Im Kongreß.

Washington, D. K., 2. Jan. Das Abgeordnetenhaus trat um Mittag wieder zusammen, vertagte sich aber schon nach elf Minuten aus Achtung für das Andenken des dahingeschiedenen Abg. John G. McHenry von Pennsylvanien.

Der Vorsitzer des Handelsmarinekomites, Abg. Alexander, kündigte an, daß die Verhöre bezüglich der brasalischen Reederkombination vor diesem Komite am 7. Januar beginnen werden.

Im Senat brachte Bacon eine Resolution zugunsten amtlicher Anerkennung der Chinesischen Republik ein.

Sen. Bailey sprach über seine Resolution bezüglich Initiative und Referendum.

Der Senat nahm die Gore'sche Resolution an, die den Präsidenten Taft um jede Auskunft ersucht, welche er über die neue, in Deutschland entdeckte Tuberkulosekur durch Konsularbeamte erlangt habe.

Ernennungen für Anspruchsgericht

Auch Ex-Kongreßmann Boutell zum Richter ernannt.

Washington, D. K., 2. Jan. Präs. Taft ernannte Fenton W. Booth von Illinois, derzeit Beisitzer des Anspruchsgerichts, zum Vorsitzer desselben, als Nachfolger von Stanton J. Poells.

Ferner ernannte er den bekannten früheren Chicagoer Kongreßabgeordneten Henry S. Boutell (augenblicklich Gesandter der Ver. Staaten in der Schweiz) zum Beisitzer des Anspruchsgerichtes als Nachfolger von Booth.

Kehren zur Arbeit zurück.

Springfield, Mo., 2. Jan. Nachdem sie zehn Tage lang müßig gewesen — seit die hiesigen Werkstätten der St. Louis & San Franziskobahn geschlossen wurden — kehrten 2100 Angestellte wieder zur Arbeit zurück.

Bahnbeamte sagen, es sei reichlich genug Arbeit vorhanden, um die Werkstätten dieses Bahnsystems auf unbestimmte Zeit im Betrieb zu erhalten, und die Schließung sei nur erfolgt, weil eine große Zahl Angestellter um Urlaub für die Feiertage ersucht habe.

Lokalbericht.

Vom Schwager vermessert.

Das Opfer hat Aufnahme im Countyhospital gefunden.

G. W. Black, Nr. 1704 W. Monroe Straße, machte gestern Abend in einem Anfalle von Eifersucht seiner besseren Hälfte eine Szene. Die Gattin, die teure, blieb ihm die Antwort nicht schuldig. Durch den heftigen Wortwechsel wurde ihr im Hause wohnhafter 24jähriger Bruder Manuel West herbeigelockt. Als dieser mit den Worten: „Was ist denn los? Seid Ihr verrückt geworden?" in das Zimmer stürzte, zog Black angeblich sein Messer und brachte ihm zwei Stiche in den Hals bei. Der Vermesserte hat Aufnahme im Countyhospital gefunden. Black wurde heute verhaftet und in der Wache an Lake Str. unter der auf Mordangriff lautenden Anklage gebucht.

— Allerlei merkwürdige Nachrichten über die gestrige Eröffnung des Packetpostdienstes in unserem Lande. Eines der ersten Postpackete, welche zu Yonkers, N. Y., aufgegeben wurden, war eine lebendige Bulldogge, in einem Lattenkorbe versandt. Eines der ersten Postpackete in Boston war ein Topf mit Bostoner gebackenen Bohnen als Neujahrsgeschenk für den Bürgermeister Fitzgerald. Das erste Postpacket in Philadelphia war ein Geschenk des früheren Generalpostmeister Wanamaker für Präs. Taft, aus 58 Souvenirlöffeln bestehend, auf denen die Namen aller unserer Staaten, Territorien und Kolonien eingravirt sind. Anderwärts wurden u. A. Heugabeln, Backsteine und lebendes Geflügel aufgegeben

Qualvoller Tod.

Drei Personen kürzlich erlittenen Brandwunden erlegen.

Auf einer der elterlichen Wohnung, Nr. 9940 Indiana Ave. gegenüber gelegenen Baustelle spielte die vierjährige Mary Kline mit Streichhölzern, setzte unabsichtlich ihre Kleider in Brand und erlitt, ehe die Flammen erstickt werden konnten, entsetzliche Brandwunden. Man schaffte sie nach dem Pullmanhospital. Dort ist sie heute gestorben.

Vor acht Tagen erlitt der 25jährige Constantine Capageorgin, Chicago Heights, beim Feueranmachen Brandwunden, die seine Ueberführung nach dem St. Jameshospital notwendig machten. Heute hat ihn der Tod von seinen Leiden erlöst.

Der 53jährige Michael Carmody, der als Wächter in Diensten der Chicago City Railway Co. stand, setzte Sonntag früh, als er eine in der Nähe der Wagenremise stehende Laterne anzünden wollte, unabsichtlich seine Kleider in Brand und erlitt schwere Brandwunden. Im St. Bernhardhospital wo er untergebracht wurde, ist er heute in's Jenseits hinübergeschlummert.

Leon Kleins Millionennachlaß.

Für woltätige Zwecke sind $25,000 vom Verstorbenen ausgesetzt worden.

Im Nachlaßgericht wurde heute das Testament des vor einigen Tagen, wie berichtet, verstorbenen Waarenhausbesitzers Leon Klein hinterlegt. Der Nachlaß beträgt danach etwa $1,055,000, wovon $600,000 auf Fahrhabe und das übrige auf Liegenschaften fallen.

Der Verstorbene hat $25,000 jüdischen und anderen Anstalten, namentlich auf der Westseite, welche der werktätigen Menschenliebe dienen, vermacht. Den Grundbesitz soll die Wittwe, Frau Berlinda Klein, 4401 Grand Blvd., erben, auch 500 Anteilscheine der Waarenhausgesellschaft. Den drei Töchtern, Frau Minna Weißenbach, Frau Kora Ullmann und Frl. Florence Klein, sind je $75,000, den Söhnen, Edwin und Irving, je 499 Anteilscheine im Geschäft ausgesetzt worden, in das Uebrige sollen sich die Wittwe und die Kinder gleichmäßig teilen. Frau Klein und ein Bruder des Verstorbenen, Salomon Klein, sind zu Nachlaßverwaltern ernannt worden.

Der vielverheiratete Polizist.

Es tauchen zwei Wittwen mit Ansprüchen auf die Lebensversicherungssumme auf.

Am 7. Dezember 1911 war der Polizist George O'Brien gestorben. Die Polizeipensionskasse hat nun die Gerichte um eine Entscheidung darüber ersucht, an wen sie O'Briens Versicherungssumme von $2000 auszahlen soll, da zwei Frauen Wittwenansprüche geltend machen. Seit heute Vormittag wird darüber vor Richter Kavanagh verhandelt. Von seiner ersten Frau, welche er in Irland geheiratet hatte, war der Verstorbene geschieden worden, seine zweite, geb. Ellen Stapleton, die er 1883 geheiratet hatte, hatte wegen Trunkenheit und Mißhandlungen die Scheidung erwirkt, sich später aber mit ihm ausgesöhnt und wieder mit ihm zusammengelebt, ohne jedoch sich von Neuem trauen zu lassen. Etwa drei Wochen vor seinem Tode hatte O'Brien Jennett Ryan geheiratet, und diese, wie Frau Nr. 2, erheben nun Wittwenansprüche.

Eier als Postpacket.

Postmeister Campbell erhielt heute Nachmittag ein Postpacket mit drei Dutzend Eiern, welches heute Morgen in Glen Ellyn von J. N. Brady, dem Superintendenten für Materiallieferung des hiesigen Postamts, an ihn als Geschenk abgeschickt worden war. Das erste hier von auswärts eingegangene Packet war an E. E. Brown bei der Quaker Oats Company gerichtet und kam aus Akron, O., von H. G. Wade.

Die Packetannahme des Hauptpostamts wurde heute vom Publikum stark in Anspruch genommen, und die Beamten hatten viele Irrtümer zu berichtigen und Fragen zu beantworten.

Die Diebe entkommen.

In einer Madison Straße-Elektrischen wurde heute Morgen Albert Coffersmith, Nr. 1128 W. 14. Str., von einem Langfinger um die $7 enthaltende Börse erleichtert. Als er dem Diebe nachsetzen wollte, versperrte dessen Spießgeselle ihm den Weg. Beide Spitzbuben sprangen rechtzeitig ab und bewerkstelligten ihre Flucht. Die Polizei hat sich bisher vergeblich bemüht, ihrer habhaft zu werden.

Hatten es zu eilig.

Der 78jährige Michael Finnegan, Nr. 2140 Flournoy Straße, war gestern Abend gegen 11 Uhr im Begriff, an der S. Leavitt Str. einer Harrison Str.-Elektrischen zu entsteigen, als diese sich vorzeitig in Bewegung setzte. Die Folge war, daß er abstürzte und außer Schrammen und Quetschungen einen Bruch des rechten Beines erlitt. Er befindet sich in seiner Wohnung in ärztlicher Behandlung.

Bahnverkauf nicht bestätigt.

Bundesrichter Landis äußert sich abfällig über Zwangsverkauf der Chi.-Mil.-Bahn.

Bundesrichter Landis hat heute den Verkauf der im Staate Illinois gelegenen Teilstrecke und Bauten der Chicago-Milwaukee elektrischen Bahn zu $1,650,000 an einen Ausschuß, welcher die Besitzer von 95 vom Hundert der Bonds der Gesellschaft vertritt, aufgehoben unter der Begründung, daß Mitbewerb um die Anlagen unterdrückt worden und der Wert der letzteren über zwei Millionen Dollars höher sei, als was beim Verkauf dafür geboten wurde. Die Entscheidung wurde am Schluß einer Verhandlung über die Bestätigung des am 25. September 1912 in Waukegan, Jll., durch den Masseverwalter veranstalteten Verkaufs abgegeben. Jener Ausschuß hatte gleichzeitig in Kenosha, Wis., auch den Wiskonsiner Teil der Bahn zu $1,600,000 erworben. Der Richter äußerte die Ansicht, daß der Wert der Gesammtanlagen bei mäßiger Schätzung $4,500,000 sei. Auch erklärte er in seiner Entscheidung, daß für die $21,000,000 Bonds, welche die Käufer der Bahn auszugeben beabsichtigten, überhaupt keinerlei Deckung vorhanden sei.

Der Richter verurteilt diesen Plan, der entworfen worden sei trotz des Wiskonsiner Gesetzes über öffentliche Nutzbarkeiten und trotz der Verfassung des Staates Illinois. Der Plan sei von großem Einfluß auf seine Entscheidung gewesen. Die Gutheißung des Verkaufs der Bahn wurde namentlich von Frau Matilde Moses bekämpft, welche Bonds der Bahn im Nennwert von $12,000 besitzt, auch von dem Chicagoer Bauunternehmer John Griffith, einem anderen Bondsbesitzer.

Richter Landis deutete in seiner Entscheidung an, daß die Milwaukeer Straßenbahngesellschaft die Chicago Milwaukeer elektrische Bahn habe kaufen wollen, aber von dem „Hilfssyndikat", aus Bondsbesitzern in Kanada bestehend, „ausgekauft" worden sei. Dieses Syndikat habe seine Interessen dann an den Neuorganisirungsausschuß übertragen.

Sollen ihre Pflicht tun.

Bundesregierung fordert die Schiffbarerhaltung des Illinois-Michigankanals.

Die Staatskommissäre des Illinois-Michigankanals sind vom Bundesgeneralanwalt benachrichtigt worden, daß die Regierung die neun Millionen Dollars, welche sie zu dem im Jahre 1827 ausgeführten Kanalbau beigesteuert hat, zurückfordern werde, falls die Kommissäre nicht der seinerzeit vom Staate Illinois eingegangenen Verpflichtung, den Kanal in schiffbarem Zustande zu erhalten, nachkommen, einer Verpflichtung, an die jene Beisteuer von neun Millionen Dollars zu den Baukosten geknüpft worden war.

Haben ausgelitten.

Der 70jährige George Cooper, Nr. 623 W. Madison Straße, der am 26. Dezember an Dearborn und Washington Straße von einem Omnibus überfahren wurde, ist den bei jener Gelegenheit erlittenen Verletzungen heute im Countyhospital erlegen. Dort starb heute auch der 74jährige George Vedder, Nr. 2116 Lawndale Ave., an Verletzungen, die er erlitt, als er am 23. Dezember an S. 40. Ave. und W. 14. Straße von einem Kraftwagen überfahren wurde. Die Lenker der Fahrzeuge werden zur Verantwortung gezogen werden.

Der entfesselte Blitz.

In der zur Fabrik der Heath & Milligan Mfg. Co. gehörenden Kraftanlage Nr. 1833 Seward Str. wurde heute der 32jährige Maschinist Walter Link zwischen zwei Umschaltern liegend entseelt aufgefunden. Er hatte anscheinend einen der Umschalter mit der bloßen Hand berührt gehabt und war durch den elektrischen Strom getötet worden. Link wohnte an W. 52. Str. und S. Trumbull Ave. Er hinterläßt außer der Wittwe zwei Kinder.

Achtete nicht des Weges.

Beim Versuche, an N. Clark und W. Ontario Str. dicht hinter einer südlich fahrenden Elektrischen die Straße zu kreuzen, trat heute Meorgn die 37jährige Stenographin Louise Fuller, Nr. 4881 Magnolia Ave., in den Pfad einer nordwärts fahrenden Elektrischen und wurde von dieser über den Haufen gefahren. Die Verunglückte, die Verletzungen am Rücken, sowie Schrammen und Quetschungen erlitten hat, fand Aufnahme im Passavanthospital.

Das Wetter.

Chicago und Umgegend: Im Allgemeinen klar heute Abend und morgen; heute Abend kälter bei einer Mindestluftwärme von etwa 22 Grad; mäßiger Westwind.
Illinois und Indiana: Im Allgemeinen klar heute Abend und morgen; heute Abend kälter.
Niedermichigan: Oertlicher Schneefall und kälter heute Abend; morgen bewölkt.
Wiskonsin: Klar heute Abend und morgen, mit Ausnahme von Schnee in der Gegend des Superiorsees heute Abend; kälter heute Abend
In Chicago stellte sich der Temperaturstand von gestern Abend bis heute Mittag wie folgt: Abends 6 Uhr 40 Grad; Nachts 12 Uhr 43 Grad; Morgens 6 Uhr 40 Grad; Mittags 12 Uhr 38 Grad.
Sonnenuntergang, heute: 4:30 Uhr.
Sonnenaufgang, morgen: 7:18 Uhr.

Stadtrat kürzt Bezüge.

Beschließt, 20 Prozent aller Gehälter zurückzubehalten.

Scharfe Opposition.

Gegner des Vorschlags verlangen Abschaffung überflüssiger Posten im städtischen Dienst. — Bewilligung für Stimmaschinen ist gefährdet.

Nach langer stürmischer Debatte genehmigte der Stadtrat heute in Plenarsitzung bei Beratung des städtischen Budgets die vom Finanzausschuß empfohlene zeitweilige Gehaltsverkürzung von 20 Prozent für alle städtischen Angestellten außer den erwählten Beamten. Die Debatte über den Antrag war zeitweilig recht stürmisch. Gegner des Vorschlages verlangten Ersparnisse an anderen Stellen, Entlassung überflüssiger Beamter u. s. w., drangen aber damit nicht durch. Die Gehaltsverkürzung wurde genehmigt.

Die Debatte ließ erkennen, daß eine stürmische Sitzung bevorstehe, und daß vor Allem die Bewilligung für die Stimmaschinen auf starke Opposition stoßen würde. Es verlautete, daß genügend Stimmen gegen die Bewilligung für Stimmaschinen in der Höhe von $283,335 von den Gegnern aufgebracht worden seien.

Die Bewilligung wurde einstimmig abgelehnt.

Unter dem Vorsitz Ald. John A. Richerts, des Vorsitzenden des Finanzausschusses, begann der Stadtrat die Beratung des städtischen Budgets für das laufende Jahr. In seiner Eröffnungsansprache wies Ald. Richert auf die Schwierigkeiten des Finanzausschusses hin, die Ausgaben mit den stark eingeschränkten Einnahmen der Stadt in Einklang zu bringen, und führte aus, daß das nur dadurch hätte erzielt werden können, daß der Ausschuß empfehle, 20 Prozent der Jahresgehälter der städtischen Angestellten zurückzubehalten, bis die Legislatur durch Annahme von Gesetzen der Stadt aus der Geldklemme helfen könnte.

Dann würde den Angestellten die einbehaltene Summe ausgezahlt werden. Der Vorschlag führte sofort eine lebhafte Debatte herbei. Ald. Cullerton erklärte sich nachdrücklich dagegen, ebenso Ald. Coughlin. Ald. Cullerton, das älteste Mitglied des Stadtrats, wies daraufhin, daß der Stadtrat damit einen Fehler mache. Während jede große Korporation am Jahresanfang Gehälter erhöhe, beabsichtige die Stadt sie herabzusetzen. Wenn die Stadt sich später an die Legislatur wenden würde mit der Bitte, den Angestellten der Stadt zu ihrem Gehalt zu verhelfen, würde die Legislatur sich schönstens bedanken und darauf hinweisen, daß diese Angestellten sich mit weniger Gehalt begnügt hätten und auch in Zukunft begnügen könnten. Wenn dagegen volle Gehälter bezahlt würden, und schließlich kein Geld mehr vorhanden sei, würde die Legislatur sich nicht weigern, Hilfe zu gewähren. Wenn alle anderen Mittel versagten, könne die Stadt sich um Verausgabung von Pfandbriefen an die Wählerschaft wenden, wozu diese die Erlaubniß nicht versagen würde.

Ald. Coughlin schlug vor, von dem geplanten Schritt abzugehen und statt dessen Abstriche von den Bewilligungen für die einzelnen Wards zu machen, Lizensen für Nachtwirtschaften zu erhöhten Lizensgebühren auszustellen und ähnliche Mittel.

Ald. Utpatel schlug vor, die vier Millionen, welche die Stadt brauche, vom Straßenbahnfonds zu borgen, der ja doch in absehbarer Zeit nicht für Ankauf der Straßenbahnsysteme benutzt werden könne. Kein Bürger oder Steuerzahler werde so töricht sein, einen derartigen Schritt durch ein Einhaltsverfahren zu verhindern zu suchen. Die Stadt könne das Darlehen zurückzahlen, wenn die Legislatur Hilfe gewähre. Bei den gegenwärtigen teuren Zeiten, wo die Preise für Lebensmittel beständig steigen, sollte man den Angestellten nicht die Gehälter beschneiden.

Ueberflüssige Angestellte.

Ald. Kunz verlangte, daß alle überflüssigen Angestellten entlassen würden, deren eine große Zahl vorhanden sei. In der Korporationsanwaltschaft seien viele Korporationsanwaltsgehilfen vorhanden, deren Gehälter mit Leichtigkeit gekürzt werden könnten, da sie an und für sich zu hoch bezahlt würden, d. h. mehr, als ihre Leistungen wert seien. Jedermann im Stadtrat wisse, daß jede Ward eine große Zahl Angestellte aufweise, die nur beschäfigt würden, um eine politische Maschine aufzubauen. Der Stadtvater geriet mit Ald. Ryan von der 34. Ward in einen Streit, in dessen Verlauf er erklärte, es seien nur verhältnißmäßig wenige Männer im Stadtrat, die dem Druck von oben zu widerstehen die Kraft hätten. Die Bemerkung brachte Ald. Ryan auf die Füße, und er warf Ald. Kunz vor, er suche nur seinem Aerger gegen die Stadtverwaltung Luft zu machen.

Ald. McInerney beantragte, alle Hinweise auf die Einbehaltung von 20 Proz. der Gehälter aus dem Budget zu streichen, worauf Ald. Ryan beantragte, die Bestimmung anzunehmen.

Ald. Utpatel schlug vor, die Gehaltsstreichung an den Gehältern des Mayors, der Stadtväter und anderer erwählten Beamten vorzunehmen, wurde aber von Ald. Richert belehrt, daß das unmöglich sei. Mayor Harrison, welcher der Sitzung beiwohnte, erbat sich das Wort und erklärte, diese Beamten müßten sich freiwillig dazu verstehen. Er sei dazu bereit.

Gehaltsverkürzung genehmigt.

Der Antrag Ald. McInerneys, die Hinweise auf die Gehaltsverkürzung zu streichen, wurde abgelehnt, und die vom Finanzausschuß empfohlene Methode, 20 Proz. aller Gehälter zurückzubehalten, wurde genehmigt.

Die Bewilligung für das Büro des Mayors in der Höhe von $28,375 wurde genehmigt.

Bei Beratung der Bewilligungen für das statistische Amt wies Ald. Thomson daraufhin, daß der Stadtrat im Januar letzten Jahres mittels Ordinanz ein Büro für Auskünfte geschaffen habe, dessen Haupt den Titel Kommissär und ein Gehalt von $5000 haben und dem ein Statistiker mit einem Gehalt von $3000 beigegeben werden solle. Der Stadtrat ließ den Hinweis unbeachtet und lehnte auch einen Antrag Ald. Kunz' ab, die Posten eines Hilfsstatistikers und Stenographen für das statistische Amt abzuschaffen. Die Bewilligung von $6242 für das Statistische Amt wurde genehmigt.

Ald. Coughlin und Ald. Kunz verlangten bei Beratung der Bewilligung für das Büro des Straßenbahnsachverständigen Streichung der Bewilligungen für zwei Inspektoren und einen Stenographen, drangen aber damit nicht durch.

Block erleidet Niederlage.

Ein Versuch Ald. Blocks, des Vorsitzenden des Ausschusses für örtliches Verkehrswesen, den Sekretär des Ausschusses, Herbert Evans, abzusägen, schlug nach langer Debatte fehl. Ald. Block erklärte, der Ausschuß brauche keinen Ingenieur als Sekretär, vielmehr sei ein Stenograph, der Reden aufnehmen könne, von Nöten. Ald. Kunz stellte die verfängliche Frage, ob es nicht wahr sei, daß der Stadtvater Evans absägen wolle, weil er verraten habe, daß der Ausschuß jüngst hinter verschlossenen Türen unter Ausschluß der Oeffentlichkeit Beratungen abgehalten habe. Ald. Block verneinte die Frage, doch war die Ansicht allgemein, daß Ald. Block Evans aus Gründen, die er nicht angeben wolle, zu beseitigen suche. Er gelangte nicht an's Ziel.

Protest gegen Stimmaschinen.

Mayor Harrison eröffnete die Sitzung und legte dem Stadtrat den an anderer Stelle erwähnten Protest des „Bureau of Public Efficiency" gegen die Bewilligung für Stimmaschinen vor. Er wurde verlesen, doch wurde seine Erledigung verschoben, bis die Bewilligung zur Beratung kommt. Nachdem der Stadtrat beschlossen hatte, im Plenarausschuß das Budget zu erledigen und Ald. Richert, den Vorsitzenden des Finanzausschusses, mit dem Vorsitz zu betrauen, übertrug das Stadtoberhaupt diesem den Vorsitz. Entgegen seiner früheren Gewohnheit aber blieb er im Sitzungssaal.

Durch eigene Hand?

Gattin des Schankwirts Max Benzing erschossen aufgefunden.

Mit einer Kugel im Kopf wurde heute die 40jähr. Gattin des Schankwirts Max Benzing, Nr. 264 Florence Ave., entseelt im Bett aufgefunden. Neben der Leiche lag ein Revolver, aus dem ein Schuß abgegeben worden war.

Man mutmaßt, daß die Unglückliche, die Bekannten gegenüber geäußert haben soll, daß sie des Daseins müde sei, sich schon gestern Abend vor halb zehn Uhr erschossen habe.

„Um diese Zeit," erklärte der Wittwer, „kam ich gestern Abend heim. Ich fand die Frau im Bett, nahm an, daß sie schlafe, und zog mich auf mein Zimmer zurück. In der Nacht hörte ich keinen Schuß. Als ich heute die Gattin wecken wollte, fand ich sie als Leiche vor."

Unwillkommene Gäste.

Der farbige Preiskämpfer „Jack" Johnson und seine weiße Frau wurden auf dem Ball des aus Farbigen bestehenden achten Milizregimentes in der Waffenhalle des siebenten Regimentes gestern Abend dermaßen verhöhnt, daß sie das Fest verließen. Es waren etwa 2500 Personen, zumeist Rassegenossen Johnsons, anwesend.

Die „Abendpost" veröffentlicht heute 363 Kleine Anzeigen

Wer Arbeitskräfte verlangt, wer Arbeit sucht, wer etwas zu verkaufen, zu vertauschen oder zu vermieten hat, erreicht seinen Zweck durch die „Kleinen Anzeigen" der „Abendpost".

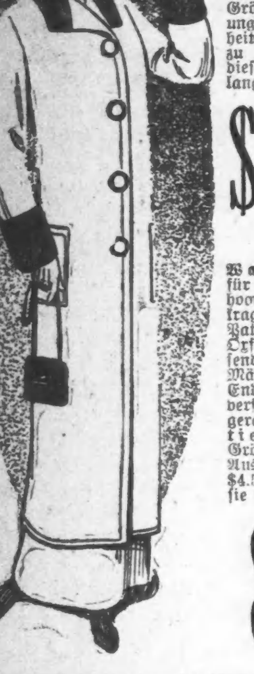
Our Basement

Lowest Prices Our Chief Attractions

Boston Store

STATE MADISON AND DEARBORN STS.

Winter-Coats für Damen

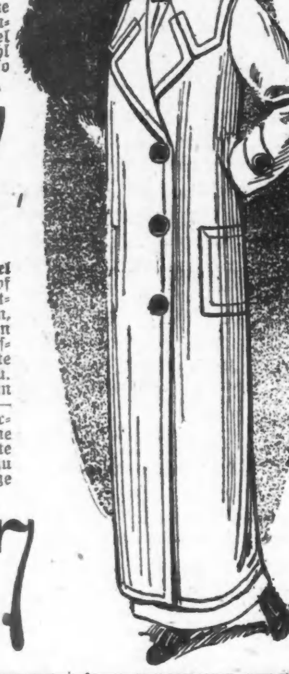


Eine weitere Partie reinwollener Mäntel für Damen und Mädchen, warm, kleidsam und gut passend, aus double faced Cheviots, Chinchillas, Kerseys und Thibets, in navy, schwarz, braun etc.; Einfach. u. Gürtelrücken, Rollkragen, mit Knopf hoch am Hals u. mit Patch-Taschen, — Größen 14 bis 44. Eine ungewöhnliche Gelegenheit einen Wintermantel zu erwerben. Auswahl dieser $8.00 Werte so lange 200 vorhalten,

$4.77

Warme Wintermäntel für Damen, mit Knopf hoch am Hals, Sammetkragen und Manschetten, Patchtaschen u.s.w., in Oxfordgrau; gut passende und gut gemachte Mäntel; sowie Odds u. Ends von Thibets in verschiedenen Facons — gerade 75 in der Partie, — angebrochene Größen, aber eine gute Auswahl, Werte bis zu $4.50. Freitag, solange sie vorhalten, zu

$2.77



Seide-Bargains

Seiden- und Atlas-stoffe u. fancy Gewebe, zu einer Ersparniß von etwa der Hälfte der gewöhnlichen Preise. Eingeschlossen sin: SatinMessaline, Taffetas, Foulards, Plaids usw., helle u. dunkle Effekte, für jeden Zweck passend; morgen, Auswahl, die Yard für.......... **29c**

26zöllige fancy Seide gemischte Kleiderstoffe; hell- und dunkelfarbig; in hübschen Jacquard-Entwürfen; auch elegante farbige geblümte Borders, für Kleider, Waists, Kimonos und Scarfings, bis zu 35c wert, die Yard.......... **19c**

Seide-Rester Tausende von beliebten Längen, in einfachen und fancy Geweben; sämmtlich markirt, ohne Rücksicht auf die früheren Verkaufspreise die Yard

25c, 17c & 12c

Seife N. K. Fairbanks Premium eingewickelte Santa Claus Seife, soweit 10,000 Stück reichen; keine Phone- oder Post-Orders; 6 Stücke **13c**

Ueberzieher

Convertible Kragen-Ueberzieher, 50 und 52 Zoll lang,— von fancy Geweben u. schlichtschwarzem Melton konservative Ueberzieher, 46 Zoll lang; — mit Sammtkragen; alle zuverlässig geschneidert — gute Sorte Futterstoffe — gut $7.50 wert;— speziell, Freitag, für

$4.97

Strümpfe Schwere Merino Strümpfe für Männer; in grau, Camels Hair, atürlich und schwarz; reg 19c; für.......... **12½c**

Bett-Blankets

Feine schwere baumwoll. Bett-Blankets, 64×76 Zoll breit, mit langem, warmem, fließigen Nap, fancy waschbare Borders, in grau u. lohfarbig; ausgezeichnete 1.39 Werte, so lange sie vorhalten, das Paar...... **98c**

VolleGröße Bett-Comforters, mit weißer Watte gefüllt; cream sanitäreQualität und mit guter Silkoline überzogen; und gut gemacht; speziell, zu $1.19 und.......... **98c**

Spezialitäten

Negligeehemden für Männer; mit weichen, festen Kragen, einfach oder fancy Streifen; alle Größen; 59c wert, für.......... **37c**

Einzelne Röcke, Westen und Pants für Jünglinge, in hell- und dunkelfarbig; viele übereinstimmend; Röcke, 73c; Hosen 87c, Westen.... **11c**

Handschuhe

Arbeits- oder Kutschir-Handschuhe für Männer, gefütert oder ungefüttert;— Seconds der 50c Sorten; Freitag, für.......... **27c**

Gefütterte Leder-Handschuhe, Gauntlets und Mittens für Kinder, Odds u. Ends unserer regulären 59c und 65c Sorten, Auswahl, zu.. **29c**

Strümpfe

Baumwoll. nahtlose mittelschwereHalbstrümpfe für Männer; in schwarz, mit Leinen-Fersen und Zehen; reg. 25c Waaren; in der Fabrik ausgebessert, Auswahl, zu........ **7½c**

Natürlich woll. nahtlose Halbstrümpfe für Männer; schwer u. extra warm; für die Armee gemacht; sehr speziell für Freitag... **12½c**

Unterzeug Winter Schwere gerippte fließgefütterte Vests für Damen — 29c wert, zum Preise von nur.......... **14c**

Pelz Muffs

Große Seal Plüsch Muffs; Kissen-Facon; mit garantirtem Atlas gefüttert; $4.00 Werte, — für.......... **$1.98**

Schwarze Hudson Lynx Muffs — in grooßer Kissen-Größe; seidenartige Fell-Muffs, die für 5.98 verkauft wurden, spez. Pr. **$3.97**

Sweater Coats

Schwere gerippte Männer-Sweater-Coats — mit V-Hals, gut wert $1.00; Auswahl....... **57c**

Feine gerippte graue Sweater-Coats für Knaben und Mädchen; die gewöhnlich für 85c verkaufte Sorte, morgen, zu.......... **47c**

Strumpfhalter Pad-Strumpfbänder f. Damen, in verschiedenen Farben; 4 Straps, starker Clasp, Auswahl, Freitag, zu. **9c**

Flanelle

Rester u. Fabrikrester von Touristen-, Shaker-, Domet- und Canton-Flanellen, Kleider- u. Kimono-Velours, Flanelettes usw. Einige ein wenig beschmutzt u. zerknittert, andere rein und in perfekter Verfassung; in Längen bis 8 Yards; bis zu 12½c wt.; so lange sie vorhalten, — Freitag, die Yard für nur.... **5c**

Gardinen

1400 Yds. Rester von GardinenScrim, Swiß usw. gute Farben u. Muster; bis zu 12½c wert (von 8 bis 11 Uhr Vorm.) Yard.... **3½c**

2,000 Musterenden und 2½ Yd. Gardinen; einige zerknittert oder angebrochen; regulär 50c das Paar; so lange sie vorhalten, Stück..... **5c**

Räumungs-Verkauf: Schuhe

$1.50 kalblederne Schuhe für Männer, Größen6 bis 11.......... 89c
Sturm- und niedrig geschnitt. 90c Männer-Gummischuhe, 6 bis 11..53c
$2.00 vier-Schnallen Arctics für Männer, alle Größen bis 13....$1.39
$2.00 Patentleder-, Gunmetal- und Vici Kid Schuhe für Damen...89c
Kalblederne $1.00 Knöpfschuhe für Kinder, alle Größen bis 8......69c
75c Vici Kid Knöpfeschuhe für Kinder, alle Größen bis 8 ....47c
45c Gummischuhe für Misses und Kinder, alle Größen bis 2......29c
2-1 Shinola und 1-1 Schuhwichse, 10c Größe, zu..........5c

Um ein Heim.

Roman von D. Gerard.

Genehmigte Uebertragung von A. Geisel.

(41. Fortsetzung.)

Auf der Schwelle stehend, machte sie halt, und mit halberstickter Stimme murmelte sie zusammenhanglos: „Es ist nicht meine Schuld... das heißt, eigentlich ist's doch meine Schuld und ... Aber jetzt ist alles vorbei."

Aikman antwortete nur durch eine unzufriedene Kopfbewegung, und das Mädchen entfernte sich hastig.

„Nun?!" fragte Laing erwartungsvoll, als Aikman etwa eine halbe Stunde später das Atelier betrat, wo der andere, eine Zigarre rauchend, saß.

Bei der Anrede blickte Aikman seinen Freund scharf an. Sein Gesichtsausdruck mochte ihn wohl überzeugen, daß Laing völlig au fait sei, und so sagte er, kurz und barsch: „Es war alles vergeblich; sie will mich nicht, Alter."

Laing fuhr auf, und seine dunklen Augen blickten den Andern ungläubig an. „Sie will Dich nicht? Du hast ihr einen richtigen Heiratsantrag gemacht und...."

„Natürlich habe ich ihr einen Heiratsantrag gemacht. Was hast Du Dir denn eigentlich gedacht?"

„Ach, einerlei: sie hat also schlankweg nein gesagt?"

„Nach meinem Geschmack nicht schlankweg genug, um bei Deinem Ausdruck zu bleiben; das Nein aber war deutlich."

Laing blickte den Freund nachdenklich an. Er sah, wie seine bisher hochaufgerichtete Gestalt gebeugt war, wie der Fuß nervös den Boden trat, und so sagte er sanft und tröstend: „Phil, mein Junge, ich fürchte, Du hast die Geschichte am unrechten Ende angepackt und sie hoffnungslos verwirrt."

„Es sieht so aus; jedenfalls ist sie verwirrt."

„Was meintest Du vorhin mit dem Ausdruck „nicht so schlankweg, wie ich's gewünscht hätte" oder so ähnlich."

„Ja, wenn sich das so einfach ausdrücken ließe. Sie ist frei und doch wieder nicht frei; es steht eine Scheidewand zwischen uns, aber Ketten sind nicht vorhanden! Um dies alles richtig zu verstehen, müßte man eine Frau sein; in diesem Punkte versagt meine Fassungskraft völlig. Ich muß überhaupt meinen Verstand nicht mehr richtig beisammen haben," schloß er mit bitterem Auflachen, „denn ich bildete mir allen Ernstes ein, sie habe mich lieb."

„Hm, sagte sie, dem sei nicht so?"

„Nein, dazu konnte ich sie nicht bewegen...."

„Was für ihre Wahrhaftigkeit spricht!" rief Laing hoffnungsvoll.

„Aber wenn sie mich nun liebt und auch, wie sie sagt, frei ist, weshalb will sie mich nicht nehmen? Hier liegt etwas, was ich nicht verstehe."

„Ich verstehe es ebensowenig," nickte Mr. Laing. „Sie ist übrigens in der letzten Zeit mitunter absonderlich gewesen."

„So, inwiefern?" rief Aikman lebhaft. „Woher weißt Du das denn überhaupt?"

„Weil sie manchmal mit mir sprach."

„Ah, am Ende bist Du die geheimnißvolle Persönlichkeit, die ihr Geheimniß teilt?" fragte Aikman, den Aelteren mißtrauisch ansehend. „Wie sie sagte, gibt's eine einzige Person auf der Welt, die den Schlüssel zu ihrem Geheimniß besitzt... Uebrigens, jetzt fällt mir's ein, sie sagte, es sei eine Frau," schloß der Maler mit einem ungeduldigen Seufzer, indem er sich in seinen Sessel zurücklehnte.

„Nein, ihre Geheimnisse kenne ich nicht," erklärte Laing ruhig. „Aber sie sagte mir so allerlei... Wär's nicht möglich," fragte der alte Maler jetzt zaghaft, „daß sie etwas auf dem Gewissen hätte?"

„Aller Wahrscheinlichkeit nach einen anderen!" meinte Aikman mit bösem Lachen. „In den meisten Fällen gibt's einen anderen."

Laing ließ mutlos den Kopf sinken. — Wer weiß — Einmal kam zufällig die Rede auf Vergehen wider die Liebe, und das schien sie sehr zu ängstigen."

Der weißhaarige Heiratsstifter schien durch seinen Mißerfolg sehr bedrückt zu sein, fast mehr, als der abgewiesene Liebhaber. Er strich sich bekümmert den weißen Bart und sah plötzlich wie ein ganz alter Mann aus. Nach einer Weile äußerte er seufzend: „Ich kann natürlich nicht dafür bürgen, daß Du der erste gewesen bist, Phil."

Der Maler antwortete nicht, und erst nach einer langen Pause sprang er auf, stieß den Stuhl zurück und rief lebhaft: „Und wenn ich bis ans Ende der Welt wandern müßte, um zu ergründen, welcher Art diese verwünschte Scheidewand ist, so geschieht es! Aller Wahrscheinlichkeit nach ist's ja eine Scheidewand aus Fleisch und Blut. Aber dann will ich auch seinen Namen wissen und sehen, ob ich nicht mit ihm ins Reine kommen kann! Es ist meine letzte Hoffnung auf Glück im Leben, und die soll mir nicht durch die Finger schlüpfen, soweit es sich um mich handelt! Mag sie ihre Lippen noch so eigensinnig schließen, ich werde die Wahrheit auch ohne sie ergründen!"

Wie zur Bekräftigung schlug der Maler bei diesen Worten so heftig auf den Tisch, daß etliche Firnißflaschen ins Wanken gerieten und bedenklich klirrten.

Auch Laing hatte sich erhoben, seine bisherige Niedergeschlagenheit war wie weggewischt aus seinen Zügen, und mit einem Ausdruck stolzen Glücks sah er auf den Jüngeren. „So gefällst Du mir, Phil," murmelte er strahlenden Blicks; „nun bist Du endlich wieder der alte!"

Klara Wood hatte für diese Nacht nicht auf besonders ausgibigen Schlaf gerechnet, aber selbst ihre bescheidensten Erwartungen in dieser Hinsicht wollten sich nicht erfüllen. Es gab eben zu Vieles, was überdacht werden wollte, und es ist im Allgemeinen weit leichter, sich mit andern Menschen auseinanderzusetzen als mit sich selbst.

Wie war es zugegangen, daß sie heute den Preis ablehnte, um den sie seit Wochen und Monaten gerungen hatte? — daß sie die Hand zurückzog in demselben Augenblicke, in dem sie das erstrebte Ziel erreichte? Daß sie so hatte handeln müssen, stand unverrückbar fest, sie würde es im Wiederholungsfalle genau so machen; aber wie war es dazu gekommen?

„Ach, Becky Sharp," seufzte sie kummervoll, „ich fürchte, Du warst mir kein gutes Vorbild!"

Und der Anfang war so leicht, so einfach gewesen! Sie war sich der Ehrlichkeit ihrer Absichten so völlig bewußt, war so bescheiden in ihren Forderungen an das Schicksal gewesen, hatte sich ganz frei von verwerflicher Selbstsucht gefühlt und nur das für ihre Existenz unerläßliche Maß davon betätigt. Und bis zum entscheidenden Augenblick war sie auch ehrlich geblieben — um dann zu schwanken und den Halt zu verlieren. Klara wußte, wie das zugegangen war: als sie ihre Pläne zur Eroberung Aikmans gesponnen hatte — ja, es ließ sich nicht gut anders bezeichnen — da hatte sie ihre Weiblichkeit außer acht gelassen, hatte den Anforderungen ihrer Frauenwürde schnöde den Rücken gekehrt, oder diese über der alleinigen Beschäftigung mit den zu ergreifenden Maßnahmen beiseite geschoben. Das rächte sich nun! Sie war zu selbstvertrauend gewesen, hatte es gar nicht für möglich gehalten, daß sie den geordneten Weg verfehlen könnte, und nun war es doch geschehen und sie hatte die unendlich bittere und beschämende Empfindung, sich erniedrigt zu haben.

Was sie früher für erlaubt gehalten hatte, zeigte ihr diese schlaflose Nacht als eine Kette von Arglist und Truggewebe. Gerade daß ihre Maßnahmen einen so aufrichtigen Anstrich gehabt hatten, erfüllte sie mit großer Scham. Sie hatte den Mann, den sie zu erobern gesucht hatte, errungen, weil er eben ein Mann war, und sie alle ihre Frauenkünste hatte spielen lassen. Aber wie hätte sie nun daran denken können, ihn zu heiraten! Er selbst würde sie verächtlich verschmähen, wenn er erführe, auf welche Weise er ins Garn gelockt worden war. Aber sie wäre eher gestorben, als daß sie ihm bekannt hätte, weshalb sie ihn abwies und dafür seine Verachtung eintauschte. Mochte er immerhin an eine zwischen ihnen stehende wirkliche Schranke glauben — es war immer noch besser, als wenn er die Wahrheit erfuhr! Sie hatte es ja allerdings kommen sehen, allein die volle Wucht der Tatsachen und die gänzlich falsche Lage, in die sie sich gebracht hatte, war ihr doch erst klar geworden, als sie dem Maler heute im Turmzimmer gegenübergestanden und seinen Gesichtsausdruck gewahrt hatte. Es schien ihr jetzt, als könnte sie jeden anderen Mann unter diesen Bedingungen zum Gatten nehmen, nur ihn nicht. Nein, ihn niemals! — das fühlte sie, als sie stöhnend ihr Gesicht in den Händen barg.

War es vielleicht, weil sie ihn liebte, daß sie so empfand?

Gleich darauf beschlich sie wieder Mißtrauen gegen sich selbst und ihre Empfindungen.

„Wie kann eine solche Ränkespinnerin sich einbilden, sie sei wirklich und ehrlich in einen Mann verliebt?" murmelte Klara bitter vor sich hin. „Die glänzende Schülerin von Becky Sharp weiß vielleicht gar nicht, wie es um eine redliche, wahre Empfindung bestellt ist. Es war ein Heim, dessen ich zu bedürfen glaubte, und einer gesicherten Zukunft, und wahrscheinlich ist es die Gewißheit, beides zu verlieren, die mich jetzt so elend macht..., denn elend bin ich, das weiß Gott. Ach, hätte ich doch nie erfahren, daß er als gute Partie galt, weil er seines Oheims Erbe sein wird; diese unglückselige Aussicht ist an Allem schuld. Wäre ich mit ihm zusammengetroffen und hätte ihn liebgewonnen, ohne von seinen Zukunftsaussichten zu erfahren, dann dürfte ich mich jetzt meines Glückes freuen. Aber es läßt sich eben nicht aus der Welt schaffen, daß ich auf ihn aufmerksam wurde, weil ich diese Aussichten kannte. Werde ich mich jemals wieder auf irgendeine meiner Empfindungen verlassen können? — Werde ich nicht stets fürchten müssen, eigennützigen Beweggründen Gehör gegeben zu haben? Da habe ich mir mein Leben schön verpfuscht!"

In dieser endlos langen Nacht kam Klara zu der Erkenntniß, daß sie in ihrer Weiblichkeit einen köstlichen Schatz besessen, aber mit diesem Funde nicht in untadeliger Weise gewuchert hatte! Sie hatte geplant und gestrebt. — Sie hatte Netze gesponnen und gegen ihr eigenes besseres Selbst gewütet. Wenn sie jetzt lebenslang dafür büßen mußte, so geschah ihr nur recht.

(Fortsetzung folgt.)

Erkältung verursacht Kopfweh und Grippe

Laxative Bromo Quinine beseitigt die Ursache. Es gibt nur ein „Bromo Quinine". Seht nach der Unterschrift von E. W. Grove. 25c.

— Aus der Schule.—Ein Schüler wurde vom Lehrer ausgefragt; der Junge konnte nicht antworten und sagte: „I waß nit!" Zornig sagte der Lehrer: „Esel, wenn man nichts weiß, so muß man sich höflich entschuldigen und sagen: Das kann man eigentlich nicht wissen!" — Als nun der Lehrer eine halbe Stunde später fragte: „Wer ist dein Vater?" gab der Junge zur Antwort: „Das kann man eigentlich nicht wissen!"

"A STORE FOR EVERYBODY"

HILLMAN'S

STATE & WASHINGTON STS.

70c Tee zu 43c

40c Kaffee zu 29c

Fünfter Floor

Unser feiner (1. Ernte) loser Tee, wie Japan, Ceylon, Oolong, English Breakfast, Gunpowder etc., regulär zu 70c per Pfund verkauft, speziell für Freitag, 3 Pfund für 1.25; per Pfund, **43c**

Unser Private Growth Java und Mocha Kaffee, eine strikt hochfeine Sorte, regulärer 40c Wert, speziell Freitag, drei Pfund für 85c; per Pfund, **29c**

Unser großer Januar-Verkauf von Leinen, Waschstoffen, Bettuchzeug und Domestics

Basement, nördlicher Teil.

Handtücher und Tafel-Leinen

Keine Postbestellungen werden ausgeführt

10c gebleichtes Leinen Crash ausgez. Schwere, feste Kanten, sehr absorbent, (20 Yards an jeden Kunden), Yard **5c**

$1 hohlgesäumte Cloths, 56×56 Größe, gebleicht und fertig zum Gebrauch; — Auswahl, das Stück für nur **49c**

$1.59 Pattern Cloths, gebleicht, 64×72 Größe; — elegante runde Entwürfe — Auswahl, das Stück für nur **$1**

$1.00 gebleichte Servietten, 18 bei 18 Zoll, gesäumt, fertig für den Gebrauch, Auswahl, 39c per Dutz., das Stück **5c**

39c und 50c leinene Handtücher, 200 Dutzend Muster von gesäumten, hohlgesäumten und gezackten Huck- und Damast-Handtüchern, bis zu 50c das Stück wert, Auswahl, das Stück 25c.

$1.00 Tischleinen, gebleicht, 2 Yds. breit, feines irisches Leinen und eine Varietät von hübschen Entwürfen, Auswahl, Y **79c**

10c Huck-Handtücher, 17×34 und 18×36 Größe, echtfarbige Borders, Auswahl, morgen, das Stück für nur **6¾c**

75c Tisch-Leinen, in einem extra schwerem irischen Leinen, 62 Zoll breit, ungebleicht und Dauerhaftigkeit garan., Yd. **49c**

Handtücher, gesäumte doppelter Faden Handtücher — in 20×40 und 22×48-Größe, — Werte bis zu 39c; — das Stück **19c**

59c Tafel-Damast, gebleicht, 64 Zoll breit, Auswahl, die Yard, 39c.

Unvergleichliche Muslin- und Bettzeug-Werte

Keine Postbestellungen werden ausgeführt

Baumw. Blankets, 64×80 Größe, — 2¾ Pfund schwer, in weiß, lohfarbig od. grau, $1 Wert, das Paar **69c**

Woll. Nap Blankets, 66×80 Größe —Band eingebunden, in weiß, lohfarbig oder grau— $2.75 wert, Paar **1.79**

Frut of the Loom und Lonsdale Muslins. Diese zwei wohlbekannten Marken von gebleichtem Muslin, in der vollen 36zölligen Breite; 10c wert (keine Telephon-Orders) 10 Yards an jeden Kunden, — die Yard für **5c**

Baby Blankets, 36×50 Größe, in rosa od. blauen Kindergarten Mustern, 75c Wert, Auswahl, das Stück **47c**

Comforters, 600 volle Größe Silkoline Comforters, mit sanitärer Watte gefüllt, $1.50 und $2.00 Werte, Stück **1.00**

Nahtlose Bettlaken, gebleicht, 81x90, und ungebleicht, 90x90; 75c Werte, sechs an einen Kunden; per Stück, **49c**

Gebleichte Betttücher, 72×90 Größe, 3zöll. Saum, 50c wert (6 an jeden Kunden), Stück **29c**

Gebleichte Betttücher, 81×90 Gr., 3zöll. Saum, 59c Wt (6 in jeden Kunden) morgen, das Stück **35c**

Kissenbezüge, 45 bei 36-zöllige Größe, der 15c Wert, (12 an jeden Kunden) das Stück für **9½c**

Gezackte Kissenbezüge, — 45×36 Größe, der 30c Wert (6 an jeden Kunden) morgen, das Stück **19c**

Bettuchzeug, 10-4 runderFaden, ungebl., 25c wt., Yd. 18c

Baderoben-Blankets, 72x88, mit dazupassender Schnur und Quaste, — die 2.50 Werte, Stück, **1.59**

Bett-Tücher und Weißwaaren

Keine Postbestellungen werden ausgeführt

Gesäumte Bettdecken, 600, volle Doppelbett-Größe, gehäkelte Decken, die bis zu $1.59 wert sind, Stück **1.00**

Bettdecken, extra große Sorte, gesäumt oder befranst, in hübschen Marseilles Entwürfen, $2.00 Wert, Auswahl, das Stück **1.59**

Echte Marseilles Bettdecken, gesäumt, volle Doppelbett-Größe, neue Entwürfe $3.50 und $4.00 Werte — Auswahl, das Stück für........ **2.29**

1.25 Longcloth, feine Yd. breite Longcloths, speziell für Unterzeug passend, 10 Yds. zum Bolt (2 Bolt a. jeden Kunden) per Bolt, zu **69c**

39c Kleider Voiles, die schlichten sind 40 Zoll breit und fein mercerized, die Fancies 27 Zoll breit, Auswahl, die Yard für **25c**

25c schneeweiße Batiste, 45 Zoll breite Batiste, für Waists oder Kinderkleider, — die Yard für nur **12½c**

19c weißer Crepe, so viel in Nachfrage für Sommer-Unterzeug und Nachtkleider, — die Yard für **10c**

75c St. Gallen bestickte Swisses, 32 Zoll breit, sehr modern für Waists und Kleider, die Yard für nur **39c**

50c geflieẞter Pique, 27-zöllig, geflieẞter Back Pique, für BabyCoats od. Damen Waists, Auswahl, die Yard **19c**

39c mercerized Poplins und neue weiße Piques, Yard, 25c.

Keine Postbestellungen ausgeführt. **Die feinsten Gewebe der hervorragendsten Webereien** Keine Postbestellungen ausgeführt.

in dem Januar-Verkauf von weißer Seide und Kleiderstoffen

36zöllige $1.00 reinseidene weiße Habutai, gute, feste, schwere Qualität, für Männerhemden, Damen Waists und Kleider, ein ausgezeichneter $1.00 Wert, — sehr speziell in diesem Verkauf, die Yard für **69c**

36zöllige reinseidene weiße Habutai, weich und schmiegsam, ausgezeichnet für Slips und Waists, reguläre 69c Qualität, so lange sie vorhalten, Preis für den morgigen Verkauf, die Yard zu **37c**

36zöllige neue Tub Skirting und Waist Seide, sehr fest u. eng gewoben, garantirt nicht fadenscheinig zu werden, in hübschen Pencil Hairline und Madras Streifen, ein positiver $1 Wert, speziell, die Yard, **85c**

24zöllige weißseid. Crepe de Chine, ausgezeichnete Qualität, waschecht, die Sorte, für welche Ihr stets 85c die Yard zahlt, in diesen Verkauf, sehr spezieller Preis, die Yard für **55c**

1.18 54zöllige cream und weiße Storm Suiting Serges und Whipcords, jeder Faden ist reine Wolle, extra feste und schwere Qualität, für Frühjahr Suits und Kleider, die $1.75 Qualität, die Yard für **1.18**

50zöll. feine importirte englische Sicilians, prachtvolle seidenartige Appretur, es gibt kein Stoff, der dauerhafter ist wie dieser, ausgezeichnet für Waists und Kleider, reg. 85c Qualität, nur in weiß, sehr speziell, die Yard für nur **59c**

75c weiße reinwoll. Granite und Momie Cloth, fest und dauerhaft, hübsche erhabene Pebble Gewebe, macht ausgezeichnete Waists und Kleider, — nur zehn Stücke in der Partie, — spezieller Preis, die Yard **47c**

36zöllige weiße Storm Serges, Poplins und englische Mohairs, zu einer seltenen Ersparniß für diese Jahreszeit, ausgezeichnete 39c u. 59c Werte, Auswahl von der Partie, am Freitag,, die Yard für nur **25c**

27zöllige weiße Suiting Corduroys, prachtvoller weißer Pencil Cord, es gibt kein hübscherer Stoff für jenen neuen Frühjahr Suit, reich und seidenartig, unser Preis für Freitag, die Yard **85c**

THE HUB

Henry C. Lytton & Sons

Dieses ist ein staunenswerter Vor-Umzugverkauf von Kleidern

$18

jetzt für 15,000 Anzüge und Ueberzieher, die zu $25 aufw. bis $35 verkauft wurden

$25

jetzt f. Anzüge, die bis zu $48 verkauft wurden u. Ueberzieher, die bis zu $55 verkauft wurden

Die Verkäufe der ersten Tage waren die größten seit unserem Bestehen

Der Verkauf ist so ungewöhnlich wie die Ursache desselben. Ihr solltet daher sofort kommen

O! Nicht Kalomel, Oel oder Salz, sondern schmackhaftes „Syrup of Figs“

Gebt Eurem Magen, Leber und 30 Fuß Eingeweiden ein vollständiges Reinigungsmittel ohne Kneifen oder Uebelkeit. Beseitigt Kopfschmerzen, Biliösität, Unverdaulichkeit und Verstopfung.

Dieses wunderbare Frucht-Abführungsmittel wirkte als ein Leber- und Eingeweidereiniger — als ein Tonikum — nicht als ein Reizmittel. Seine Wirkung ist natürlich und milde, nicht kneifend. Es ist schmackhaft, nicht widerwärtig. Es wirkt sicher und prompt, kein Warten.

Wenn Euer Magen sauer und mit schlechten Gasen gefüllt ist, Euer Kopf schmerzt, wenn Ihr biliös, nervös, schwindlig, halbkrank seid, wenn Eure Zunge belegt ist, Eure dreißig Fuß Eingeweide mit Abfallstoffen angefüllt sind, die ihrer natürlichen Beseitigung harren — wartet nicht. Nehmt sicherlich einen Teelöffel voll von Syrup of Figs heute Abend ein, und am Morgen werden alle verstopfenden Abfallstoffe, saure Galle, Gase und Gifte ihren Weg aus dem Körper nehmen, milde, aber gründlich — ohne Kneifen — ohne Uebelkeit — ohne Schwäche zu verursachen. In vergangenen Zeiten ließ man diesen Dingen ihren Lauf, bis eine große Dosis eines Abführmittels erforderlich war, dann nahm man ein Zwangsmittel ein, wie Rizinusöl, Salze oder andere Mittel, wodurch die Eingeweide angegriffen wurden. Heute besorgt man dies auf sanfte und natürliche Weise — durch Syrup of Figs. Hierdurch betäubt Ihr Euch nicht, denn Syrup of Figs ist gänzlich aus saftigen Feigen, Senna und Aromatics hergestellt, die nicht schädigen können.

Fragt Euren Apotheker nach „Syrup of Figs und Elixir of Senna“, und beachtet den Namen der California Fig Syrup Company auf der Etikette. Dies ist das echte — das alte, zuverlässige Mittel. Irgend ein anderer Feigensirup ist eine Nachahmung, der Euch oftmals angepriesen wird, zwecks Täuschung. Weist dies entrüstet zurück.

Telegraphische Depeschen.

Geliefert von der "Associated Press"

Ausland.

Vorerst kein Streik!

„Waffenstillstand“ im Kohlengebiet der Saar. — Wer wird neuer Staatssekretär des Auswärtigen? — Kaiserin durch Flieger erschreckt. — Irrsinniger Baiernkönig soll wieder schwer krank sein. — 29 Feuerwehrleute bei Brand in Graz verletzt. — Kaiserkönig zu Neujahr wohlauf.

(Spezialkabeldepesche der „N. Y. Staatszeitung“.)

Berlin, 2. Jan. Im Kohlegebiet der Saar hat sich die Streiklage, wie es den Anschein hat, zeitweilig gebessert. Die Kohlengräber sind angesichts der, von den Zechenbesitzern in Aussicht gestellten Aufbeserungen vorläufig nicht an den Streik befohlen worden und haben einen, auf vier Wochen bemessenen Waffenstillstand bewilligt, während dessen die zugesagten Aenderungen durchgeführt werden sollen.

Eine Betriebsstörung ist somit verhütet, und nach allgemeiner Ansicht wird der Ausstand überhaupt nun als vermeidbar betrachtet.

Von der Kaiserin ist ein Ersuchen an die Flieger, die hier und in der Umgegnd Flüge unternehmen, veranlaßt worden, bei ihren Touren die Schlösser zu vermeiden, in denen Mitgliedr der kaiserlichen Familie wohnen.

Die Kaiserin selbst ist durch das plötzliche Erscheinen eines in mäßiger Höhe dahinschwirrenden Aeroplans in heftigen Schrecken versetzt worden, und auf diesen Vorfall ist das Ersuchen zurückzuführen. Die Polizeibehörde wird dafür Sorge tragen, daß dem Wunsche Folge geleistet wird.

Im westpreußischen Reichstagswahlkreis Schwetz, dem 5. Kreis des Regierungsbezirks Marienwerder, hat die dort nötig gewordene Ersatzwahl stattgefunden.

Die Abstimmung hat die Erwählung des Reichsparteilers Landrats Frhrn. v. Halem ergeben.

In München erhalten sich, wie von dort gemldet wird, hartnäckige Gerüchte von einer lebensgefährlichen Komplikation bezw. einer neuen Erkrankung des geistesgestörten Königs. Es heißt, daß König Otto an einer Blutvergiftung leide, die einen Verfall seiner Körperkräfte beschleunige.

Prinzregent Ludwig hat gelegentlich des Jahreswechsels einen reichen Ordenssegen über sein Land ausgeschüttet. Der baierische Ministerpräsident Frhr. v. Hertling wurde durch Verleihung des Großkreuzes des St. Michael-Verdienstordens ausgezeichnet.

Zum Neujahr erschien in München zum erstenMal die „Baierische Staatszeitung“, eine Gründung des Ministerpräsidenten Frhrn. v. Hertling, und zwar unter halbamtlichem Protektorat.

Das Protektorat hat für das Blatt nicht nur einen ideellen, sondern auch einen sehr reellen und praktischen Wert insofern, als der Staat mit Kapital daran beteiligt ist. Freiherr v. Hertling wird wegen dieses Unternehmens von vielen Seiten heftig angegriffen.

Die Frage der Nachfolge für Kiderlen-Wächter, den dahingeschiedenen Staatssekretär, wird bereits in der eifrigsten Weise erörtert. In erster Linie wird Graf Bernstorff, der Botschafter in Washington genannt. Aber vielfach wird die Ansicht geäußert, daß Graf Bernstorff wahrscheinlich vorerst in Washington bleiben werde, um die zwischen Deutschland und den Ver. Staaten schwebenden wichtigen Angelegenheiten zu erledigen.

Ferner werdn als mögliche Nachfolger erwähnt: Freiherr Hans v. Wangenheim, der Botschafter in Konstantinopel; Frhr. v. d. Busche-Haddenhausen, Gesandter in Buenos Aires; Fürst Max Lichnowsky Botschafter in London; Graf v. Rex, Botschafter in Tokio, und Frhr. Mumm v. Schwarzenstein, der ehemalige Botschafter in Japan.

Die Bremer Boumwollbörse wird im neuen Jahre ihren Wirkungskreis um ein bedeutendes Gebiet erweitern. Die Einführung des Termingeschäftes, das bisher völlig von der New Yorker und Liverpooler Baumwollbörse monopolisirt wurde, ist nach gründlichen Erwägungen seitens der Börsenkommission beschlossen.

Die Bremer Interessenten ind der Bevormundung und der Chikanen seitens der amerikanischen und englischen Börse überdrüssig.

Wien, 2. Jan. Die wiederholt in Umlauf gebrachten Gerüchte, daß Kaiserkönig Franz Joseph krank sei, werden von amtlicher Seite in der entschiedensten Weise bestritten. Dem Dementi wird hinzugefügt, daß der greise Monarch eine ganze Reihe von Besuchern empfangen hat.

Von einem gefährlichen Schadenfeuer, bei dem die Löschmannschaften in schwerer Lebensgefahr schwebten, wird aus Graz, Steiermark, gemeldet. Die große Papierfabrik Merry Milli ist zum Raub eines Brandes geworden, der mit riesiger Geschwindigkeit um sich griff und der Anstrengungen der Feuerwehr spottete. Mit Todesverachtung drangen die wackern Mannschaften in den Flammenofen, in dem sie noch Arbeiter vermuteten, als plötzlich ein Teil des Gemäuers zusammenstürzte. 29 Feuerwehrleute wurden dabei, zum Glück nur leicht, verletzt. Der Schaden des Brandes ist sehr bedeutend.

Budapest, 2. Jan. Ministerpräsident v. Lukacs hat die Wahlreformvorlage im Abgeordnetenhause eingebracht. Die Opposition blieb fern. Die Maßregel wurde sofort einer Kommission überwiesen. Sie vermehrt die Wählerzahl um die Hälfte und bietet ein seltsames Gemisch von Bildungstest, Steuerleistung u. Alter. In den Landbezirken soll die Wahl öffentlich stattfinden, in den Städten geheim. Zahlreiche Anhänger der Regierung sind mit der geplanten Reform unzufrieden. Verschiedene sind bereits aus der Wahrheitspartei ausgetreten.

Justizminister Szekely, welcher ein Anhänger des allgemeinen Wahlrechts ist, tritt vom Amte zurück.

— Heftige Erderschütterungen in Teilen Südkarolinas, und auch an einigen Orten Nordkarolinas, gestern Nachmittag kurz vor halb 3 Uhr.

— Das „Sterling Hotel“ zu Bowman, N. D., abgebrannt. Merrett McPhea von Bowman und Will Connelly von Ypsilanti, Mich., umgekommen.

CASTORIA

für Säuglinge und Kinder.

Die Sorte, die Ihr immer gekauft habt, hat die Unterschrift von Chas. H. Fletcher getragen und ist seit mehr als 30 Jahren unter seiner persönlichen Aufsicht angefertigt worden. Gestattet Niemandem, Euch darüber zu täuschen. Fälschungen, Nachahmungen und "Eben-so-gut" sind nur Experimente und gefährden die Gesundheit der Kinder, — Erfahrung gegen Experiment.

Trägt die Unterschrift von

Chas. H. Fletcher.

In Gebrauch Seit Mehr Als 30 Jahren.

THE CENTAUR COMPANY, 77 MURRAY STREET, NEW YORK CITY.

Telegraphische Notizen.

Inland.

— Präs. Taft nahm beim gestrigen Neujahrsempfang im Weißen Hause die Glückwünsche von über 7000 Personen entgegen.

— Dr. Frank B. Mallory, von der ärztlichen Schule der Harvard Universität, will den Bazillus des Keuchhustens endgiltig entdeckt haben.

— Verschiedene Ruhestörungen an Kleiderfabriken in New York, in Verbindung mit dem Ausstand der Gewandmacher. Mehrere Verhaftungen.

— Die 33 Gewerkschaftler, die im Dynamitereiprozeß zu Indianapolis verurteilt wurden, erreichten gestern das Bundeszuchthaus von Leavenworth, Kans., und nahmen bereits das Mittagsmahl in Gesellschaft von 2000 anderen Häftlingen.

— Unter der Beschuldigung, die Doktorin Helene Knabe (23. Okt. 1911) umgebracht zu haben, wurden zu Indianapolis der Präsident des Viehärztlichen Kollegs, Dr. Wm. B. Craig, sowie der Leichenbestatter Alonzo M. Ragsdale in Anklagestand versetzt.

— Nach den letzten Nachrichten aus New York soll sich Ex-Präsident **Kastro** von Venezuela damit einverstanden haben, nach Europa zurückgesandt zu werden, — was er einer längeren Festhaltung auf Ellis Island immerhin vorzuziehen scheint. Er sagte, er sei nur hierher gekommen, um unser Land zu sehen.

Ausland.

— Schneefall im Cascadengebirge störte den Bahnverkehr zeitweilig stark.

— Die nordmexikanischen Rebellen konzentriren sich in größeren Schaaren nordwestlich von der Stadt Chihuahua. Die Regierung hat den General Rabago dorthin gesandt.

— Die holländische Regierung brachte im Parlament eine Vorlage ein, welche $300,000 für die Beteiligung Hollands und seiner Kolonien an der Panama-Pazifikausstellung bewilligt.

— Wie aus London gemeldet, entdeckte man, daß die Maschinerie des Schnelldampfers „Lusitania“ außer Ordnung ist. Daher fährt an Stelle dieses Dampfers übermorgen „Caronia“ von Liverpool nach York ab.

Lokalbericht.

Die Kanarienzüchter.

Die letzte Ausstellung wies große Fortschritte auf. — Die Preise.

Die siebzehnte Ausstellung des Kanarienzüchtervereins Chicago beweist, daß die Zucht hier große Fortschritte macht. Bei der Ausstellung, welche dieser Tage stattgefunden hat, walteten die Herren Max Peters und John C. Paul, zwei der hervorragendsten Kenner in der Beurteilung der Gesangsleistungen der Kanarienvögel, des Preisrichteramtes. Die hohen Punktzahlen, sowie die verhältnißmäßig geringen Abstände, bilden einen klaren Beweis für die bedeutenden Fortschritte, welche die Züchter in der Wissenschaft der Ausbildung der gefiederten Sänger gemacht haben. Der Mitbewerb war der stärkste seit Jahren. Der erste Ehrenpreis, eine große goldene Medaille, sowie der Sonderpreis für die beste Knorre fielen Herrn Frank Zager, 3420 Beach Avenue, zu; 485 Punkte.

Den zweiten, sowie einen Sonderpreis für tiefes Hohl und beste Schockel, erhielt Herr Adolph Kleinwaechter, 1849 West 22. Straße; 421 Punkte.

Den dritten Preis errang Herr John Mattis, 1138 Sedgwick Court; 405 Punkte.

Die silberne Medaille bekam Herr Christ Grafen, 341 59. Place; 344 Punkte.

Vereinspreise erhielten die Herren A. Hirschmann, 1729 N. Spaulding Ave., 341 Punkte, und John Schick, 2157 N. Halsted Str., 198 Punkte.

Die Versammlungen des Vereins finden an jedem ersten Dienstag des Monats 8 Uhr Abends, im Vereinslokal, 2157 N. Halsted Str., statt. Mitglieder werden unentgeltlich aufgenommen; der Eintritt ist frei.

Der Untreue schuldig.

Harry C. Whitlock erhält die nachgesuchte Ehescheidung.

Dem Postbeamten Harry C. Whitlock, dessen Scheidungsklage neulich angebliche Beziehungen seiner Frau zu Dr. Charles C. O'Byrne enthüllte, bewilligte heute Richter Dever im Superiorgericht die Scheidung. Der Richter hatte ihm diese schon vor mehreren Wochen in Aussicht gestellt für den Fall, daß er sich mit seiner Frau nicht aussöhnen könnte. In der Urkunde wird erklärt, daß Frau Whitlock der Untreue schuldig sei. Die Hauptbelastungszeugin war die Mutter des Klägers, welche von einem Besuch des Arztes am 21. September 1911 in der Whitlock'schen Wohnung, 2718 W. Adams Str., erzählte.

Wurde zermalmt.

Während seiner Arbeit auf den Rangirhöfen der Chicago, Burlington & Quincybahn an W. 17. Str. und Süd Western Avenue wurde der Wagenausbesserer Charles Brudz, Nr. 2126 W. 18. Place, zwischen den Puffern zweier Güterwagen zermalmt. Sein Genosse Wm. Baker, Nr. 2442 S. Central Park Ave., entging um Haaresbreite einem ähnlichen Schicksal. Die Leiche des Opfers befindet sich im Bestattungsgeschäft Nr. 2201 W. 18. Str.

MANDEL BROTHERS SUBWAY STORES

Mandel Brothers — „wegen ihrer Seide berühmt“ — übertreffen ihren Rekord in diesem

großen halbjährlichen Verkauf von Seiden-Restern

von 45% bis 65% unter den Original-Preisen

Tausende von Yards der ausgewähltesten und beliebtesten Seidenstoffe der Saison, sowohl importirte wie amerikanische Fabrikate, in einer großen Auswahl von Geweben und Farben, befinden sich unter den verschiedenen Partien. Subway-Laden.

Rester von 35c Seidenstoffen zu
Rester von 38c Seidenstoffen zu
Rester von 48c Seidenstoffen zu
Rester von 50c Seidenstoffen zu **18c**

Rester von 50c Seidenstoffen zu
Rester von 58c Seidenstoffen zu
Rester von 68c Seidenstoffen zu
Rester von 75c Seidenstoffen zu **28c**

Rester von 68c Seidenstoffen zu
Rester von 75c Seidenstoffen zu
Rester von 85c Seidenstoffen zu
Rester von 1.00 Seidenstoffen zu **38c**

Rester von 85c Seidenstoffen zu
Rester von 1.00 Seidenstoffen zu
Rester von 1.25 Seidenstoffen zu
Rester von 1.50 Seidenstoffen zu **48c**

Rester von 1.00 Seidenstoffen zu
Rester von 1.25 Seidenstoffen zu
Rester von 1.50 Seidenstoffen zu
Rester von 1.75 Seidenstoffen zu **58c**

Rester von 1.25 Seidenstoffen zu
Reer von 1.50 Seidenstoffen zu
Rester von 2.00 Seidenstoffen zu
Rester von 2.25 Seidenstoffen zu **68c**

Extra-Verkäufer, um alle Kunden prompt zu bedienen.

Die Assortiments umfassen einfache und doppelbreite Crepe de Chine, Crepe Meteor, Satin Charmeuse, Foulards usw.; einfache und Novelty-Seide und Atlas in jedem Gewebe und jeder Farbe; ebenfalls sehr beliebte Gewebe von

schwarzen Standard Seiden- und Atlasstoffen, einfachen und Novitäten, zu Bruchteilen der ursprünglichen Preise derselben.

Januar-Verkauf von Haushaltungs-Leinenwaaren,

unerreicht in Werten und Umfang der Sortimente

Es ist daher alle Ursache vorhanden, weshalb sparsame Hausfrauen diesen gegenwärtigen Verkauf dazu benutzen sollten, um in unserem größeren Laden den ganzen Bedarf für das ganze Jahr Leinen auszusuchen. Subway-Laden.

Reinleinener gebleichter schwerer Satin Tafeldamast, 2 Yards breit, die Yard **85c**
Dazupassende 23x23 Servietten, Dutzd., 2.65.

60zölliger schwerer reinleinener cremefarbiger Tafeldamast, speziell die Yard zu **50c**
Servietten, 24x24 Zoll, das Dutzend, 2.75.

Satindamast Tischtücher, 2x2 Yards, 2.25; 2x2½ Yards, 2.85; 2x3 Yard, 3.40. **2.25**
Dazupassende 22x22 Servietten, Dtzd., 2.95.

Gesäumte Huck-Handtücher, aus schwerem doppeltem Faden gemacht, 18x36 Zoll, zu **10c**
Hohlgesäumte leinene Huck-Handtücher zu 20c.

Gesäumte gehäkelte Bettdecken, volle Größe, Marseille Must., **$1**
Marseiller Bettdecken, Satin-Appretur, 82x92 Zoll, gezackt, zu 2.85.

Bade-Handtücher, hübsch gesäumt, 20x42 Zoll groß, schwere Qualität, zu **15c**
Bade-Handtücher, 24x48, schwere, nur 22c.

Gebleichtes und ungebleichtes leinenes Geschirrhandtuchzeug, Yard, 10c. | Karrirtes leinenes Handtuchzeug für Glassachen, 17 Zoll breit, zu 10c.

Beschmutztes fancy Leinen, um ein Drittel herabgesetzt, um damit zu räumen

Beschmutzte und Einzelpartien von Doilies, Lunch-Tüchern, Centerpieces, Dresser- und Chiffonier-Scarfs — Cluny-Spitzen-, gezackte und bestickte hohlgesäumte Stücke und solche aus japanischer ausgezogener Arbeit sind darunter.

(Eingesandt.)

Für Einsendungen aus dem Leserkreis ist die Redaktion nicht verantwortlich. Zuschriften müssen möglichst klar und kurz gehalten, und frei von persönlichen Angriffen, das Papier nur auf einer Seite beschrieben sein. Nur Zuschriften, welche den Namen und Adresse des Einsenders tragen, werden berücksichtigt.

An die Redaktion der „Abendpost“.

In Anbetracht der glänzenden Jahresberichte sollte man auch die Zukunftspläne nicht vergessen. Chicago, die Wunderstadt! Früher fand man für große Pläne kleine Hindernisse, während man jetzt trotz Rechtsgelehrten, Experten und Spezialkommissionen sicher irgendwo das Tipferl auf dem i vergißt und nach jahrelanger Verzögerung die Geschichte wieder von vorn anfängt. Mittlerweile sendet man die schönen Stadtpläne nach Europa zur Bewunderung! Die vielen Verwaltungen sind nur Versorgungsanstalten für Politiker und Hindernisse für die Entwickelung der Stadt. Alles ist für Verschleppung, z. B. Bondsanleihen auf dem Stimmzettel! Da über die Hälfte der Wähler keine direkten Steuerzahler sind, so ist eine Bewilligung fast immer sicher, und daß sie dadurch Miete und Lebensbedürfnisse verteuern, finden sie erst später. Was wir brauchen, sind Straßenschilder an jeder Kreuzung, gute Beleuchtung, Subway im Zentrum für durchlaufende Hochbahnzüge, Verbindung des Grant Park mit der Nordseite durch einen Tunnel an der Seefront für Automobilverkehr; einen Park von Evanston bis S. Chicago mit Boulevard am Ufer, eine Subway für die Straßenbahn durch den Humboldt Park an Division Straße, allgemeine Umsteigekarten oder Verlängerung der Hochbahnen, Hochlegung aller Eisenbahngeleise in der Stadt, Gradlegung des Chicagoflusses und Zuschüttung des westlichen Armes, so daß die abscheuliche „Ziegeninsel“ verschwinden würde; Pflasterung aller Straßen und Schottirung der Alleys, wozu Sträflinge verwendet werden könnten, von der Radsteuer sollten die halben Kosten gedeckt werden; Anlegung von Baumalleen in Residenzstraßen, Außenbbulevards und Außenparks, Spiel- und Badeplätze usw. Erst das Notwendige, dann das Schöne und Herrliche.

Achtungsvoll,
A. Rotter, 148 W. Indiana Str.

Weg mit den Leichdorn-Doktoren!

„Bingo“ ist besser als Messer und Meißel.

Leidet Ihr an Hühneraugen, harter Haut, Leichdornen, Warzen? Ueberlegt es — gebraucht „Bingo“. Versucht nicht, sie abzuschälen oder auszugraben — lauft nicht das Risiko der Blutvergiftung. Laßt Eure Füße von keinem Hühneraugenoperateur schneiden oder auf Sandpapier abreiben. Wie kann er wissen, wie tief zu gehen, ohne Euch wehzutun — ohne daß es blutet. Weshalb ihm mehr für zeitweilige Linderung bezahlen, als wie eine ganze Flasche „Bingo“ kostet (2 Bits)? Verwendet keine klebrigen Pilaster mit dünnem Ueberzug Arznei, die nur die Oberfläche beeinflussen — mit Riemen, sodaß die Strümpfe hervorstehen — den Druck auf den zarten, schmerzenden Teil erhöhen und Euch zwingt, größere Schuhe zu tragen.

„Bingo“ ist besser, schneller, sicherer, gründlicher. Beseitigt diese Leiden vollständig. Lindert Schmerz und Entzündung sofort. Leichdorne oder harte Haut vertrocknen und Ihr nehmt sie ab und werft sie weg. Unschädlich für normales Fleisch. — Bingo, 25c in jeder Apotheke oder direkt versandt von der Dennison Pharmacal Co., 3739 Sheffield Ave., Chicago, Ill.

Hund als Lebensretter.

Weckte, als seine Herrin in Ohnmacht fiel, ihren Sohn.

Jugendlicher Leichtsinn.

Elfjähriger Knirps auf einer Scholle Treibeis auf den See hinausgetrieben und von einem wackeren Polizisten mit eigener Lebensgefahr gerettet.

Als heute früh die 58jährige Frau Sophie Loos in der Küche ihrer Wohnung, Nr. 2520 Thomas Straße, das Gas anzünden wollte, verbrannte sie sich an der Zündholzflamme die Finger und ließ das Zündhölzchen fallen. Ohne daran zu denken, den schon geöffneten Gashahn zuzudrehen, suchte sie ein anderes Zündholz und wurde, ehe sie es fand, vom entweichenden Gas überwältigt. Sie wäre zweifellos erstickt, wenn nicht ihr Hündchen in das Zimmer ihres Sohnes geeilt wäre und diesen durch Bellen und Winseln geweckt hätte. Er fand die betäubte Mutter, schleppte sie, nachdem er das Gas abgestellt und die Fenster aufgerissen hatte, in das Vorderzimmer und holte einen Arzt. Diesem gelang es, die Frau in's Bewußtsein zurückzurufen und sie anscheinend außer Gefahr zu bringen.

Gerettet.

Der 11jähr. Tony Lind und sein 7jähr. Bruder Nicholas plünderten gestern ihre Sparbanken und gingen auf den Bummel. Nachdem sie den Lincoln Park durchstreift hatten, wagten sie sich auf den am Ufer noch gefrorenen See hinaus. Als Tony beinahe an die äußerte Grenze der Eisfläche geschliddert war, barst diese. Ehe er sich mit einem kühnen Sprung in Sicherheit bringen konnte, wurde die Eisscholle, auf der er stand, auf den See hinausgetrieben. Parkpolizist Henry Licht, der ihn zu retten suchte, brach ein, erreichte aber schwimmend das Ufer, bestieg dann ein Boot, ruderte, während ihm die Uniform auf dem Leibe zu Eis gefror, dem leichtsinnigen Burschen zu Hilfe und brachte ihn in Sicherheit.

Nachdem der Knabe „aufgetaut“ worden war, wurde er mit einer wohlverdienten Standpauke und der Weisung entlassen, sich sofort mit seinem Bruder heimzuscheren. Statt dieser Weisung nachzukommen; besuchten die Rangen mehrere 5-Centtheater und begaben sich dann nach der Wohnung eines Freundes. Dort wurden sie später von der von der Mutter benachrichtigten Polizei gefunden und den Eltern zugestellt.

Kein Entrinnen.

Beim Versuche, an N. State und Ohio Straße einer südlich fahrenden Elektrischen auszuweichen, sprang gestern Abend der sechsjährige Stephan Wilson, Nr. 25 Ost Illinois Straße, zur Seite und in den Pfad einer nördlich fahrenden Elektrischen. Von dieser wurde er zu Tode gerädert. Als seine Mutter in der Wache an Ost Chicago Ave. von seinem tragischen Geschick in Kenntniß gesetzt wurde, fiel sie in Ohnmacht.

Ein von der Eigentümerin, Frau Hugo du Brock, selbst bedienter Kraftwagen stieß gestern Morgen im Lincoln Park mit einer Kraftdroschke zusammen. Frau du Brock, ihr Gatte und zwei ihrer Freundinnen wurden unsanft durchgerüttelt und haben leichte Quetschungen erlitten.

An Halsted und 59. Straße wurde gestern der Fruchthändler John Sinitzis, Nr. 5858 Wentworth Ave., von einem vom Eigentümer, dem farbigen Expreßfuhrmann Robert Dortch, Nr. 3734 State Straße, selbst bedienten Kraftwagen überfahren und auf der Stelle getötet. Dortch behauptet, daß der anscheinend angesäuselte Mann unerwartet in den Pfad seines Wagens getreten sei und mithin selbst seinen Tod verschuldet habe.

6%

An Euren Ersparnissen mit vollkommener Sicherheit

Unser Büchlein **„Wie Ihr Euer Einkommen vermehren könnt“** enthält viele wertvolle Ratschläge für Sparbankeinleger. Es bezahlt sich für Euch danach zu fragen. Das Büchlein wird auf Verlangen frei versandt.

W. N. Macqueen & Co.

10 South LaSalle Str.

jn2,4,5,7,9,11,12

Die „Erholung“ im Kolifeum.

Am kommenden Sonntag ist „Deutscher Tag“ in der Haushaltungsausstellung im Kolifeum. Die „Gesellschaft Erholung“ hat das Teezimmer übernommen, dort werden die Damen von 2 Uhr Mittags an Mahlzeiten auftragen. Wer diese interessante Ausstellung besucht, kann im Teezimmer seine Mahlzeiten nehmen und findet im französischen Zimmer einen angenehmen Ort zum Ausruhen.

Die Puppe, welche Frau Schönfeld-Hanisch der „Erholung“ zur Verloosung gestiftet hatte, ist von Herrn John Cserney, 452 Belmont Ave., gewonnen worden.

Deutscher Theaterverein.

Die Damensektion des Deutschen Theatervereins, deren eifriges Wirken und Werben dem Deutschen Theater in der jüngsten Zeit erfreulicher Weise eine stattliche Zahl neuer Abonnenten gewonnen hat, versammelt sich morgen Abend um 7:30 Uhr im Damenzimmer des Deutschen Theaters im Bush Temple. Jedes Mitglied wird dringend ersucht, sich pünktlich einzufinden.

Hat ausgelitten.

Das Opfer wird für einen gewissen Charles Fleming gehalten.

Ein leidlich anständig gekleideter Mann, der auf den Namen Charles Fleming ausgestellte Papiere bei sich hatte wurde an Nord Clark und West Ontario Straße von einer Elektrischen erfaßt und mit solcher Wucht gegen den Prellstein geschleudert, daß er einen Schädelbruch erlitt. Es wurden die Wache an Chicago Ave. und die Straßenbahngesellschaft benachrichtigt. Beide sandten ihre Ambulanzen. Die der Wache traf natürlich früher ein. In ihr wurde der Verunglückte nach dem Passavanthospital geschafft. Dort ist er heute gestorben.

Oeffentliche Bibliotheken.

Ihre Verwaltung durch die Staaten wird befürwortet.

Auf der heute im Gebäude der öffentlichen Bibliothek begonnenen dreitägigen Konferenz des Zentralrats der Amerikanischen Bibliothekgesellschaft befürwortete unter anderen Rednern auch Dr. Arthur E. Bostwick, daß die öffentlichen Bibliotheken aus städtischer in staatliche Verwaltung gegeben würden. Dr. Bostwick ist Bibliothekar in St. Louis und Vorsitzer des Unterausschusses für Beziehungen der Bibliothek zur Stadt. Dieser Ausschuß wurde von dem im letzten Oktober in Ottawa abgehaltenen Konvent der Gesellschaft eingesetzt zur Erwägung des Vorschlags der Ausarbeitung eines Musterparagraphen für städtische Freibriefe, betreffend die öffentliche Bibliothek, welcher ziemlich weitgehende Selbständigkeit verliehen werden sollte. Der Ausschuß ist aber zu der Ueberzeugung gekommen, daß dieser Plan unausführbar ist, weil er den Staatsgesetzen zuwiderläuft.

— Schusterjungenwitz. — Fritz: Eure Meisterin ist g'wiß sehr bös. — Hans: Da hast recht, vor der duckt sich alles im Haus; sogar das Quecksilber fällt, wenn sie nach dem Barometer schaut.

Abendpost

Erscheint täglich, ausgenommen Sonntags.
Herausgeber: THE ABENDPOST COMPANY.

„Abendpost"-Gebäude, 101-103 S. Fifth Ave. Ecke Monroe Straße.
CHICAGO - - - ILLINOIS.

TELEPHON: Private Exchange 1498 Main. Automatic 53-356.

Preis jeder Nummer, frei ins Haus geliefert, 1 Cent
Preis der Sonntagpost .... 2 Cents
Jährlich, im Voraus bezahlt, in den Ver. Staaten, portofrei $3.00
Mit Sonntagpost $4.00

Entered as Second Class Matter September 9th, 1889, at the Post Office at Chicago, Illinois, under Act of March 3d, 1879.

Die verulkte Packetpost.

Zugleich mit dem Jahre 1913 hat die amerikanische Packetpost das Licht der Welt erblickt und ihre Tätigkeit begonnen. Ueber Mangel an Teilnahme, oder über Nichtbeachtung, kann sie sich nicht beklagen. Wie jedes „interessante Ereigniß" im Familienkreise, so wurde ihr Kommen vor- und nachher in der Presse und im Publikum eifrig besprochen, und wie die guten Tanten und Basen dem jungen Menschenkinde das Horoskop zu stellen und ihm in mehr oder weniger bestimmten Ausdrücken sein Schicksal vorauszusagen pflegen, so hat man auch der Packetpost Gutes und Schlimmes geweissagt.

Dabei zeigte sich's deutlich, daß die Packetpost recht viele Feinde hat. Sie erscheint, um bei jenem Bilde zu bleiben, wie ein spätgeborener Erbe, dessen Ankunft die liebe Verwandtschaft sehr ungern sieht, weil sie davon Schädigung zu erwarten hat. Zugleich wurde es recht augenfällig, daß das Kind einigermaßen erblich belastet ist, sozusagen, und, soweit, recht schwächlich erscheint. Es wird viel verständnißvoller Pflege bedürfen, wenn es die richtige Entwickelung finden und nicht nur ein Krüppeldasein, sozusagen, finden soll, und man wird nicht wenig Geduld haben müssen, das Gute in Erfüllung gehen zu sehen, das seine Mutter, das Volksverlangen nach einer guten, leistungsfähigen und den Bedürfnissen entsprechenden Packetpost, sich von ihm versprach.

Nachdem die Raten, Bestimmungen und Regeln der Packetpost bekannt gegeben wurden, will es ganz offensichtlich erscheinen, daß bei ihrer Feststellung und Abfassung der Wunsch, Niemandem wehzutun und bestehende Interessen möglichst wenig oder (richtiger) g a r n i c h t zu schädigen, maßgebend war. Während bekannter- und zugestandenermaßen in erster Reihe der Wunsch, den „räuberischen" Expreßgesellschaften das Handwerk zu legen, für das Verlangen nach einer guten Packetpost und die Einreichung von Packetpostbills im Kongreß verantwortlich war, und die Expreßgesellschaften innerhalb und außerhalb des Kongresses in einer Weise verdammt wurden, daß es scheinen wollte, als sollten und müßten sie ganz und gar ausgerottet werden, scheint es jetzt, als habe man in der Abfassung des Gesetzes und Aufstellung der Arbeitsregeln und Bestimmung für die Packetpost nur den einen Wunsch gehabt, die Expreßgesellschaften zu schützen und zu fördern und dem Publikum zu zeigen, wie töricht sein Verlangen nach einer Packetpost war, bezw. wie gering und einseitig die Vorteile sind, die eine Packetpost dem Publikum bringen kann.

Die Expreßgesellschaften hoffen zunächst die Packetpost etwa auf die Bedeutung beschränken zu können, die man der Postsparbank zuerkennen mag; sie also zu einer ganz nebensächlichen Einrichtung zu machen, der die große Masse des Volkes in Bälde nur mehr wenig Beachtung schenken würde, und sie glauben, das erreichen zu können durch eine Herabsetzung ihrer Raten, die diese für größere Gewichte niedriger macht, als die Packetpostraten sind. Dieser Fall tritt für die erste Zone (fünfzig Meilen) ein bei 8 Pfund Gewicht (neue Expreßrate 23 Cents, Packetpost 26 Cents), bei 6 Pfund für die 150 Meilen-Zone (25, bezw. 26 Cents), bei 5 Pfund für die 300 Meilen-Zone (25, bezw. 27 Cents), bei 4 Pfund für die 1000 Meilen-Zone (29, bezw. 30 Cents das Pfund). Und das mag ihnen sehr wohl gelingen durch die verständnißvolle Mithilfe der Postpacketvorschriften! Das Letztere ist die Hauptsache und bei ihm wieder ist die Hauptsache die Bestimmung, daß alle Packetpoststücke auf dem Postamt oder Zweigpostämtern aufgegeben werden müssen und mit besonderen Packetpostmarken zu frankiren sind, die nur auf solchen gekauft werden können. Das heißt so viel wie, daß die Packetpost sich mit dem örtlichen Geschäfte und dem Ueberlandgeschäft in kleinen Packeten bis zu höchstens 2 Pfund begnügen, das ganze andere Geschäft aber den Expreßgesellschaften überlassen will. Denn ein Packet von einem, oder auch bis zu zwei Pfund „schleppt" man wohl hier und da noch selbst zum Postamt, wenn man dabei von 10 bis 15 Cents sparen kann; es wird aber keinem Menschen einfallen, auch nur ein drei- oder vierpfündiges Packet zur Post zu tragen, um die lumpigen 10 oder 8 (1. Zone), 9 oder 5 (2. Zone), 5, bezw. 2 (3. Zone), oder 5, bezw. 1 Cent (4. Zone) zu sparen, da die Expreßgesellschaften die Packete ja durch ihre Wagen abholen lassen und nicht die Umständlichkeit des Markenankaufes verlangen.

Es ist ja echt amerikanisch, daß man die Geburt der Packetpost gestern „festlich" beging, indem man der Post die seltsamsten und dümmsten Zusendungen machte und sie „zum Jux" stark in Anspruch nahm. Es ist aber gewiß und wird auch echt amerikanisch sein, daß beispw. jener Mann in Gary künftig die Dienste einer Expreßgesellschaft in Anspruch nehmen wird, wenn er 1000 Ziegelsteine an ebenso viele Adressen verschicken will usw. Denn solche Scherze bezahlen sich nicht und unprofitliche Arbeit hat der Amerikaner nicht gern. Man tut dergleichen wohl einmal aus Ulk und um das Neue mitzumachen, und ihrer Neuheit und dem Vergnügen am Anulken hat die Packetpost das Geschäft zu danken, das sie, soweit, hatte. Es war auch ganz passend, daß man seinen Ulk mit ihr trieb. Denn unter den jetzigen Bestimmungen und Bedingungen ist sie — angesichts der Erwartungen und Versprechungen, die sich an sie knüpften — nicht viel mehr als ein „Joke". Sie wird ganz wesentlich verbessert werden müssen, wenn es den Expreßgesellschaften und Eisenbahnen nicht gelingen soll, sie ganz und gar in ihren Dienst zu pressen, als Handlangerin und als Blitzableiter, bezw. Sicherheitsventil.

Zum Schutze der Arbeiter.

Mit dem 1. Januar ist nun endlich, nach jahrelangem Kampfe, das Bundesgesetz in Kraft getreten, welches die Herstellung einer gewissen, überall anzustreichenden Sorte von Schwefelhölzern verbietet, um die Arbeiter in der Zündholzfabrikation vor der Phosphorvergiftung zu schützen, der sie bisher so oft in erschreckendem Umfange zum Opfer gefallen sind. Die interessirten Fabrikantenkreise hatten sich mit Händen und Füßen gegen den Erlaß dieses Gesetzes gesträubt, das in europäischen Ländern seit langen Jahren schon besteht, aber der Widerstand hat ihnen schließlich, erfreulicherweise, doch nichts genützt, denn der Kongreß hat endlich in der letzten Sommertagung das Gesetz angenommen, welches für die betreffenden Arbeiterkreise tatsächlich einen schon lange dringend benötigten Schutz schafft.

Die Bundesbehörden wollen mit diesem Schutze einer Arbeiterkategorie nicht stehen bleiben und haben ihre Aufmerksamkeit gegenwärtig auf die Arbeiter in den Töpfereien ausgedehnt, um unter ihnen die häufig auftretenden Fälle von Bleivergiftung möglichst ganz zu verhüten oder zum wenigsten alles zu tun, um sie einzuschränken, soweit dies angängig ist. Von amtlicher Seite wurde bereits im Jahre 1911 eine diesbezügliche Untersuchung eingeleitet, die das bedauerliche Resultat ergab, daß unter den 11,000 Töpfereiarbeitern, auf die sich jene Untersuchung erstreckte, in dem einen Jahre nicht weniger als rund 900 Fälle von Bleivergiftungen zu verzeichnen gewesen waren. Auf etwa 12 bis 13 Arbeiter kam also immer ein solcher Fall, während unter den beobachteten, in dieser Industrie beschäftigten 393 Frauen sogar 57 Vergiftungsfälle, also einer auf sieben Arbeiterinnen, festgestellt wurden.

Noch größer war der Prozentsatz der Bleivergiftungen unter den Arbeitern, die mit Verglasungsarbeiten in den Eisengießereien beschäftigt waren, denn unter ihnen zeigte sich schon auf je fünf Arbeiter ein Fall von Bleivergiftung. Bei einer weit kleineren Zahl von Arbeitern in der Töpferei-Industrie in den Vereinigten Staaten sind hierzulande fast doppelt so viele, tötlich verlaufende Fälle von Bleivergiftung alljährlich zu verzeichnen, als in Deutschland, Frankreich und England zusammen genommen. Man steht hinsichtlich des Schutzes der Arbeiter, trotz aller gut gemeinter, aber sich noch in den Anfangsstadien befindlichen Anläufe in den letzten Jahren, weit hinter europäischen und ganz besonders deutschen Verhältnissen zurück. In Deutschland hat das betreffende Gesetz zum Schutze der Arbeiter in der Töpferei-Industrie die folgenden wesentlichen Hauptpunkte: Forderung gründlicher Ventilation und Reinlichkeit in den Werkstätten; Vorrichtungen für gründliche Säuberung der Kleidung, wie der Person des Arbeiters, bevor er die Werkstatt verläßt; schließlich eine gründliche monatliche ärztliche Untersuchung der Arbeiter, sodaß alle etwaigen Fälle von Bleivergiftung im Entstehen erkannt und sachgemäß behandelt werden können. Außerdem bevorzugen deutsche Fabrikanten für Töpfereiwaaren in neuerer Zeit eine Glasurmethode, welche kein Blei enthält und außerdem noch eine bessere Glasur abgeben soll, als jene, die das Leben und die Gesundheit der Arbeiter ständig aufs schwerste gefährdet. Man hat also sowohl von behördlicher, wie von privater Seite alles Erdenkliche bereits getan, was zum Schutze der Arbeiter dieser Industrie beitragen könnte, und hat damit eine wesentliche Verminderung der Fälle von Bleivergiftung zu erzielen verstanden.

Was in Deutschland und anderen europäischen Ländern, in denen diese Industrie zu Hause ist, seit langem schon als notwendig befunden und eingeführt worden ist, sollte nun auch ernstlich in den Vereinigten Staaten in Angriff genommen werden, zumal man dieser Frage bereits näher getreten ist. Es ist zu hoffen, daß der Kongreß ebenso für die Arbeiter dieser Industrie sorgt, wie er es für die Arbeiter in der Zündholzindustrie getan hat. Auch in den Einzelstaaten, in denen sich viele Töpfereien befinden, will man bei dem Zusammentreten der Legislaturen dieser Frage näher treten, so besonders in New Jersey und Ohio, und will vorläufige Gesetze ins Leben rufen, da man nicht weiß, wann der Kongreß sich zum Handeln aufraffen wird. Der lange Kampf in der Zündholzindustrie hat den interessirten Arbeitern eine Warnung gegeben, und so wollen sie zunächst energisch für die Schaffung von Staatsgesetzen zu ihrem Schutze eintreten. Im Staate Illinois spielt die Töpferei, ja nicht eine so große Rolle, wie in manchen anderen Staaten, aber trotzdem wäre es wünschenswert, wenn sich die zur Untersuchung von Berufskrankheiten eingesetzte Industriekommission unseres Staates mit der Frage des Schutzes der Arbeiter gegen Bleivergiftung ebenfalls befassen würde.

Lokalbericht.

Chicagoer große Oper.

Die erste deutsche Vorstellung der Saison. Mme. Claussen kam — sang und siegte.

Gestern Nachmittag wurde „Hänsel und Gretel" zu populären Preisen gegeben. Die Besetzung der Hexe mit Frau Schumann-Heink war der Neujahrsgruß Direktor Dippels an sein Publikum. Das Publikum wußte diese außerordentliche Liebenswürdigkeit zu schätzen, denn das Auditorium war ausverkauft.

So wie Direktor Dippel es versteht, sein Publikum zu behandeln, ebenso gut versteht er es, jungen zukünftigen amerikanischen Primadonnen, die im Auslande noch nicht bekannt geworden sind, Gelegenheit zu geben, sich in ihrer Kunst im eigenen Lande zu vervollkommnen. Ich möchte bemerken, daß Direktor Dippel der einzige Direktor ist, der den Amerikanerinnen solche Gelegenheit bietet. Leider wird er von seinen jungen Sängerinnen schlecht belohnt, wie die jüngsten Vorkommnisse zeigen. Diese Damen lehnen sich gegen ihren Förderer auf, streiken und nehmen ihre Zuflucht in die Oeffentlichkeit. Klagen über zu geringe Beschäftigung sind im Theaterleben etwas Alltägliches. Doch daß sich eine Sängerin über zu viel Beschäftigung beklagt, kommt nicht oft vor. Jedenfalls, wie es auch sei, sind solche Differenzen mit dem Direktor der Oper selbst auszugleichen, denn das Publikum oder die Oeffentlichkeit können dem Direktor keine Vorschriften machen weder in Bezug auf die Gage noch in Bezug auf die Beschäftigung der betreffenden Künstlerin.

Frau Schumann-Heink hatte natürlich den größten Erfolg, den je eine Hexe zu verzeichnen hatte. Ihre Maske, ihr Geberdenspiel, ihr Hexentanz auf dem Besen, ihre deutliche Aussprache waren so vollendet, daß das Publikum sie einige Male auf offener Szene stürmisch applaudirte. Frau Schumann sang die Hexe in deutscher Sprache, was viel zur Karakteristik der Rolle beitrug.

„Lohengrin" wurde gestern Abend zum ersten Male in dieser Spielzeit gegeben mit Scott (Heinrich), Kurt Schoenert (Lohengrin), Osborn Hannah (Elsa), Whitehill (Telramund), Julia Claussen (Ortrud), Crabbe (Heerrufer). Mme. Claussen kam, sang und siegte. Sie kam aus der schwedischen Hauptstadt Stockholm, wo sie neun Jahre am königlichen Hoftheater als Altistin wirkte. Direktor Dippel wurde auf sie aufmerksam und offerirte ihr ein Engagement für die Chicagoer Oper. Nach langem Verhandeln bewilligte die dortige Hoftheaterintendanz einen Urlaub für Amerika. Auf diese Künstlerin ist man weder vom Preßbüro noch von anderen Zeitungen aufmerksam gemacht worden. Mit ihrer Ortrud aber hat sie sich gleich am ersten Abend sehr erfolgreich bei uns eingeführt.

Die Dame besitzt eine Stimme, die phänomenal ist; ich glaube das nach der gestrigen Leistung schon behaupten zu können. Das Organ erinnert mich sehr an das der verstorbenen Moran-Olden, was Schönheit, Größe und Umfang anbelangt. Sie sang die Ortrud original; und das ist ziemlich selten, denn selbst Altistinnen mit leichter Höhe legen sich das hohe a bei dem Worte „Macht" im Duett mit Telramund um. Mme. Claussen schmetterte jedoch diesen hohen Ton mit einer Leichtigkeit heraus, die zu bewundern war. Das Publikum erkannte sofort, unbeeinflußt durch vorherige Reklame, daß es in Mme. Claussen die Bekanntschaft mit einer wirklich großen Künstlerin machte, und applaudirte stürmisch ihren Ruf an die Götter, der prachtvoll gesungen wurde. Auch mit ihrem Spiel konnte man zufrieden sein. Auf ihre Brünhilde freue ich mich schon jetzt.

Herr Schönert kommt vom Münchener Hoftheater, wo er noch nicht lange gewirkt hat. Er ist im Besitze einer schönen, weichen Tenorstimme, die nach der Höhe aber etwas gepreßt und nasal klingt. Daß er stellenweise zu tief wurde, mag auf die Aufregung eines ersten Auftretens zurückzuführen sein. Frau Osborn-Hannah ist eine musikalische Elsa, die mit der Tradition dieser Rolle vertraut ist. Ihre Stimme klang gestern in der oberen Lage unrein. Scott war ein König voller Würde, Whitehill gab wuchtige Akzente als Telramund und Crabbe als Heerrufer wußte nicht, was er sang, und sang Vieles, was er nicht wußte. Auch die Bläser auf der Bühne wußten nicht, was sie blasen und wann sie blasen sollten, obwohl Kapellmeister Winternitz ihnen genau die Einsätze anzeigte. Sollten die Bläser am Ende wohl auch streiken wollen? Der Chor sang rein und mit verständlicher Aussprache. Kapellmeister Winternitz kennt seinen Wagner genau, gibt jedes Zeichen ohne Fehl, bringt alles schön nüancirt heraus, nur bin ich nicht immer mit den Tempi einverstanden gewesen. Das Gebet im ersten Akt, namentlich da, wo der Chor die Melodie vom König abnimmt, war zu schnell; überhaupt fiel mir seine Neigung für schnelle Tempi auf. Die Vorstellung hätte einen besseren Besuch verdient; hoffentlich bessert sich der Besuch bei der zweiten Vorstellung des „Lohengrin".

A d o l f M ü h l m a n n.

* * *

Heute Abend wird Goldmarks „Heimchen am Herd" wiederholt. In der „Walküre" am morgigen Abend, einer Vorstellung außerhalb des Abonnements, werden Frau Minnie Saltzmann Stevens als Sieglinde, Frau Claussen als Brünhilde und Frau Schumann-Heink als Fricka auftreten.

Deutsches Theater BUSH TEMPEL
Clark Str. u. Chicago Ave. Tel.: Dearborn 6318
M a x H a n i s c h, Direktor.
Heute Donnerstag zum letzten Mal: „Die keusche Susanne." Freitag Abends und Sonntag Matinee: „Die Journalisten". Samstag und Sonntag Abend: „Der Rastelbinder".

Deutsches Volkstheater.

Heute Abend „Der Strom", Schauspiel von Max Halbe.

Gestern und vorgestern Abend ist im Deutschen Volkstheater L'Arronges Volksstück „Mein Leopold" aufgeführt worden. Durch gute Wiedergabe ihrer Rollen zeichneten sich Herr Fasoli als „Weigelt", Herr Koppee als „Starcke" und Frl. Crone als „Emma" aus, letztere namentlich in der großen Rührszene mit Weigelt, die von beiden Künstlern trefflich gespielt wurde. Auch Herr Kottke spielte den Mehlmeyer flott, und Frau Lembach bemühte sich nicht ohne Erfolg um eine gute Ausgestaltung der Rolle der „Klara". Die anderen Rollen wurden von den Damen Niemann, Koch und Berwald und den Herren Gerlach, Unger, Rodenberg, Berner und Schaff gespielt.

Heute Abend wird Max Halbes' Schauspiel „Der Strom" gegeben.

„Sparsam und geizig".

Trennungsklage von Frieda gegen Lars Schlaeter.

Der vermögende frühere Leichenbestatter Lars Schlueter hat, der im Kreisgericht eingereichten Klage seiner Frau, Frieda, auf Trennung von Tisch und Bett zufolge, sein Geld durch „Sparsamkeit und Geiz" erworben. Schlueter lebt jetzt von seinem Gelde und hat seit seiner Rückkehr von einer Europareise nicht bei seiner Familie, Frau und drei Kindern, gewohnt, welche, wie Frau Schlueter angibt, Mangel an Heizung, Nahrung und Kleidung leidet. Die Wohnung ist nicht genügend erwärmt, weil Schlueter sich angeblich weigert, Kohlen anzuschaffen.

Prinzregent dankt.

Prinzregent Ludwig von Bayern hat auf die ihm vom Bayrischamerikanischen Verein anläßlich des Ablebens seines Vaters, des Prinzregenten Luitpold, gesandte Beileidsdepesche schriftlich wie folgt geantwortet: „Für die Teilnahme an dem tiefen Schmerz, den das Hinscheiden meines geliebten Vaters mir auferlegte, sage ich von Herzen besten Dank."

Beseitigt eine Erkältung
Oeffnet die Nasenflügel

Papes Cold Compound heilt Erkältungen und Grippe in einigen Stunden.

Die schlimmste Erkältung und alles Grippe-Elend wird beseitigt nach dem Einnehmen einer Dosis von Pape's Cold Compound alle zwei Stunden, bis drei aufeinander folgende Dosen eingenommen worden sind.

Ihr werdet schon nach der allerersten Dosis alle beschwerlichen Symptome verschwinden sehen.

Das allerschlimmste Kopfweh, das dumpfe Gefühl, verstopfter Kopf und Nase, Fieber, Niesen, Nasenlaufen, wunder Hals, schleimartige katarrhalische Auswürfe, Wundheit, Steifheit, rheumatische Schmerzen und andere Beschwerden verschwinden.

Nehmt dieses wunderbare Präparat nach Vorschrift, und Ihr könnt sicher sein, daß es kein anderes Mittel in der Welt gibt, welches Eurer Erkältung oder dem Grippe-Elend so gründlich und ohne irgendwelche andere Hilfe oder schlechten Nachwirkungen ein Ende machen wird, wie ein 25 Cents-Packet von Pape's Cold Compound, das in allen Apotheken erhältlich ist — enthält kein Chinin — gehört in jeden Haushalt — nehmt kein Ersatzmittel. Schmeckt gut — wirkt sanft.

T o d e s a n z e i g e.

Freunden und Bekannten die traurige Nachricht, daß unser geliebter Vater und Gatte

Johann Herrmann

im Alter von 42 Jahren selig im Herrn entschlafen ist. Die Beerdigung findet statt am Samstag Morgen um 9 Uhr vom Trauerhause, 2514 S. Canal Str., nach der St. Antonius-Kirche, wo ein Hochamt stattfinden wird, von da mit Kutschen nach dem 47. Str. Depot, von da per Eisenbahn nach dem St. Marien-Gottesacker. Mitglied des St. Nicholas Försterhof Nr. 20, Brauer und Mälzer-Union Nr. 18, und dem Kranken-Unterstützungsverein der Gottfried Brauerei. Um stille Teilnahme bitten die trauernden Hinterbliebenen:

Margareta Herrmann geb. **Gleich**, aus Wallenfeld, Gattin.
Johann, Andreas, Joseph, Friedrich, Anna und Sophia, Kinder.
Kunigunde Friedel, Schwester, nebst Verwandten und Bekannten.
dofr

T o d e s a n z e i g e.

Freunden und Bekannten die traurige Nachricht, daß unsere geliebte Gattin und Mutter

Sam H. Lauzner

gestorben ist. Beerdigung am Sonntag Vormittag um 11 Uhr vom Trauerhause, 3313 Ogden Ave., nach dem Oesterreich-Ungarischen Friedhof in Waldheim. Die trauernden Hinterbliebenen:

Sam H. Lauzner, Gatte.
Frau Elsie Lederer, Frau Irma Meyers, Anna und Mildred, Töchter.
dofrsa

T o d e s a n z e i g e.

Freunden und Bekannten die traurige Nachricht, daß mein geliebter Gatte und unser Vater

Friedrich Hill

im Alter von 58 Jahren gestorben ist. Die Beerdigung findet statt am Samstag, den 4. Januar, um 1 Uhr Nachm., vom Trauerhause, 2053 Hastings Str., nach Waldheim. Um stilles Beileid bitten:

Maria Hill geb. **Nightingale**, Gattin.
William, George und Fred, Söhne.
Klara und Emma, Töchter. dfr

T o d e s a n z e i g e.

Germania Loge Nr. 182, A. F. & A. M.

Hiermit zur Nachricht, daß unser Bruder

Albert Martin

gestorben ist. Die Brüder sind erfucht am Sonntag, den 5. Januar, um 1 Uhr Nachm., in der Logenhalle zu erscheinen, um dem Verstorbenen die letzte Ehre zu erweisen.

Otto Berndt, Meister vom Stuhl.
John B. Harike, Sekretär. dfr

T o d e s a n z e i g e.

Freunden und Bekannten die traurige Nachricht, daß unser geliebter Gatte und Vater

Charles J. Rakebrand

am 31. Dezember 1912 im Alter von 77 Jahren gestorben ist. Die Beerdigung findet statt am Freitag, den 3. Januar 1913, um 1 Uhr Nachmittags, vom Trauerhause, 4330 North Troy Str., nach dem Graceland-Friedhof. Um stilles Beileid bitten die trauernden Hinterbliebenen:

Adele Rakebrand, Gattin.
Otto, Charles, Alfred und Arnold Rakebrand, Söhne.

MOELLER BROS.

Milwaukee Ave. und Paulina Str.

Donnerstag und Freitag, den 2. und 3. Januar:
Januar Räumungs-Verkauf!

Dieser Kupon und 48c für eine gestrickte Stocking Kappe, wert 75c.	Dieser Kupon und 15c für ein Pint Snider's Catsup.

„Ready-to-Wear"-Dept. — 2. Floor.
Reinwollene Worsted Sweaters für Kinder, mit Sailorkragen, Größ. 18—28, $1.50 wert. **1.19**
Sahlin Bust Form Korsets für Damen, $1.00 und $1.50 Werte, für nur **49c**
Muslin Slips an Nachtkleidern für Damen, regulärer 75c Wert, speziell für **45c**

Kleiderstoff-Dept. — Hauptfloor.
36-zöll. reinwollene französische Serge, nur in grün, 58c wert; die Yard nur **29c**
41-zöll. seidene Eoline, in allen Farben, $1.25 Qualität — die Yard nur **74c**

Hauptfloor-Bargains.
Weich finished Cambric, eine sehr feine Qualität, regulärer 10c Wert, die Yard **7½c**
Dunkler Outing Flanell, schwere Qualität, 10c Sorte, Yard **7c**
Echtfarbiger Schürzen-Gingham, diesen Verkauf, spez., Yd **5½c**
Große Sorte Bettücher, 81×90, 79c Wert, für **69c**
18 Zoll breites schweres Crash Handtuchzeug, mit rotem Border, 10c Qual., die Yard **6¾c**

Grocery-Dept. — 4. Floor.
New Century od. Ceresota Mehl, ⅛, 67c; ¼, $1.30; ½ **2.60**
5 Pfund granulirter Zucker 25c
Wohlschmeckender Santoskaffee, 3 Pfund 73c; per Pfd. **25c**
¼ Pfd. Lowneys oder Wilburs Kakao 16c
10c Zwetschen, per Pfd. 7½c
3 Büchsen Sweet Corn 25c
3 Pakete Armours Mince Meat 25c
Großes Paket Pride Waschpulver 15c
Nr. 1 Büchse Rumford Backpulver 17c

Likör-Dept. — 4. Floor.
$1.10 die Flasche Old Settlers Kentucky Bourbon — volle Quartflasche für **57c**
California Cognac Brandy, 3-Star, die Flasche **42c**
Feiner Jamaica Rum, holländischer Gin oder Getreidekümmel, ½ Gallone **79c**
California Portwein — die Gallone **59c**
Tafelbier, Kiste von 2 Dutz. Flaschen für nur **65c**

Eisenwaaren-Dept. — 4. Floor.
Importirte weidene Wäschekörbe, 89c wert, für nur **53c**
Hartholz-Waschzuber — $1.25 und $1.48 wert, für **94c**

Herrenausstattungs-Dept. — 2. Floor.
Chinchilla-Ueberzieher f. Knaben, in grau oder braun, $6 Wert, zu **4.25**
Reinwoll. Knabenkappen, mit Pelzbändern, 50c und 75c Qual., zu **37c**
Reinseid. Four-in-Hand ties, 50c Wert, 35c, oder 3 für **1.00**

Drug-Dept. — Hauptfloor.
25c Sederas Lungenbals. oder Skinseife 15c
$1 Peruna od. Father Johns Medicine 65c
25c Garfield Tee od. Feigensyrup 15c
$1.25 Heißwassersäcke, 2 Quart 69c

Fleischmarkt. — 4. Floor.
Spezieller Verkauf von losem Leaf Schmalz, per Pfd. **12c**
Vorderviertel Kalbfleisch oder Kalbfleisch-Stew, Pfd. **12½c**
Prima Chuck Roast, Pfd. 12½c
Frisch gehacktes Rindfleisch, Pfd. 11c
Vorderviertel Lammfleisch, Pfd. 11½c
Magerer frischer Lamm Stew, Pfd. 10½c
Magere frische Pork Butts, Pfd. 13c
Mageres Rippen Suppenfleisch, Pfd. 9½c
Mageres sugar cured Corned Beef 9½c
Magere sug. cur. calif. Schulter 14½c
Magere sug. cur. Frühstückspeck, Pf. 22½c

T o d e s a n z e i g e.

SCHWABEN-VEREIN

Dem Verein die Mitteilung, daß unser langjähriges Mitglied

George Eiserer

gestorben ist. Beerdigung von der Halle, 909 Center Str., nach dem Waldheim-Friedhof am Freitag, den 3. Januar, Nachmittags um 1 Uhr. Für Sitzplätze in den Vereinskutschen wolle man sich gefl. an den Unterzeichneten wenden. Abfahrt von 820 N. Clark Str. um halb ein Uhr Nachmittags. Im Auftrage des Vorstandes:

Julius Schmidt, Sekretär, Tel. North 5386.

T o d e s a n z e i g e.

Plattdeutsche Gilde Georg Herwegh Nr. 15.

Den Beamten und Mitgliedern die traurige Nachricht, daß Bruder

George Eiserer

gestorben ist. Die Beamten sind ersucht am Freitag, punkt 12 Uhr in der Halle zu erscheinen, um dem verstorbenen Bruder die letzte Ehre zu erweisen. Beerdigung Freitag Nachmittag um 1 Uhr von der Aldine Hall, 909—911 Center Str., nach Waldheim.

Louis Mahrstadt, Meister.
Max Hirsch, Schreiber.

T o d e s a n z e i g e.

Allen Freunden und Bekannten die traurige Nachricht, daß mein vielgeliebter Gatte und unser Vater und Großvater

Charles H. Stadler

im Alter von 59 Jahren nach kurzem Leiden selig im Herrn entschlafen ist. Beerdigung findet statt am Samstag, den 4. Januar 1913, um 1 Uhr Nachm., vom Trauerhause, 2111 S. Clifton Park Ave., nach dem Forest Home Gottesacker. Um stille Teilnahme bitten die trauernden Hinterbliebenen:

Margaret Stadler geb. **Doll**, Gattin.
Anna Schäfer, Mollie Koch, Lillian Swode, Charles C. und Rudolph Stadler, Kinder, nebst Verwandten und Bekannten. dofr

T o d e s a n z e i g e.

Freunden und Bekannten die traurige Nachricht, daß unsere geliebte Tochter

Edna Lenke

am 31. Dezember 1912, Morgens 1 Uhr 15 Minuten, im Alter von 4 Jahren, 8 Monaten und 10 Tagen entschlafen ist. Die Beerdigung findet statt am Freitag, den 3. Januar 1913, 2 Uhr Nachmittags vom Trauerhaus 4619 Nord Claremont Ave. nach dem Montrose Friedhof. Um stille Teilnahme bitten die trauernden Hinterbliebenen:

Edward J. und Minnie Lenke, Eltern.
Karl und Karolina Schuknecht, Urgroßeltern.
Frau C. Jochim, Hermann u. Augusta Lenke, Großeltern. dido

T o d e s a n z e i g e.

Freunden und Bekannten die traurige Nachricht, daß meine geliebte Gattin, unsere gute Mutter

Maria Grimm

am 1. Januar 1913 sanft im Herrn entschlafen ist. Die Beerdigung findet statt am Samstag, den 4. Januar, vom Trauerhause, 71 E. Walton Place, nach der St. Josephskirche und von dort nach dem St. Bonifazius-Gottesacker. Um stilles Beileid bitten die trauernden Hinterbliebenen:

Xavier Grimm, Gatte.
Mary, Pauline, Emma, Gertrud, Wallie und Anna, Töchter. dofr

T o d e s a n z e i g e.

Freunden und Bekannten die traurige Nachricht, daß unsere liebe Mutter

Dorothea Schön

am 2. Januar 1913, um 6 Uhr Morgens, gestorben ist. Beerdigung am Sonntag, den 5. Januar, von der Wohnung ihrer Tochter, 2013 Iowa Str., um 1:30 Nachm., mit Automobiles nach dem Waldheim-Friedhof. Die trauernden Töchter:

Frau Emma Erie, Chicago.
Frau Hattie Erickson, Portland, Oregon.
Frau Klara Löff, Deutschland.

T o d e s a n z e i g e.

Freunden und Bekannten die traurige Nachricht, daß unsere liebe Gattin und Mutter

Emma Topp geb. **Brunow**

im Alter von 50 Jahren nach langem Leiden am 31. Januar 1912 gestorben ist. Beerdigung findet statt am Freitag, den 3. Januar 1913, um 1:30 Nachmittags, von Eisfeldts Leichenbestattungsgeschäft, 2216 Southport Ave., nach dem Montrose-Friedhof. Um stille Teilnahme bitten die trauernden Hinterbliebenen:

Julius Topp, Gatte.
Henry Topp, Sohn.

T o d e s a n z e i g e.

Harugari Sängerbund.

Den Sängern zur Nachricht, daß unser Sängerbruder

Albert Martin

gestorben ist. Die Sänger sind ersucht am Sonntag Nachmittag um 1 Uhr in der Sozialen Turnhalle zu erscheinen, um dem Sangesbruder die letzte Ehre zu erweisen.

Otto Berndt, Präsident.
Paul Reinke, Sekretär.

T o d e s a n z e i g e.

Freunden und Bekannten die traurige Nachricht, daß meine vielgeliebte Gattin

Anna Behm geb. **Groß**

im Alter von 64 Jahren und 7 Tagen am 1. Januar, 11:30 Morgens, sanft im Herrn entschlafen ist. Beerdigung findet statt vom Trauerhause, 825 N. Paulina Str., nach der St. Bonifaziuskirche und von dort nach Waldheim, am Samstag, den 4. Januar, Nachmittags um 1 Uhr.

Die trauernden Hinterbliebenen.

T o d e s a n z e i g e.

Freunden und Bekannten die traurige Nachricht, daß unsere liebe Mutter

Mary Confoer geb. **Kruse**

(Gattin des verstorbenen Fred Confoer) im Alter von 81 Jahren gestorben ist. Beerdigung am Freitag Nachmittag um 1:30, vom Trauerhause, 2020 Potomac Ave., nach Wunders Friedhof. Die trauernden Hinterbliebenen:

Fred Confoer jr., Anna, William, Otto und Rudolph Confoer, Kinder.

T o d e s a n z e i g e.

Herder Loge Nr. 669.

Den Beamten und Brüdern zur traurigen Nachricht, daß unser Bruder

George Eiserer

in den ewigen Osten abberufen wurde. Die Beerdigung findet statt am Freitag, den 3. Januar dieses Jahres, um 1 Uhr Nachmittags, von der Aldine Hall, 911 Center Str., nach dem Waldheim-Friedhof. Die Brüder sind hiermit höflichst ersucht punkt 11 Uhr 30 Vormittags, in vorgeschriebener Weise gekleidet, in unserem Tempel zu erscheinen, um dem verstorbenen Bruder die letzten maurerischen Ehren zu erweisen.

Charles Vietzen, Meister vom Stuhl.
Gustav Schätz, Sekretär.

T o d e s a n z e i g e.

Freunden und Bekannten die traurige Nachricht, daß mein geliebter Gatte, unser Vater

Georg Eißerer

im Alter von 56 Jahren am Dienstag, den 31. Dezember 1912, gestorben ist. Die Beerdigung findet statt am Freitag, den 3. Januar 1913, von Aldine Hall, 909—911 Center Str., um 1 Uhr Nachmittags, dann nach dem Waldheim-Friedhof. Die trauernden Hinterbliebenen:

Margarethe Eißerer, Gattin.
Adolf und Karl Eißerer, Lina Müller, Kinder.
Otto Müller, Schwiegersohn, nebst Enkeln und Verwandten.

T o d e s a n z e i g e.

Freunden und Bekannten die traurige Nachricht, daß mein geliebter Gatte, unser Vater und Sohn

Albert Martin

im Alter von 44 Jahren, 2 Monaten und 26 Tagen am Dienstag, den 31. Dezember 1912, gestorben ist. Die Beerdigung findet statt am Sonntag, den 5. Januar 1913, von der Sozialen Turnhalle, um 1 Uhr Nachmittags, nach der Montrose Friedhofskapelle. Die trauernden Hinterbliebenen:

Bertha Martin, Gattin.
Hattie Martin, Tochter.
Arthur Martin, Sohn, nebst Mutter, Geschwistern und Verwandten. dfsa

T o d e s a n z e i g e.

Freunden und Bekannten die traurige Nachricht, daß unser geliebter Gatte und Vater

Joseph Dost

gestorben ist. Beerdigung am Sonnabend, den 4. Januar, Nachmittags 2 Uhr, von 1700 N. Washtenaw Ave., mit Automobiles nach Waldheim. Um stille Teilnahme bitten die trauernden Hinterbliebenen:

Augusta Dost, Gattin.
Alfred und Max Dost, Söhne, nebst Schwiegertöchtern. dfr

Gestorben: Blocki, Emma Leadbeter; geliebte Gattin von John Blocki, teure Mutter von Fred W. Blocki und Frau Hugo T. Peterson. Beerdigung Freitag, den 3. Januar 1913, um 2 Uhr Nachm., von der St. Pauls Kirche, Orchard Str. u. Kemper Place. Beerdigung privat. Sheboygan, Wis., und New Yorker Zeitungen bitte zu kopiren.

T o d e s a n z e i g e.

Freunden und Bekannten die traurige Nachricht, daß unsere vielgeliebte Mutter

Maria Roth

im Alter von 62 Jahren selig im Herrn entschlafen ist. Beerdigung findet statt am Samstag, den 4. Januar, 9:30 Vorm., vom Trauerhause, 1509 Mohawk Str., nach der Kirche zur Unbefleckten Empfängniß, und von da nach dem St. Bonifazius-Gottesacker. Um stille Teilnahme bitten die trauernden Hinterbliebenen:

Frau Edward Smoll, Frau Albert Großmann und William Roth, Kinder, nebst Verwandten. dfr

T o d e s a n z e i g e.

Deutsche Gilde Vorwärts Nr. 1, G. G. of A.

Den Schwestern und Brüdern die traurige Nachricht von dem Tode unserer Schwester

Minna Weichbrodt

Die Beerdigung findet statt am Freitag, den 3. Januar, um 1 Uhr Nachmittags, vom Trauerhause, 2919 N. Spaulding Ave., nach Waldheim. Die Beamten werden ersucht punkt 12 Uhr 30 sich in der Vereinshalle einzufinden, um der verstorbenen Schwester die letzte Ehre zu erweisen.

Charles Wendt, Vorsitzender.
E. Wittman, Sekretär.

Lustige Vorträge für Herren und Damen. Theater-Aufführungen. Liederbücher.—Größte Auswahl, billigste Preise.
Koelling & Klappenbach
— Buchhandlung und Schreibmaterialien —
170 W. Adams Straße.

Gestorben: Rose Margaret Reese geb. **Hoffmeyer**, am 2. Januar. Geliebte Gattin von Theodor Reese und geliebte Mutter von Theodor Reese jr. Beerdigung vom Trauerhause, 1553 Wells Str., Sonntag, den 5. Januar, um 2 Uhr Nachm., nach Rosehill. dofrsa

D a n k s a g u n g.

Tiefgebeugt spreche ich hiermit allen Freunden meinen innigsten Dank aus für ihre Teilnahme und die zahlreichen Blumenspenden beim Begräbniß meines Bruders, meiner Schwägerin und meines Schwagers

Johann und Theresa Klein
und
Karl Weghofer

Meinen herzlichsten Dank auch dem Eisenburger Kranken-Unterstützungsverein, und ihren Mitarbeitern.

Josef Klein, nebst Familie.

Unheilbar ist die Wunde,
Die euer früher Tod uns schlug,
Unvergeßlich jene Stunde,
Wo man euch zu Grabe trug.

D a n k s a g u n g.

Hiermit spreche ich allen Freunden und Bekannten, ebenso dem Schwäbischen Frauenverein für die liebevolle Teilnahme beim Begräbniß meiner innigst geliebten Gattin und unserer lieben Mutter

Frau Bertha Nusser

sowie für die zahlreichen Blumenspenden meinen herzlichsten Dank aus.

Fritz Nusser, Gatte.
Fritz, Albert, Louis und Alfred, Söhne.
Bertha Heckendorf, Tochter.
Henry Heckendorf, Schwiegersohn.

D a n k s a g u n g.

Hiermit sprechen wir allen Freunden und Bekannten unseren innigsten Dank aus für die uns beim Begräbniß unseres geliebten Gatten, Vaters und Schwiegervaters erwiesene Teilnahme und für die schönen Blumenspenden. Ebenfalls seinen Mitarbeitern von der Brunswick-Balke Collender Company, Local Union Nr. 178 und dem North End Council Royal League.

Rosalia Suschycki, Gattin, nebst Töchtern und Schwiegersöhnen.

Waldheim.

Einziger deutscher konfessionsloser Friedhof von Chicago. Durch Metropolitanhochbahn für 5c zu erreichen, gleichfalls auch mit allen Straßenbahnen. Billige Begräbnißplätze sind in diesem schönen Friedhof auf Abschlagszahlungen zu haben. — General-Offices: Forest Park, Ill. City Phone: Austin 796, Toll Line Forest Park 757. **Fred J. Zuttermeister**, Präs. **Fred Maas**, Sekr. **Jakob Schwab**, Supt. u. Schatzm. feb18**

Finanzielles.

THE MERCHANTS LOAN AND TRUST COMPANY
OLDEST BANK IN CHICAGO

Die Sicherheit Eurer Spareinlagen, wenn in der ältesten Bank in Chicago hinterlegt, wird gewährleistet von einer Bank, deren Methoden und Geschäftsführung die Probe von mehr als einem halben Jahrhundert bestanden haben.

Ein Sparkonto kann zu jeder Zeit mit $1 oder mehr eröffnet werden. Zinsen werden zur Rate von 3% bezahlt, zweimal im Jahr gutgeschrieben. Spar-Einlagen, an oder vor dem 13. Januar gemacht, ziehen Zinsen vom 1. Januar an.

Etablirt 1857.

112 W. Adams Str.

N. W. Ecke Clark Straße.
jan2,3,6,8,10

Große Oper AUDITORIUM THEATER

Heute Abend um 8. **Heimchen am Herd.** Teyte, Darch, Riegelman, Dufranne, Scott, Hamlin. Dirigent: Winternitz.
Freitag 7:45: **Außer Abonnement.**
Die Walküre Schumann-Heink
Saltzman-Stevens, Claussen, Dalmores, Whitehill, Scott. Dirigent: Winternitz.
Samstag um 2: **Carmen.** Garden, Stanley, Campagnola (1. Auftreten), Dufranne. Dirigent: Charlier.
Samstag um 8: **Aida.** White, Claussen, Van Hoose, Costa, Scott. Dirigent: Perosio.
Sonntag um 3: **Campanini-Konzert.** Zum ersten Male „Orfeo" (von Monteverdi). Stanley, Darch, Riegelman, Heyl, Keyes, Huberdeau, Sammarco, Scott. Das gesammte Orchester und Chor.
Montag um 8: **Louise.** Garden, Berat, Dalmores, Dufranne. Dirigent: Campanini.
Dienstag um 8: **Lohengrin.** Osborn-Hannah, Claussen, Whitehill, Schönert, Scott, Crabbe. Dirigent: Winternitz.
Mittwoch um 8 (zum ersten Mal in Amerika):
NOEL
Saltzman-Stevens, Berat, Keyes, Warnery, Dufranne. Dirigent: Campanini. **Susannens Geheimniß.** Zeppilli, Sammarco, Daddi. Dirigent: Parelli.
Mason & Hamlin Piano gebraucht.

Deutsches Volkstheater.

Sedgwick Str. nahe Division Str. (Früheres Criteriontheater). Tel. North 1184.
Heute, Donnerstag Abend, Erster Schauspielabend: **Der Strom**
Drama in 3 Akten von Max Halbe.
Preise der Plätze: 25c, 35c, 50c und einige 75c.

Große Gedenkfeier

Zur Erinnerung an die Erhebung des deutschen Volkes vor 100 Jahren und an die Gründung des neuen deutschen Reiches 1871.
Veranstaltet vom
Verwaltungsrat des Unterstützungsfonds für hilfebedürftige deutsche Veteranen
am Donnerstag, den 16. Januar 1913, in der
Nordseite Turnhalle
Clark Str. und Chicago Ave.

Großer Preismaskenball

veranstaltet vom
Wittwen-Verein
am Samstag, den 4. Januar 1913, in der Schiller-Halle, 1560 Wells Str., nahe North Ave. Anfang 8 Uhr. Eintritt mit Garderobe 25c.

The Relic House,

2037 N. CLARK STR.
Gegenüber Lincoln Park.
John Weis, Eigentümer.
KONZERT jeden Abend und Sonntag Nachmittag
Otto Seiferts Orchester.
didofa*

Reimers Bronchial Elixir

kein alltäglicher Hustensirup, sondern ein Elixir. Ein grünes Elixir, wohlschmeckend u. wohltuend. **Husten** Heilt Asthma und alle Erkrankungen der Luftröhre, Heiserkeit und Erkältung. Tausende hat es geheilt; diese Tausende empfehlen es Freunden. Fragt sie. **Bronchitis**
REIMERS LABORATORIEN, 2783 Lincoln Ave. Ecke Diversey Parkway.
Flasche .... 50c und $1.00
Probeflasche auf Wunsch frei versandt. dosafondi

Trinkt
Evers Vacuum Process Kaffee
30nov*

Rheumatismus Schickt um 3täg. freie Behandl. Mares, 2876 Archer Ave., Chic. des19*

EMIL H. SCHINTZ,
139 N. Clark Str., nahe Randolph
Geld zu 5 bis 6 Prozent Zinsen zu verleihen. Gute erste Hypotheken zu verkaufen. Tel. 6848 Central. imidosafo

Rothschild & Company

Der Laden für das gesammte Publikum

Eingang an State Straße, Jackson Boulevard und Van Buren Straße.

„S. & H." Grüne Stamps frei mit jedem Einkauf. Zweiter Floor Eingang zu allen Hochbahnzügen.

Elegante Winter Coats, $12.50 Werte, zu $4.95

Vierter Floor.

Durch diese letzte Preisherabsetzung an diesen Coats haben wir sie bedeutend unter dem Herstellungskostenpreise markirt. Der ursprüngliche Preis war $12.50, und sie sind chic und modern, wie Ihr aus nebenstehendem Bilde ersehen könnt. Die Stoffe bestehen aus Novelty-Mischungen, Chinchillas, schwarzen Chevrons und fancy Mischungen. Hübsch besetzt mit Sammet, Braid, fancy Knöpfen und so weiter, in Größen für Damen und Misses, für **$4.95**

Chinchilla Coats für Damen zu $3.90

Der zu $3.90 markirte Coat im Bilde ist aus Chinchilla gemacht, in Braun oder Blau, mit Sammetkragen; das ganze Kleidungsstück ist „Braid Bound" und mit fancy Knöpfen besetzt. Schwarze und fancy Mischungen Coats sind zu demselben bemerkenswert niedrigen Preis zu sehen. Misses- und Damen-Größen, $3.90.

Plüsch Coats, $9.95

Kombination Plüsch Coats, Rever, großer Shawl Kragen und Vorder Bottom von Caracul Cloth, reich und elegant, früherer Preis $18.50, herabgesetzt auf $9.95.

$15 Coats für $7.50

Genau die Hälfte der früheren Mischungen in einer großen Auswahl von Farben und schwarzem Boucle, $15 wert, für $7.50.

Mädchen Coats für $2.69

Volle Länge Coats für Mädchen, in sortirten Farben, Sturmkragen in Kombination farbigem Corduroy — früherer $5 Wert, für $2.69.

Geschneiderte Suits $10

Prachtvolle schneidergem. Suits, früher bis $25 verkauft, chic u. modern, prachtv. moderne Stoffe, feine Futterstoffe, einf. u. fcy. Facons, $10.

Seid. u. Tuch-Kleider, $9.75

Seide und Cloth Kleider, für beinahe jeden Zweck passend, in den allerbesten und modernsten Farben, einschl. schwarz, früherer Wert bis $16.50, herabgesetzt auf $9.75.

Mädchen Coats zu $1.95

Volle Länge Mädchen-Coats, viel Muster und eine große Auswahl von Farben, modern und warm, $3.95-Wert für $1.95.

$3.50 Damen-Schuhe, morgen zu $1.95

Eine Wirkung der Räumung-Verkaufs-Preise

Für Männer, erster Floor; für Damen und Kinder, dritter Floor.

Dies sind Schuhpreise, die für vorsichtige Käufer sehr viel bedeuten — die Preise sind so angesetzt, daß sie bestimmt mit diesen Lagern räumen werden, ohne Rücksicht auf Werte.

$3.50 Trade Mark Damenschuhe, hochfeine Welt Turn und Mackay genähte Sohlen, alle Ledersorten und Moden; Werte bis $3.50; spez. markirt, **$1.95**

Schuhe für Kinder, von Vici Kid, Kalb- und Lackleder, „Trademark"-Schuhe darunter; — bis $2.50 wert, für 95c.

Jockey-Gamaschen für Kinder, 75c Wt., 29c.

Schuhe für Babies, einzelne Größen u. Rester von Partien, 75c und $1.00 Werte, 49c.

Gehäkelte Slippers für Damen, extra Werte, 39c.

Schuhe für Damen, kleine u. mittlere Größe-Sorten, angebr. Partien, $3 Werte, 95c.

Hohe Sturmschuhe für Kinder und kleine Männer $2.95 und $1.95.

Männerschuhe, Werte bis zu $3.00, zu $1.95 — aufgegebene Partien und angebrochene Sortiments von Männerschuhen; frühere Werte aufwärts bis zu $3.00, speziell niedrig markirt, **$1.95**

Gelegenheiten in dem Januar-Untermuslin-Verkauf

Dritter Floor.

Nach der riesigen Menge von Käufern, welche sich in der großen Untermuslin-Abteilung auf dem dritten Floor drängen, zu urteilen, hat es den Anschein, als ob jede Dame in Chicago sich frühzeitig einen Vorrat von Untermuslin kauft. Die Ersparnisse sind so bedeutend, daß es von Vorteil ist, sich dieselben zunutze zu machen.

75c Damen Gowns zu 55c

Kleidungsstücke wie die im Bilde gezeigten werden zu 25c unter dem gewöhnlichen Preis verkauft; aus feinem Nainsook gemacht, das ganze Yoke besteht aus Stickerei Medallions und Spitzen Wing-Aermeln, mit dazu passenden Medallions besetzt, mit BabyBand durchzogen, ein regulärer 75c Werte, für **55c**

Nadine-Schürzen, wie im Bilde, bedecken das Kleid vollständig, hübsch und kleidsam, aus gutem Percale gemacht, zu **55c**

Korsettbezüge, aus gutem Nainsook gemacht, französische Mode, mit starken Spitzen oder Stickerei besetzt, 50c Wert, für **25c**

Beinkleider, aus Muslin gemacht, mit hohlgesäumtem Flounce, Umbrella-Mode, 25c Wert, morgen für 12c.

Kombinations Suits aus feinem Cambric, mit Spitzen oder Stickerei besetzt, sind reguläre $1.00 Werte, für 75c

Brautgarnituren, sehr hübsch u. fluffy, bestehend aus Gewand, Unterrock u. Kombination, jedes Stück m. Spitzen u. Band garnirt, $5 Wt. **$3.95**

Extra große Korset Schützer, mit Stickerei garnirt, 50c.

Extra große Gewänder, von feinem Cambric, mit hohem Hals, tucked u. hohlgesäumtes Yoke, 75c wt. **50c**

Extra große Unterröcke, von feinem Muslin, mit Stickerei oder Spitzen garnirt, $1.50 Wert, für $1.00.

Die Neujahrsfeier.

Der Reformeifer war wirkungslos. — Deutsche Vereine.

„Ganz Chicago" war die vorletzte Nacht auf den Beinen, um den Jahreswechsel in der durch langjährigen Brauch zu fester Einrichtung gewordenen und in der ganzen zivilisirten Welt ähnlich geübten Weise zu feiern. Sylvester ist, im Gegensatz zu dem Familienfeste Weihnachten, in erster Reihe ein Geselligkeitsfest, und davon haben auch diesmal wieder zahlreiche Vereinsfestlichkeiten Zeugniß abgelegt, vor Allem aber die ungeheure Menschenmenge, welche in der Neujahrsnacht die Straßen der inneren Stadt durchflutete. Das Bedürfniß, an diesem Abend Mensch unter Menschen zu sein, führte ungezählte Tausende „down town"; Theater, Hotelspeiseräume, Klubs und Wirtschaften waren bis zum äußersten Fassungsvermögen gefüllt, und in den Straßen war vor Menschen kaum vorwärts zu kommen. Es war das übliche Sylvesterschauspiel mit seinem zu allermeist harmlosen Radau und Unsinn, seiner die Polizeistunde allerdings überschreitenden Kneiperei und Ausgelassenheit. Ja, es soll diesmal sogar „mehr los" gewesen sein, als sonst, und das hat seine Ursache vielleicht in dem Vergnügen, Störenfrieden ein „Nun aber gerade!" zurufen zu können. Das Gezeter der berufsmäßigen Tugendwächter, welche diesmal, allerdings ohne Erfolg, sogar zum Mayor und zum Polizeichef gelaufen waren, um angeblich die öffentliche Moral und das Gesetz in der Neujahrsnacht zu retten, hat jenen Herren nichts genutzt; Chicago hat Neujahr auf seine althergebrachte Art gefeiert.

Im Büro ihres Häuptlings Arthur Burrage Farwell wollen die Herren Reformer nun heute beraten, was weiter zu tun sei. Ihre Spürnasen haben sich den Rummel angesehen und nach der Polizeistunde photographische Aufnahmen von einer Anzahl von „Schwelgereien" gemacht. Auf Grund dieser Bilder sollen Gutachten von Anwälten eingeholt und Klagen gegen Wirte eingeleitet werden in allen Fällen, in denen dies „tunlich" erscheint.

Bei der Neujahrsfeier abgefeuerte „Freudenschüsse" trafen gestern zwei Personen. Frau Veronika Morchal, Nr. 1338 W. Ohio Straße, drang eine Kugel in den Arm, als sie gerade in ihre Wohnung eintreten wollte; sie fiel an der Haustür nieder. Der 13 Jahre alte Augustus Larson wurde vor dem elterlichen Hause, an Wells und West Division Straße, in die Seite geschossen und lebensgefährlich verwundet. Er ist im Passavanthospital. Weder in dem einen, noch in dem anderen Falle wurde Jemand verhaftet. Wegen Schießens vor ihren Wohnungen wurden Lawrence Chomnek, Nr. 102 N. Marshfield Ave., und John Briemato, Nr. 613 N. Curtis Str., eingesperrt.

Kurz nach dem Anbruch des neuen Jahres brach beim Neujahrsgottesdienst in Zion City der in Chicago wohnhafte Leon P. Federmeyer, Nr. 3140 Cottage Grove Ave., leblos zusammen. Herr Federmeyer hatte es in seiner Kunst, Bilder und dergleichen aus menschlichen Haaren herzustellen, zu bemerkenswerter Fertigkeit gebracht und genoß einen weit verbreiteten Ruf. Er war Veteran des deutschfranzösischen Krieges und hinterläßt 12 Kinder, von denen die meisten in Chicago wohnen. Er war 75 Jahre alt.

Die Feier in deutschen Vereinen.

Die Neujahrsnacht verlebten viele deutsche Vereine fidel und gemütlich im Kreise der Mitglieder, Angehörigen und Freunde. Die Chicago Turngemeinde hielt ihren gewohnten Sylvesterball bei sehr starker Beteiligung ab. Es wurde bis weit in das neue Jahr hinein getanzt und an den Tischen dem feinen Sylvesterpunsch zugesprochen. Folgende Turner haben sich um die Vorkehrungen des wieder trefflich gelungenen Festes verdient gemacht:

John Weber, Vorsitzer; W. J. Alles, Sekretär; Jos. Pfeil, Schatzmeister; Jos. F. Buschbaum, W. Rabe, Geo. A. Schmidt, Ernst C. Kußwurm, Alb. C. Teuscher, A. Groß, Fred Roepenack, E. Höchster, R. Turnt, Th. Buschbaum, W. H. Schmidt, G. A. Berkes, Paul Krämer, F. Heß, H. Ullrich, F. B. Schuchardt, F. Seeger, O. E. Münch, E. G. Cobelli, L. F. Niesen, E. G. Merz, H. Reinöhl, B. M. Thedink, F. Fichtner, A. George sen., M. Leichsenring, R. Apel, Otto Labs, A. B. Lathomus, L. O. Greiner, H. C. N. Preß, Ch. Eichin, C. J. Stierlen, Ph. Berkes, W. F. Bernhardt, G. W. Stauff, H. Rascher, Ch. Keefer, W. Winter und A. O. Diete.

Nicht weit von der Nordseite-Turnhalle, im Germania-Klubhause, waren gegen 600 Herren und Damen, Mitglieder des Germania Männerchors und Gäste, in den schön geschmückten Räumen zum Neujahrsball mit gemeinsamer Festtafel versammelt, und schräg über, in Schmidts Halle, begrüßte der Schweizer Männerchor das neue Jahr. Die urgemütliche Stimmung wurde durch Lieder der Sänger unter der Leitung von H. v. Oppen erhöht, und unter Tanz und Gläserklang verlief auf das Schönste das Fest, welches von den Herren Al. Hunkeler, Präsident; W. Koch, Sekretär; Emil Stachelin, J. Andres und Gust. Fehr geleitet wurde.

Punsch und Berliner Pfannekuchen gehörten zu den willkommenen Begleiterscheinungen der Sylvesterfeier, welche die Brandenburger in Mattmüllers Halle abhielten. Das fröhliche Völkchen war in voller Stärke versammelt und vergnügte sich nach Herzenslust bis fast zum Morgengrauen.

In der Südseite-Turnhalle feierten die Mitglieder des Gesangvereins „Frohsinn" mit ihren Damen den Jahreswechsel. Auch viele Freunde waren dabei, und man tanzte, sang und trank munter vom Abend bis zum Morgen.

Der Ungarländische Nationalitäten-Krankenunterstützungsverein verlebte mit Damen und Freunden in Counts Halle ebenfalls eine höchst gemütliche und lustige Sylvesternacht, der „Stock im Eisen" war in der Clybourn Halle zu fröhlichem Tun versammelt, und in Jungs Halle amüsirten sich die Berliner mit ihren Gästen.

Am gestrigen Neujahrstage beging der Chicagoer Frauenverein in der Vorwärts Turnhalle sein 13. Stiftungsfest. Mitgliedschaft und Gäste waren in großer Zahl anwesend und unterhielten sich trefflich bei dem dargebotenen Festprogramm. Dieses bestand außer Tanz in einer wohlgelungenen Aufführung des Schwanks „Die vollkommene Frau" durch die Damen Julie Niemann und Frieda Koch und die Herren Robert Schlemm und Emil Wolker, Liedervorträgen von Fräulein Marie Gebhardt und einem humoristischen Vortrag von Herrn Robert Schlemm. Das Fest, welches den schönsten Verlauf nahm, war von den Damen Emilie Wolf, Präsidentin, A. Goldt, C. Weltie und L. Hoffmann vorbereitet worden.

MARSHALL FIELD & CO.
Great Basement Salesroom

Siebenundzwanzigster Jahres-Verkauf von Muslin-Unterzeug für Damen.

Jedes Stück dieser Waaren ist n e u — heute zum ersten Male ausgelegt — und jeder Preis ist n i e d r i g. Es ist die beste Zeit des Jahres zum Einkaufen.

Combination Suits, Korset-Covers und Beinkleider; die Covers sind mit Leinenspitzen-Einsatz und -Rand garnirt, die Beinkleider in einfacher Façon, mit Spitzen garnirt, 65c.

Beinkleider in einfacher Façon, garnirt mit hohlhohlgesäumter Ruffle. Speziell, 15c.

Unterröcke, versehen mit „Sectional Flounce", garnirt mit Tucks, andere mit Flounce, die mit Reihen von Spitzeneinsatz garnirt ist, alle mit Unterlage versehen, 50c.

Princeß Slips, mit zarter Stickerei-Yoke am oberen Teil, leinene Spitzen-Einfassung um den Hals herum; unten mit tucked Ruffle ausgestattet, für 68c.

Nachtroben, Slipover Façon, mit Kimono-Aermeln versehen, Hals und Aermel garnirt mit hübschem Rand von Stickerei oder Spitzen, 45c.

Nachtroben, V-Hals und lange Aermel, Yoke garnirt mit Clusters von Tucks, Hals und Aermel gerändert mit hohlgesäumter Ruffle, ein außerordentlicher Wert zu 25c.

Corset Covers, in einer ausgezeichneten Auswahl von Facons, mit Spitzen und Stickerei besetzt, 25c, 35c und zu 50c. Basement.

Pelz-Scarfs und Shawls, mit dazu passenden Muffs.

Glänzende persische Paw Scarfs, versehen mit gehäkelten Knöpfen am Hals, die vorne gekreuzte Tabs formen, mit Satin gefüttert, zu $4.25. Sehr große, halbrunde Muffs mit „shirred" Satin-Enden, dazu passend, zu $8.75. Basement.

Breite Caracul gestückelte russische Shawls, gute Qualität, tief hinten, breit über die Schultern, die Tabs verengen sich bis zur Waist, $5.25. Extra große, dazu passende halbrunde Muffs mit Satin „shirred" Enden, $6.25.

Persische Paw Tie Scarfs, an der Front gekreuzt, mit Kopf-Ornamenten, die Tabs werden an den Enden spitz, $2.25. Große flache, dazu passende Muffs mit Gussets an den Seiten, zu $7.25.

Weiße bestickte Flanellröcke-Längen.

Ungewöhnlich große Herabsetzungen wurden dafür gemacht — die größte Auswahl, die jemals in dieser Abteilung beisammen war. Die Entwürfe variiren von den einfachen hohlgesäumten und gezackten Stücken bis zu den elegant bestickten; die sich besonders gut für Damen-, Mädchen- und Kinder-Kleider eignen.

8,000 Yards extra schwerer fancy Outing Flanell, speziell zu 10c die Yard. Basement.

Kleiderseide: einfach u. fancy, in neuen Frühjahr-Facons.

Die erste Auslage enthält viele neue Muster in Foulards, Taffetas, Messalines, Tub Seide und Crepe de Chines. Besonders beliebt sind die Bulgarian Border Effekte, bestickt, in Kleiderlängen von 6¾ Yards, zu $10.50 per Stück; 1200 Yards einfache und fancy reinseidene Taffeta in Farben — zu 25c die Yard.

Januar-Verkauf von Long-Cloth und Boxed Nainsook.

Niedrige Preise sind für a l l e r e g u l ä r e n P a r t i e n angesetzt.

36zölliges Longcloth, 10 und 12 Yards Bolts, 85c, 95c, $1.00 und $1.25.

40zölliges Nainsook, 10 und 12 Yard Kisten, zu 85c, $1.25, $1.35, $1.50 und $1.75. Basement.

Haushaltleinen—Neue Waaren zu speziellen Preisen—Januarverkauf 1913.

Daß spezielle Preise für reguläre Partien angesetzt werden, ist vielleicht nicht ungewöhnlich, aber daß vollständig neue Waaren, neue und exklusive Gewebe und Muster, zu Preisen markirt werden, die sehr dicht bei denen vom letzten Jahre stehen, trotz der bedeutend erhöhten Kosten des Rohmaterials, ist ein beachtenswertes Beispiel von der riesigen Einkaufskraft der vereinigten Retail- und Wholesale-Zweige dieses Geschäftes.

Einkäufer für Hotels, Restaurants und Institute, wie auch der kleinere Verbraucher für das Heim, können zu dieser Zeit den ganzen Bedarf eines Jahres an Handtuchstoffen und Tafel-Leinwand decken, da die Preise am niedrigsten sind. Basement.

Viele neue Gewebe in Weißwaarenstoffen für 1913.

Unsere großen Partien von neuen Geweben und Mustern in niedrigeren Preislagen sind außergewöhnlich vollständig. Diejenigen, die besonderer Erwähnung bedürfen, sind eine große Auswahl von Mustern und Qualitäten in hiesigen und importirten einfachen und fancy Voiles, Ratines, Piques, Swisses, Crepes, Flaxons, Corduroys und Whipcords. Basement.

Männerhemden und Pajamas für den Januarverkauf.

Gefältelte Hemden für Männer, 1913 Frühjahrs-Façons, in einer großen Auswahl von attraktiven Mustern; ferner Negligee-Hemden mit glattem Busen, aus fancy Madras gemacht, speziell zu 85c.

Weiße ungebügelte Dreß-Hemden für Männer, gute Qualität, während des Januarverkaufs, 50c.

Muslin Nachtroben für Männer, mit Seide-Braid garnirt, mit oder ohne Kragen, 50c.

Merzerisirte Pongee Pajamas für Männer, Seide-Frogs; weiß, creme, lohfarb., Heliotrope, $1.10. Basement.

Lokalbericht.

Wasserturm niedergebrannt.

Der Vorort Riverside verliert ein altes Wahrzeichen und gerät in Wassernöte.

Der 110 Fuß hohe Wasserturm in dem Vorort Riverside ist, vermutlich infolge schadhaften Rauchfangs, gestern bei Tagesanbruch ein Raub der Flammen geworden, und stundenlang herrschte infolge dessen in der Stadt Wassersnot, bis durch Schläuche eine Verbindung mit der Wasserleitung des Nachbarortes Berwyn hergestellt worden war. Kaum war von den Einwohnern die Entdeckung gemacht worden, daß der Turm brenne, als jeder Haushalter Eimer und Zuber mit Wasser füllte; infolgedessen war der Druck so schwach, daß die Feuerwehr im Löschen gehindert wurde. Zwar trafen bald aus der Umgegend Dampfspritzen ein, aus Cicero der chemische Löschapparat, aber dieser Feuersäule gegenüber wären sie auch ohnmächtig gewesen, wenn sie Wasser gehabt hätten. Schließlich stürzte der Turm ein, und nach allen Richtungen flogen Feuerbrände, sie richteten aber keinen Schaden an; die im Turm „aufgespeicherten" Wassermassen ergossen sich auf die Trümmermasse. Infolge dessen brannte das Feuer bald aus. Der Turm war vor 33 Jahren gebaut worden und ein Wahrzeichen für die Gegend. Er hatte etwa $50,000 gekostet und war zu $15,000 versichert. In Kraftwagen und anderen Gefährten wurde in den nächsten Stunden Wasser aus den Nachbarorten geholt und verteilt; in den mit Wasser geheizten Häusern mußte inzwischen das Feuer in der Heizanlage gelöscht werden. Um 10 Uhr wurde dann mittels Schläuchen eine notdürftige Verbindung zwischen den Wasserleitungen von Riverside und Berwyn hergestellt, der Druck war aber so schwach, daß das Wasser nicht ins zweite Stockwerk stieg. Der Ortschaftsrat hat bereits Angebote auf einen Neubau ausgeschrieben. Der Vorort bezieht sein Wasser aus zwei artesischen Brunnen von 2000 Fuß Tiefe.

Das zweistöckige Geschäftsgebäude der La Salle Furniture Co., Nr. 4020 Elston Ave., ist gestern früh vollständig ausgebrannt. Der Verlust ist rund $25,000. Die Ursache des Feuers ist unbekannt. Da eine heftige Explosion eintrat und die Flammen eine so große Hitze entwickelten, daß über der Straße befindliche Häuser und Laternenpfähle zu brennen begannen, glaubt man, daß größere Mengen Firniß verbrannten. Das erst vor Kurzem errichtete Gebäude gehört Herrn A. Albert.

Vermutlich durch einen in Holzwolle gefallenen brennenden Zigarrenstummel kam am Dienstag Abend im Versandtraum der Juwelenhändler A. C. Becken Co. im elften Stockwerk des Powersgebäudes, Nr. 37 Süd Wabash Ave., Feuer zum Ausbruch. Frl. Ethel Kroß, Nr. 4051 Van Buren Straße, rief die Feuerwehr und half mit ein paar anderen Arbeiterinnen Bücher und Wertsachen in Sicherheit bringen, ehe sie an die eigene Rettung dachte. Das Feuer richtete $10,000 Schaden an. Leute vom Feuerversicherungsdienste sorgten mit Besen dafür, daß das von der Feuerwehr verspritzte Wasser in den Frachtaufzugschacht oder in das hintere steinerne Treppenhaus lief, so daß die Waarenlager in den unteren Stockwerken nicht beschädigt wurden.

Durch Ueberheizung entstand heute früh in dem anderthalbstöckigen Wohnhause von Julius Zeck, Nr. 5431 Leland Ave., Feuer; es verursachte etwa $1500 Schaden.

— Graf de Romanones hat glücklich ein neues spanisches Kabinet zusammengezimmert.

Germanistische Gesellschaft.

Für den Monat Januar kündigt die Germanistische Gesellschaft zwei Vorträge in der Fullertonhalle des Kunstinstitutes an. Den ersten hält am kommenden Montag Abend Professor Eugen Kühnemann in deutscher Sprache über „Schiller und das deutsche Volk der Gegenwart". Zu diesem Vortrage soll eine beschränkte Anzahl von Eintrittskarten zu 50 Cents das Stück verkauft werden, erhältlich nur im Büro des Sekretärs Louis Günzel, Zimmer 2045 im Gebäude 332 S. Michigan Ave.

Am Montag Abend, dem 20. Januar, wird Professor Julius Goebel in englischer Sprache über „John Winthrop und die deutschen Freunde Miltons" sprechen.

Für ihre Arbeiter.

Die Pullman Co. hat die Gehälter aller ihrer Büroarbeiter um sechs bis zwölf vom Hundert erhöht, und die Western Union Telegraph Co., die Western Electric Co. und die Bell Telephone Co. haben, ihrer Ankündigung gemäß, ihre Unfallversicherungs- und Alterspensionskassen mit einem Gesammtkapital von $10,000,000 in Betrieb treten lassen.

— Der neue New Yorker Staatsgouverneur, der Demokrat Wm. Sulzer, wurde gestern zu Albany feierlich in sein Amt eingeführt. Er ist der 42. Gouverneur dieses Staates.

— Gouv. Shafroth von Kolorado machte bekannt, daß dieser Staat k e i n offizielles Gebäude auf der Panama-Pazifikausstellung haben wird, und zwar weil seine Einkünfte zu gering sind.

Lokalbericht.

Heimgeleuchtet.

Angeblicher Raufbold erhielt seinen wohlverdienten Lohn.

Gus. Budders Abenteuer.

Der biedere Kleinstädter ist schleunigst nach den heimischen Penaten zurückgegondelt.—Unter der Nase der Polizei.—Freundliche Herren. — Blutiges Ende.

Der 24jährige Michael Lennon, Nr. 307 Dakton Straße, Evanston, ein angeblich berüchtigter Raufbold, hatte mit sechs Genossen bis in den Morgen hinein gezecht. Auf dem Heimwege begriffen, fiel er an N. Clark Straße und Devon Ave. angeblich ohne jegliche Veranlassung über einen seiner Kumpane, Arthur Rood, Nr. 1506 Otto Straße, her und schlug ihn nieder. Nur mit Mühe konnte er daran verhindert werden, ihn mit Füßen zu treten. Rood raffte sich mühsam auf, zog aber sein Messer und brachte dem rohen Angreifer zwei Stiche in den Rücken bei.

Der Verwundete hat Aufnahme im Alexianerhospital gefunden. Sein Zustand wird als äußerst bedenklich bezeichnet. Rood und die übrigen Genossen: Clarence P. Scott, Nr. 4740 N. Sawyer Ave., Oliver Drew, Nr. 7005 N. Clark Straße, sein Bruder Roland, Edward Russel, Nr. 1746 Dodge Straße, Evanston, und sein Hausgenosse Charles Miller, wurden verhaftet und in der Wache zu Rogers Park eingesperrt.

Gefundenes Fressen.

Gus Budder aus Coropolis, Pa., war am Sylvesterabend nach Chicago gekommen, um die Wunder der Großstadt kennen zu lernen. Da man ihn in der Heimat vor den hiesigen Raubgesellen gewarnt hatte, zählte er als vorsichtiger Mann vor der Bahnhofshalle seine Moneten. In dieser angenehmen Beschäftigung störte ihn ein Strolch, der im Vorbeigehen sich mit kühnem Griff die aus $350 bestehende Baarschaft aneignete und in der nächsten Gasse verschwand, ehe der biedere Budder sich noch von seiner Ueberraschung hatte erholen können. Zum Glück hatte der Beraubte eine Rückfahrtkarte und noch 10 Cents bei sich. Er benutzte den nächsten Zug zur Heimfahrt und gelobte, nie mehr dieses Sündenbabel mit seinem Besuch zu beehren.

Die famose Polizei.

Einen nicht weniger als schmeichelhaften Eindruck hat die hiesige Polizei auf den Unternehmer John W. Pierce aus Philadelphia gemacht. Der Herr äußerte sich wie folgt zur Sache: „Am Sylvesterabend, kurz vor Mitternacht, wurde ich an Clark und Lake Straße von einem Wegelagerer überfallen, der mich um einen Diamantknopf zu berauben versuchte. Ich packte den Strolch, hielt ihn fest und rief einen des Weges kommenden uniformirten Mann, den ich für einen Polizisten hielt, um Beistand an. Der Biedermann setzte aber, ohne mich eines Wortes zu würdigen, seinen Weg fort und betrat bald darauf eine Speisewirtschaft. Dorthin folgte ich ihm, nachdem sich der Raubgeselle von mir losgerissen hatte, und stellte ihn zur Rede. Er entschuldigte sich und schleppte mich zum nächsten Meldekasten, bestellte aber nicht den Polizeiwagen. Da tauchte zufällig ein wirklicher Polizist auf. Dieser nahm uns beide mit nach der Zentraldetailwache und erstattete Bericht. Man ersuchte mich, am nächsten Morgen wiederzukommen. Als ich wieder erschien, erfuhr ich, daß meine Meldung nicht gebucht worden war. Den vermutlichen Polizisten schien Niemand zu kennen. Später ermittelte ich, daß er ein Angestellter einer privaten Wachgesellschaft sei. Ich werde mich jetzt Beschwerde führend an den Mayor Harrison wenden und ihn bitten, die Sache gründlich zu untersuchen."

„Prosit Neujahr!"

An 44. Ave. und 12. Straße wurden gestern früh Walter Carr, Nr. 4678 W. 13. Straße, und Roy Baznett, Nr. 4646 Park Ave., von zwei Wegelagerern überfallen, die ihnen ein glückliches neues Jahr wünschten und sie im Handumdrehen um die Taschenuhren und $50 in Baar erleichterten.

Auf dem Heimwege begriffen, wurde John Zehjian, Nr. 515 W. Madison Straße, von einem Frauenzimmer angerempelt und um seine Börse bestohlen.

Vor seiner Wohnung Nr. 1509 Warren Ave. von drei Schnapphähnen überfallen, setzte Andrew Chase sich zur Wehr. Nach erbittertem Kampfe, in dessen Verlauf er einen Messerstich in den Unterleib erlitt, gelang es ihm, das Raubgelichter in die Flucht zu schlagen. Er hat Aufnahme im Passavanthospital gefunden. Von den Tätern fehlt jede Spur.

Im Passavanthospital ist gestern Patrick Byron, Nr. 17 W. Erie Straße, dem Tode erlegen. Er hatte bewußtlos auf dem Pflaster an Chicago Avenue und Wells Straße gelegen. Die mit der Aufarbeitung des Falles betrauten Detektives sind der Ansicht, daß er von Räubern ausgeplündert und so zugerichtet worden ist.

In der hinter der Wache an Desplaines Straße gelegenen Gasse wurde John Martone gestern um $12 beraubt. Erst nach Verlauf einer Stunde wurde er vom Ambulanzarzt der Wache verbunden. Die Täter haben sich bisher ihrer Verhaftung zu entziehen gewußt.

An Lake und Desplaines Straße, also quasi im Schatten der Wache, fiel John Herrigan unter die Räuber. Trotz seiner verzweifelten Gegenwehr wurde er überwältigt, jämmerlich verbläut und ausgeplündert.

Frank Kanedy, Nr. 6212 Lexington Ave., wurde an 90. Straße und Buffalo Ave. von zwei Banditen mit Knüppeln niedergeschlagen und um die Taschenuhr und $3 beraubt. Die Räuber haben ihre Flucht bewerkstelligt.

Einbrecher plünderten gestern Nachmittag im Hause Nr. 1047 W. 63. Straße die Wohnung der Frau Josephine Edblon und die der Frau H. Anderson. Sie erbeuteten Schmuck und Tafelsilber im Gesammtwerte von $400 und brachten sich und ihre Beute in Sicherheit.

Niedergeknallt.

In James Saras Schankwirtschaft, Nr. 1831 S. Laflin Straße, geriet gestern früh Bohumil Benzak, Nr. 2417 S. Central Park Ave., mit dem Herbergsvater in Streit. Dieser fand damit seinen blutigen Abschluß, daß Sara den Gegner, nachdem er ihn wiederholt, aber vergeblich, aufgefordert hatte, das Lokal zu verlassen, niederknallte und lebensgefährlich verwundete.

Als der Barbier Charles Peltz, Nr. 661 N. Clark Straße, Dienstag Abend heimkehrte und fand, daß Nellie Brown, mit der er angeblich zusammenlebte, sich in seiner Abwesenheit von einem Hausgenossen, dem Schriftsetzer Homer Parker, die Zeit hatte vertreiben lassen, schoß er den unerwünschten Gast nieder. Am Aufkommen des Verwundeten wird gezweifelt. Der Täter ist flüchtig geworden.

Wer lacht da?

„Trilby" Thompson, der entwichene Zuchthäusler, feierte Sylvester, indem er gestern früh in Harry Martinis Wirtschaft, an Roben Straße und Ogden Ave., sieben Personen, unter denen sich auch Detektive George Garey befand, in räuberischer Absicht überfiel. Garey versuchte, ihm das Lebenslicht auszublasen. Da aber sein Schießprügel zweimal versagte, beeilte er sich, durch die Hintertür die Straße zu gewinnen. Das gelang ihm auch. Auf Thompson wird nach wie vor gefahndet.

Detektive Michael Burke, Nr. 8600 S. May Str., der am 22. Dezember, wie berichtet, angeblich in Notwehr Joseph Harafet, Nr. 8433 S. Union Ave., erschoß, wurde von der Koronersjury, die den üblichen Inquest abhielt, ohne Zulassung von Bürgschaft den Großgeschworenen überwiesen.

John Flynn, Nr. 8711 S. Center Ave., sagte auf dem Zeugenstande aus, daß Burke den Detektive niedergeschlagen habe. Als Burke sich aufrappelte, hätte sein Angreifer sich zur Flucht gewendet, sei aber, nachdem er die Straße schon zurückgelegt hatte, von dem Detektive erschossen worden.

An Van Buren und Halsted Str. wurde gestern früh der Arbeiter Anton Tomenis, Nr. 1001 W. Harrison Str., von drei jugendlichen Wegelagerern, die unter einem Torweg auf der Lauer gelegen hatten, überfallen und um die goldene Taschenuhr und $56 in Baar beraubt. Das Raubgelichter ist unbehelligt entkommen und hat sich bisher seiner Verhaftung zu entziehen gewußt.

Arbeit für den Koroner.

Im Schlafzimmer seiner Wohnung, Nr. 2955 Emerald Ave., ist gestern Nachmittag der 60jährige Christian Martin an Leuchtgas erstickt. Die Polizei gelangte nach allerdings nur oberflächlicher Untersuchung zu der Ansicht, daß ein unglücklicher Zufall vorliege. Der Koroner ist benachrichtigt worden.

— Westlich fahrender Güterzug brach im Vorstadtgebiet von Huntington, W. Va., durch eine Brücke, die schon seit längerer Zeit unsicher gewesen sein soll! 8 Tote, mehrere Schwerverletzte.

— In einem schrecklichen Blizzard in der Gebirgsgegend von Chambers Lake, Kolo., ist Mrs. Alice McMillan, 55jährige wohlhabende Kalifornierin (Besitzerin großer Obstgärten) anscheinend umgekommen.

— Bankräuber in Surrey Hills bei Sydney, Neu Süd Wales, erbeuteten $15,000 in Gold und Silber.

Ueber fünfzig? Ihr braucht „Cascarets"

Was Brillen für schwache Augen sind, sind Cascarets für schwache Eingeweide.

Fast alle Leute müssen den Eingeweiden regelmäßig etwas Hilfe gewähren, oder sie leiden an Verstopfung. Der Zustand ist durchaus natürlich. Es ist gerade so natürlich für alte Leute, langsam zu gehen. Das Alter ist nie so wie die Jugend. Die Muskeln sind weniger elastisch; und die Eingeweide sind Muskeln. Also brauchen alle alten Leute Cascarets. Man kann gerade so gut schwachen Augen die Brille versagen, als diese sanfte Hilfe den schwachen Eingeweiden entziehen. Die Eingeweide müssen tätig sein. Dies ist für jedes Alter wichtig, aber bei fünfzig am meisten.

Im Alter sollte man nicht starke Abführmittel einnehmen. Die Jugend mag manchmal die Eingeweide zur Tätigkeit zwingen. Aber der Zwang ist nicht nötig. Man braucht keine Pillen von Tag zu Tag wiederholen. Was die Eingeweide bedürfen ist ein sanftes, natürliches Tonikum; eins, das sich sofort ohne Schaden anwenden läßt. Das einzige derartige Tonikum sind Cascarets, und sie kosten nur 10c die Schachtel in jeder Apotheke. Sie arbeiten während Ihr schlaft.

Unsere großen Januar-Verkäufe von 1913 sind jetzt in vollem Gange

BASEMENT **CARSON PIRIE SCOTT & CO** BASEMENT

Untermuslin – Donnerstag der jährliche Januar-Verkauf

Die Wichtigkeit dieser Bekanntmachung kann nicht stark genug betont werden. Es ist unmöglich, eine detaillirte Beschreibung der Vorbereitungen zu geben—wir behaupten nur daß dieser Verkauf in jeder Hinsicht, von der in Betracht kommenden Quantität bis zum Wertegeben, höher steht als irgend eine andere ähnliche jemals hier gebotene Gelegenheit.

Nachtkleider zu 38c, 48c, 58c und bis zu $1.95

Diese Preise decken eine Varietät von Facons — hoher und niedriger Hals, vorne zuzuknöpfen und Slipover. Entweder in einfachen oder reich verzierten Modellen. Sorgfältig gearbeitet, elegante Entwürfe und Besatz bringen diese Kleidungsstücke auf gleicher Stufe mit solchen zu viel höheren Preisen.

Korset-Bezüge zu 15c, 25c, 38c und 50c

Nicht ein Korset Cover unter den Tausenden, welche gezeigt werden, das nicht ein spezieller Wert ist, und die Stoffe und die Facons sind vorzüglich.

Kombinationen zu 38c, 58c, 68c und $1.00

Diese Werte sind so außergewöhnlich, daß, trotzdem die Quantität groß ist, viele der begehrenswertesten Stücke sicherlich sofort verkauft werden.

Eine spezielle Combination aus einer feinen Qualität Crepe, perfekt geformt und mit Torchonspitzen besetzt, ist markirt zu 68c.

Weiße Unterröcke, 48c, 58c, 75c und $1.95

Korrekte Form, effektvolle, haltbare Spitzen und Stickereien und wunderschöne Facons sind in diesen außergewöhnlichen Werten verbunden.

Waschstoffe—Der Januar-Verkauf bringt Ersparnisse von ¼ bis ½

Wir wiederholen — spart ¼ bis zur ½ — eine Tatsache, die durch monatelange Vorbereitungen, große aufgekaufte Quantitäten und Preise ermöglicht werden, die alle bisherigen derartigen Anstrengungen übertreffen.

150 Stücke von 47zöll. franz. Ratine Suitings in 17 der neuesten schlichten Schattirungen. Die Qualität ist das Erzeugniß eines der bekanntesten französischen Fabrikanten und sie wird zu einem der hervorragendsten modischen Stoffe werden. Zu weniger als der Hälfte des gew. Verkaufspreises, 47 Z. breit, Yd. **68c**

500 Stücke von 24zöll. gewebten Voiles; zuerst gewebt in Grau, mit der Farbe, und dann gebleicht, wodurch waschechte Farbe erzielt wird; etwa fünfzehn verschiedene Moden, weißer Untergrund mit netten farb. Streifen, sowie eine große Auswahl mit weißem Untergrund und schwarzen Streifen, halber Preis, Yard, **15c**

400 Stücke von hübschen Seide und Baumwolle gemischten Stoffen. Eine schwere Jacquard-Qualität, die sich als sehr dauerhaft erweisen wird, in allen hervorragenden Schattirungen und viele rosa und blaue, zu etwa der Hälfte des Preises, Yard, **18c**

100 Stücke schwere seidegem. Rough Suitings, Yd., **28c**

150 Stücke 27zöll. irisches Kleider-Leinen, schlichte Schattirungen, reines Leinen und eine feine Qualität, nur in den folgenden Farben: Ivory, Nile, Catawba, Nell Rose, Reseda, sowie Schwarz. Markirt zu, die Yard........ **12½c**

Mercerized gestr. Poplin, alle schlichten Schatt., 25c Qual., **12½c**

500 Stücke 27zöll. Mercerized baumwoll. Foulards. Dunkler und mittl. Untergrund, hübsch bedruckt. Ein außergewöhnlicher Bargain zu dem ungewöhnlich niedrigen Januar-Verkaufspreis, Yard, **5c**

500 Stücke 32zöll. feine schottische Zephyrs, in etwa fünfzig Moden zu dies. niedr. Preis, **15c**

Fabrik-Enden zu einer Ersparniß

Umfassende Kontrakte mit Fabriken für die Rester von Waschstoffen, die sie übrig haben, resultirte in den folgenden außergewöhnlichen Bargains:

Schürzen-Gingham u. Printed Lawns in großer Varietät, Yd., 5c
Printed Percales, Längen von 3 bis 10 Yards; Yard.......9c
5,000 Yds. seidegemischte Novitäten, offerirt zu, Yard.......18c
6,000 Yards 32zöll. gewobenes Madras, Preis per Yard......18c
32zöll. Printed Madras, läßt sich gut waschen, Preis die Yard..10c
5 Kisten feine Scotch Zephyr Ginghams, 32 Zoll breit, Yard...15c
25 Kisten feine Ginghams. Plaids, Checks u. Streifen. Yard, 7½c
27zöll. gestickte Tissues u. Silk Thread Voiles. Yard.......12½c
Shimmer seid. Gingham-Rester, sehr wertvoll, Yard.......12½c

Halbjährlicher Verkauf von schwarzen und farbigen Kleiderstoffen

Tausende von Yards zu einem Bruchteile der regulären Preise.

Tausende von Yards von Kleiderstoffen, bestehend aus reinwoll. Poplins, Nun's Veilings, Serges, Taffetas, schottischen Suitings, Voiles, fancy gestreiften Suitings, Mohairs, Brilliantines, Sicilians, schwarz und weiß karrirten Mohairs, Prunellas, Rampoer Chuddah und Panama. Die Längen variiren von 1½ bis 6 Yards und sind von 46 bis 54 Zoll breit, die Yard.......... **50c**

Rester von reinwollenen ausländischen und einheimischen Challis in kleinen Dresden Figuren, Punkten, Streifen, schlichtfarbigen und modernen Moden, dieselben sind 27 bis 30 Zoll breit und markirt zu, die Yard.......... **25c**

Große Quantitäten von reinwollenen Restern, während dieser Saison gemacht, werden zu einem kleinen Bruchteil der Herstellungskosten offerirt. Einbegriffen in dieser Kollektion sind Cashmeres, Sturm-Serges, franz. Serges, Mohairs, Brilliantines, fancy Karrirungen, Novelty Suitings und gestreifte Suitings. Längen variiren von 1½ bis 6 Yards, sind 36 bis 48 Zoll breit, Yd., **35c**

Bettücher, Kissenbezüge, Muslins, Longcloth—Januar-Verkauf

Jeder Artikel hier ist im Preise herabgesetzt; jeder ist von Standard-Qualität. Ist es dann ein Wunder, wenn Tausende auf diesen jährlichen Verkauf warten und fürs ganze Jahr einkaufen?

Kissenbezüge. Kissenbezüge, 1000 Dutzend, 45x36 Zoll groß, in verschiedenen Qualitäten, kosten gewöhnlich bis zu 25c; zu dem ungewöhnlich niedrigen Preis von 10c und 12½c.

Bettücher				Bettücher				Kissenbezüge			
Größe.	Homespun.	Saxon.	Cohasset.	Größe.	Homespun.	Saxon.	Cohasset.	Größe.	Homespun.	Saxon.	Cohasset.
63x90	45c	48c	58c	81x90	55c	58c	68c	42x36		13c	16c
63x99	50c	53c	63c	81x99	65c	68c	78c	45x36		15c	18c
72x90	50c	53c	63c	90x99		75c	88c	45x38½	12½c	16c	20c
72x99	55c	58c	68c					50x38½	15c	18c	22c
								54x38½		20c	24c

Speziell, La Salle Bettücher, 81x90 groß, zu 50c, und Größe 81x99, zu 55c

Speziell, hohlgef. La Salle Bettücher, Größe 81x90, zu dem niedrigen Preis von 58c.

Fabrikrester von feinen gebleichten Muslins zu etwa der ½ des gewöhnlichen Verkaufspreises. Offerirt zu, Yard, 5c.

Ungewöhnliche Januar-Verkaufswerte in 40zöll. „Boxed" Nainsook: 40zöll. egyptisches Nainsook, 10-Yard Schachtel, offerirt sehr speziell zu $1.18.

Feine Qualität Book Fold Cambric, ein Drittel weniger, als der reguläre Verkaufspreis beträgt, Yard 8½c.

9-4 gebleichtes Bettuchzeug, Januar-Verkauf, Yard 22c.

40zöll. ungebleichte Muslins, Januar-Verkauf, 8½c.

36zöll. ungebl. Muslins, während dieses Verkaufs Yd. 5c.

Long Cloths, feiner Chamois Finish: Markirt wie folgt: 10-Yard Bolts zu 68c, 88c, $1.08 und $1.18.

12-Yard Bolts zu $1.38, $1.68, $1.98 und $2.08.

Kissenbezugzeug, ungewöhnliche Werte. 42 Zoll breit, die Yard 12½c. 45 Zoll breit, markirt zu, die Yard, 15c.

Leinen—Der jährliche Januar-Verkauf bringt riesige Ersparnisse

Muster Servietten, einschließl. hohlgesäumte und solche fertig zum Säumen — zu wenigstens 40% unter üblichen Verkaufspreis, 3, 5 . 6. in Partie, 45c b. **$1.75**

Muster Tischtücher, einschließlich hohlgesäumte und Damasttücher. Größe 56x56 bis 2½x4 Yards. jedes von $1.00 bis... **$7.75**

1000 Yards reinleinener Damast; in Cream und gebleicht; 70 Zoll breit; spezieller Wert für den Januar-Verkauf, die Yard zu...... **75c**

300 Frühstückstischtücher, Würfelmuster. 64x64 Größe, speziell markirt für den Januar-Verkauf, jedes zu dem niedrigen Preise von **75c**

Handtücher—300 Dutz. der bestverkäuflichen Handtücher. Elephant Huck, für diesen Verkauf markirt das Dutzend zu.......... **$3.00**

Fancy Leinen, einschl. spitzenbesetztes und Japan. Drawn, in Squares und Scarfs, 33⅓% unter reg. Preisen. Jed. von $1,35 b.. **$3.00**

Bettdecken — die ganze Partie eines Fabrikanten zum Verkauf zu einem Bruchteil der Importkosten. Alle Größen speziell jede von $1.35 bis... **$7.25**

Spitzen und Stickereien in dem großen jährlichen Januar-Verkauf

Es sind Werte, wie die nachstehenden, welche diesen Verkauf zu einem Geldersparungs-Ereigniß des Jahres machen.

20zöllige bestickte Allovers. 18- und 27zöll. bestickte Swiß Flouncings, schöne Entwürfe in Irish Point Stickerei Galloons, ganz speziell markirt für den Januar-Verkauf, die Yard zu.................... **25c**

45zöllige Swiß bestickte Flouncings in vielen prachtvollen Entwürfen, ebenfalls eine spezielle Partie von sehr schweren bestickten Voile Flouncings bedeutend unter den regulären Verkaufspreisen, die Yard zu... **68c**

18- und 27zöll. Swiß bestickte Flouncings, große Auswahl von neuen Entwürfen, speziell die Yard zu.............. **38c**

Shadow Spitzen Allovers. Hübsche Muster in Weite und Ecru Schattirungen. Alle begehrenswerte Muster, gute Werte, Yd. **68c**

Muster Streifen. Mehrere tausend Muster Streifen von bestickten Flouncings, Besatzstickereien, Einsätzen, Längen von 3½ bis 6¾ Yards. Die Yard markirt zu 10c, 15c, 18c und.............. **25c**

Bestickte Voile Bands, Yard, 15c. 18zöll. Shadow und Val. Spitzen Flouncings, Yd. 38c. Val. Spitzen und Einsätze, regulär 35c, 45c und 55c, Dutzend Yards, 25c.

Muster von farbigen bestickten Bands, schönem Beaded Besatz, Gold und Silber Tinsels, viele verschiedene Sorten von fancy Besatz-Mustern. Alle sind zu ganz speziellen Preisen markirt.

Deutsches Theater.

Lehars „Rastelbinder" in neuer Besetzung vor nahezu ausverkauftem Hause.

Mit einer glänzenden Neueinstudirung von Lehars melodiöser, reizender Operette „Der Rastelbinder" vor nahezu gänzlich ausverkauftem, äußerst beifallsfreudigem Hause ist gestern unser Deutsches Theater im Bush Temple unter verheißungsvollen Anzeichen ins neue Jahr geschritten. Es war eine Aufführung, die man fast als mustergiltig bezeichnen konnte, und an der sowohl die Zuschauer, wie auch die Darsteller selbst ihre helle Freude zu haben schienen. Lehars „Rastelbinder" ist ja von früheren Aufführungen der Direktion Hanisch her wohl bekannt, aber die einschmeichelnden Melodien, der lebensvolle Humor, der sich durch das Libretto zieht, der gemütvolle Unterton, auf den die Mittelfigur der ganzen Operette, der jüdische Zwiebelhändler Wolf Bär Pfefferkorn, der Mann mit der unglaublichen Außenseite und dem goldenen Herzen, gestimmt ist, verfehlten auch gestern wieder ihre Wirkung nicht. Die Partitur, die musikalisch von ungleich höherem Werte ist, als die der „Lustigen Wittwe", fand unter Kapellmeister von Wegerns umsichtiger Leitung gestern eine ganz prächtige Wiedergabe, die Ausstattung und die Kostüme waren geschmackvoll und elegant, es ging ein frischer, froher Zug durch die ganze, sehr sorgfältige Neueinstudirung, auch der Chor sah nett aus und ließ stimmlich kaum etwas zu wünschen übrig, — kurz, es war wirklich eine Aufführung, die Freude machen konnte, und der man die wohlverdiente Anerkennung nicht versagen darf. Dieser Ansicht war auch das Publikum, denn häufig unterbrach lebhafter Beifallsjubel die einzelnen Bühnenszenen.

Die Operette zerfällt bekanntlich in ein Vorspiel und das eigentliche Stück selbst, das zwölf Jahre später spielt. Es ist nicht immer leicht, für die Darstellung der Kinderrollen der Suza und des Janku passende Vertreter zu finden. Die Suza von Anny Böhmer war prächtig, sowohl in stimmlicher, wie in darstellerischer Hinsicht, und auch Jolanthe Preßburgs Janku war durchaus annehmbar. Robert Sonnenburg als Großbauer Blacek, Theo. Christmann als Rastelbinder, der ja nur eine untergeordnetere Rolle hat, und Frau Marie von Wegern als seine Frau boten für das Kinderpaar den Rahmen mit einer gediegenen Auffassung ihrer Rollen, aus denen sie soviel machten, wie sich überhaupt nur daraus machen läßt. Der Regie muß man nachrühmen, daß der sentimentale Ton, der diesem Vorspiel unterliegt, trefflich zur Geltung kam, ohne deshalb in Rührseligkeit, die so leicht in ungewollte Komik umschlägt, auszuarten.

Auf dem Programm war Willy Diedrich als Wolf Bär Pfefferkorn angegeben, doch spielte nicht er die dankbare Partie, sondern Felix Marx. Der Pfefferkorn ist eine nie versagende „Bombenrolle", die sich sozusagen ganz von selber spielt. Herr Marx war annehmbar, hinsichtlich der komischen Wirkung stellenweise sogar gut, aber ab und zu vermißte man doch den Herzenston, der diese Figur weit über sonstige derartige Possen- oder Operettengestalten stellt. Es ist bei dem Pfefferkorn denn doch nicht allein mit der komischen Wirkung getan, es muß auch die tiefe Lebensweisheit, die aus der unvergleichlichen Lebensauffassung dieses Karakters so sympathisch spricht, mehr zur Geltung kommen, als dies gestern in der Durchführung der Partie durch Herrn Marx zu Tage trat.

Das Hauptstück hat nur zwei Damenrollen von Belang, die Spenglermeisterstochter Mizzie und die nun herangewachsene Suza vom ungarischen Dorfe. In der letzteren Partie war Emilie Schoenfeld unvergleichlich, drastisch komisch, reizend singend und in jeder Hinsicht anerkennenswert. Ihre Quadrillenkarrikatur mit Pfefferkorn-Marx ist selten wohl besser gesehen worden. Louise Boettger als Mizzie sah allerliebst aus und sang und spielte sehr nett und lieblich. Die Herren waren durchwegs trefflich, und selten hat man sie mit solcher Liebe bei der Sache gesehen. Angelo Lippich als Janku, aus dem in der „Weanerstadt" der Schani geworden, war vorzüglich bei Stimme und in der Darstellung ebenso natürlich einfach, wie gewandt. Ullrich Haupt als Korporal Milosch stand ihm stimmlich, wie darstellerisch ebenbürtig zur Seite, und auch Jose Danner schuf aus dem Spenglermeister eine prächtige Karakterfigur. Erwähnt soll auch der Wachtmeister Robert Sonnenbergs werden, denn er traf den richtigen Polterton im zweiten Akt mit guter Wirkung. Die gute Laune aller Darsteller erstreckte sich sogar auf den netten Gaul, der im letzten Akt auf die Bühne kommt, und der sich außergewöhnlich sittsam benahm.

Heute Abend folgt eine Wiederholung der Operette „Die keusche Susanne", morgen Abend und am kommenden Sonntag Nachmittag wird Freytags Lustspiel „Die Journalisten" gegeben, und für Samstag und Sonntag Abend ist „Der Rastelbinder" auf dem Spielplan.

Auf dem Spielplan der nächsten Woche steht für Montag und Dienstag „Die keusche Susanne", für Mittwoch Gerhart Hauptmanns Märchenspiel „Die versunkene Glocke" mit Frl. Rosel Frey als „Rautendelein" und Direktor Hanisch in einer der Rollen; das Stück wird auch am Sonntag Nachmittag, dem 12. Januar, wiederholt werden. Für die Abende vom Donnerstag, dem 9., bis zum Sonntag, dem 12. Januar, ist Millöckers Operette „Die 7 Schwaben" angesetzt.

In Vorbereitung befindet sich Schillers Drama „Maria Stuart", in welchem Frau Dr. Max Herzog die Rolle der Königin Elisabeth übernommen hat.

Die Großmutter kommt zur Hilfe. „Wir haben einen vier Jahre alten Knaben," schreibt Frau Agnes Lorenz von Hopkin, Minn., „der im letzten Sommer krank wurde. Er bekam Schwindelanfälle und konnte nicht auf seinen Füßen stehen. Keine Speise blieb mehr bei ihm. Ein hohes Fieber stellte sich ein und er redete irre. Der Arzt, den wir riefen, stand dem Falle ratlos gegenüber und antwortete mir auf meine Frage, daß das Kind keine Woche mehr leben werde. Meine Mutter kam gerade zum Besuch; sie eilte sofort zu Ihrem Agenten und holte den Alpenkräuter. Unser Knabe besserte sich bald und wurde schließlich wieder gesund."

Eine interessante Zeitschrift und Broschüre, welche Näheres über Forni's Alpenkräuter, das oben erwähnte Heilmittel, mitteilen, werden frei versandt. Man wende sich an: Dr. Peter Fahrney & Sons Co., 19—25 So. Hoyne Ave., Chicago, Jll. anz

Neue Straßenbahnlinie.

Auf der neuen Straßenbahnlinie an der 48. Ave., zwischen der Chicago und Milwaukee Ave., ist jetzt der Betrieb eröffnet worden. Es geschah das gestern Nachmittag gelegentlich einer Probefahrt, an welcher sich die Mitglieder des Vereins der Geschäftsleute an der 48. Ave. und des 48. Ave. Verbesserungsklubs, Mitglieder des Stadtrats und Straßenbahnbeamte beteiligten. Der Bau der vier Meilen langen Strecke und die Anschaffung der für die Linie bestimmten Straßenbahnwagen soll $600,000 gekostet haben.

Personalnachrichten.

— Frl. Pearl Foster, 2252 Lincoln Ave., hat auf eine Laufbahn auf der Konzertbühne verzichtet und sich gestern in Kalamazoo mit Walter P. Steffen, einem Sohn des Präsidenten der Spielmann Bros. Co., trauen lassen. Später überraschte das junge Paar die beiderseitigen Herren Eltern durch Fernsprechbotschaft mit der Nachricht von der Heirat. Heute ist es wieder in Chicago eingetroffen.

— Frau John Blocki, die Mutter des früheren Stadtschatzmeisters und jetzigen Mitgliedes der Revisionsbehörde Fred. W. Blocki, ist gestern im Alter von 67 Jahren einem Schlaganfall erlegen. In England geboren, hat sie fast ihr ganzes Leben in Chicago verbracht. Ihr verstorbener Gatte, Gründer der Parfümeriefabrik John Blocki & Son, war lange Jahre Mitglied des Germania Männerchors, zu dessen Kreisen auch seine Gattin gehörte. Frau Blocki hinterläßt auch eine Tochter, Frau Hugo T. Petersen. In der St. Paulskirche findet morgen Nachmittag um 2 Uhr die Leichenfeier statt, worauf die Verstorbene auf dem Rosehill-Friedhofe beigesetzt werden wird.

Männer!

Spezialist, der heilt, wenn andere fehlschlagen.

Schwäche, Geschwüre, Zehrungen, Blutvergiftung, Rheumatismus, Hämorrhoiden, Ausschläge, Nieren-, Urinir- und prostatische Leiden geheilt um geheilt zu bleiben. Ich wende 606 an, richtig und gefahrlos. 606 heilt Blutvergiftung für immer in kurzer Zeit. Ich liefere Euch meine selbst zubereiteten Medizinen absolut frei. Untersuchung und Rat frei. Ich spreche deutsch persönlich mit Euch.

Dr. RENFER, Spezialist.

Western Medical Institute

1827—29 Blue Island Ave., 2. Floor, nahe 18. Str., gerade über der Bank.

Meine niedrigen Gebühren sind Euren Umständen angemessen. Sprechstunden: 8 Vorm. bis 8:30 Abends, Sonntags 8 Vorm. bis 1 Nm.

Wie kann ich mehr Erfolg haben im Leben?

Warum gibt es so viele die erfolgreich sind?

Es gibt heutzutage viele Personen, welche sehr intelligent sind, ja sogar glänzende Fähigkeiten besitzen; im Wettkampfe des Lebens bleiben sie jedoch zurück, einfach aus dem Grunde, weil sie krank und leidend sind und die Kenntnisse, welche sie besitzen, nicht benutzen können. Sie gehen umher wie ein Schatten und sind sich selbst nicht bewußt was sie leisten können. Sie leben in der richtigen Umgebung, sind förderlichen Einflüssen ausgesetzt, aber je mehr sie auch darum kämpfen, Erfolg oder Glück scheint ausgeschlossen. Es gibt auch andere, die glücklicher sind. Sie haben bis zu einem gewissen Grade Erfolg, sind sich aber der Tatsache nicht bewußt, daß sich ihnen so nahe, daß sie nur den Arm auszustrecken haben, um sie zu ergreifen — Gelegenheit bietet, die, wenn zur richtigen Zeit benutzt, Erfolg, Ehre und Ansehen einbringen. Ist es nicht ein trauriger Anblick, wenn man heutzutage beobachtet wie Leute täglich sich im Lebenskampfe abmühen und in dem Suchen nach Erfolg, im Unglück und Krankheiten schließlich dem Tod unterliegen?

Die Antwort auf obige Fragen ist also leicht zu erkennen, nämlich Krankheit hält den Menschen zurück, während Gesundheit, Erfolg und Glück bringt. Sie sind auf der Erde für einen bestimmten Zweck. Sie haben besondere Pflichten zu erfüllen. Warum deshalb nicht gesund und stark zu sein? Wenn Sie aber einer der Unglücklichen, der im Leben zurück gestoßenen Geschöpfe sind, lassen Sie mich Ihnen einen freundschaftlichen Rat geben. Ich habe anderen geraten und beigestanden und empfange täglich hunderte von Briefen von Leuten in allen Teilen der Welt, die mich von den wunderbaren Erfolge benachrichtigen, die sie durch meinen Rat und meine Behandlung erzielten.

Beweisbehandlung frei.

Wenn Sie also krank oder leidend sind, energielos, unfähig und entmutigt sind und nichts als Unglück anstatt Erfolg auf dieser Erde hatten, verzagen Sie nicht, zweifeln Sie nicht, warten Sie nicht, schreiben Sie noch heute, lassen Sie mich Ihnen eine große Beweisbehandlung kostenfrei senden. Die Gelegenheit für ein gesundes Leben steht vor Ihnen, sie reicht Ihnen die Hand, greifen Sie zu so lange Sie noch können. Erfolg und Glück stehen in Ihrem Bereich. Sie gewinnen alles, haben dabei garnichts zu verlieren. Eine zwei Cent Marke für einen Brief adressiert an Dr. James W. Kidd, Fort Wayne, Ind., wird Ihnen den Beweis liefern. Sie können an Dr. Kidd in Ihrer Muttersprache schreiben und werden eine Antwort, Vorschriften und Rat in der deutschen Sprache erhalten.

Hausarztbuch frei.

Falls Sie den Kupon sofort einsenden, werde ich Ihnen auch mein wertvolles Hausarztbuch, „Die Krankheiten der Menschen, deren Ursache und Heilung“ benannt, mit senden. Dieses Buch enthält 100 Seiten praktischer Informationen und professionellen Rat, die jeder Mann und jede Frau kennen sollten. Dasselbe beschreibt alle Krankheiten, erklärt die Symptome, zeigt wie sie Ihre Leiden erkennen, gibt die Ursac[illegible] der [illegible]rankheiten an, erklärt wie Sie denselben vorbeugen können und wie Sie viele Krankheiten in Ihrem eigenen Heim ohne Arzt heilen können. Wenn Sie gesund sein und bleiben wollen, sollten Sie im Besitze eines solchen Buches sein. Dasselbe wird in der deutschen Sprache gedruckt und Ihnen mit der Beweisbehandlung absolut frei und franko zugesandt.

Kupon S. B. 50 für freie Beweisbehandlung und Buch.

Dr. James W. Kidd, Fort Wayne, Indiana

Bitte senden Sie mir eine freie Beweisbehandlung für meinen Fall, absolut frei und franko, genau wie versprochen.

Name............

Stadt............

Postoffice............ Staat............

Straße oder R. F. D. No............

Wünschen Sie mein spezielles

Alter............ Wie lange krank?............ Buch für Männer?............

Bezeichnen Sie die Krankheiten, an welchen Sie leiden, mit (X) und diejenige an welcher Sie am meisten leiden mit (XX).

....Rheumatismus	....Neuralgie	....Nierenleiden	....Nervenschwäche
....Lendenweh	....Diarrhöe	....Blasenleiden	....Malaria
....Eczema	....Verstopfung	....Herzl.iden	....Pickeln
....Skrofeln	....Unverdaulichkeit	....Unreines Blut	....Lungenschwäche
....Katarrh	..—Kopfweh	....Weißfluß	....Asthma
....Wassersucht	....Schwindel	....Träge Leber	....Heufieber
....Hämorrhoiden	....Fallsucht	....Teilw. Lähmung	....Frauenschwäche
	....Blutarmut	....Chron. Husten	

Alle anderen Symptome wollen Sie bitte auf einem separatem Bogen beschreiben. Korrespondenz in allen Sprachen.

Heiratslizenzen.

Folgende Heiratslizenzen wurden in der Office des Countyclerks ausgestellt:

Nikolaus Meng, Theresia Muth, 27, 21.
Charles Glaze, Mary O'Neill, 27, 26.
John Courtney, Edith Chapman, 27, 21.
Wilbert Underwood, Edith Latto, 21, 18.
T. Sciortino, Gerolima Tommasello, 26, 19.
Joseph Nys, Agnes Pfaka, 22, 24.
George Showles, Agnes, Domitis, 28, 22.
John Bell, Gertrude Wayne, 23, 18.
Geo. Marsalek, Anna Svehla, 30, 31.
B. Akerman, May Ewan, 22, 24.
Elmer Mensenkamp, Nellie Burke, 31, 32.
O. Mollendorf, Katherine Gordon, 25, 23.
Frank Kroulik, Katherina Peters, 28, 21.
W. Thompson, Sarah Hamilton, 24, 23.
Robert Erdos, Julia Begh, 28, 27.
Christ. Carlstead, Pauline Heister, 32, 32.
Stefan Raczek, Annie Durlan, 21, 21.
Stefan Bronarsky, Zofia Sufia, 23, 23.
Aug. Bluge, Amelia Thebe, 26, 21.
W. Palonis, Aniela Endresjunas, 30, 21.
Bernard Coole, Teresa Clark, 24, 20.
Walter Bette, Cath. Cresch, 21, 18.
Joseph Misky, Constance Lubenetzke, 23, 18.
Ralph Sternberger, Julia Guilfoyle, 22, 19.
Antonio Calabrese, Minnie Steinmetz, 28, 26.
A. Hammann, Louise Prochnow, 22, 21.
J. W. Hinds, Irene Johnson, 37, 27.
A. Annen, Katherine Lyons, 21, 18.
W. Hector, Lois Hall, 22, 21.
H. Powell, Marcella Merrill, 22, 20.
J. Lebrikas, Joanna Szepikaite, 23, 19.
G. Weaver, Hannah Hübner, 34, 32.
Elmer Moore, Katherine Burke, 27, 21.
Elmer Martin, Stella Jensen, 28, 28.
Charles Heldt, Nellie Wasniewski, 28, 18.
Elmer Suave, Josie Kinsella, 38, 31.
Thomas Sullivan, Louise Widmaier, 26, 22.
Robert Hodge, Sarah Hart, 47, 33.
Michael Kiras, Anna Segzdis, 21, 18.
Christ. Börner, Florence LeBeau, 21, 20.
Henry Sobeski, Eva Panaszi, 24, 21.
John A. Bell, Ella Arnholt, 25, 20.
Michael Martig, Nellie Smith, 21, 19.
Frynk Blanda, Magdalena Brandes, 24, 20.
Doan A. Campbell, Cora A. Kohout, 21, 18.
Chas. E. Quinn, Mildred Wentz, 29, 22.
Jacob Wagner, Maria Leigh, 26, 27.
Fred A. Rehelts, Martha Bade, 22, 21.
William Finkel, Rose Fegelman, 23, 22.
Ludwik Rejno, Antonia Zelenska, 21, 20.
Martin H. Glade, Mary Newell, 24, 18.
August Goydos, Veronica Rulkai, 23, 26.
Salvatore Rici, Felippa Orchata, 22, 22.
David Condon, Lucretia M. Higgins, 45, 43.
William F. M. Sowers, Ruth Felton, 38, 30.
Oscar E. Hallberg, Eva E. Allen, 21, 18.
Friedrich Belke, Ernestine Laske, 24, 17.
Robert B. Courtney, Mae Jones, 31, 30.
Geo. W. DeWeese, Marion Crawford, 34, 33.
Maryan Ast, Jozefa Sobierajski, 29, 20.
Eugene Pinasco, Rosa Onice, 36, 28.
Adam Moraczeski, Anna Bielawski, 29, 23.
Pete Updegrove, Sophie Stark, 46, 27.
John Kamis, Marie Ratajcek, 28, 22.
Roy Shaffer, Mary L. McCord, 23, 17.
Martin Schumacher, Christine Altmeyer, 28, 18
Harry L. Culbertson, Violet Hatch, 25, 21.
Marko Sipek, Anna Slovacek, 25, 23.
Oliver Wallace, Anna Reynolds, 32, 33.
Sam Panno, Leboria Dominceo, 25, 22.
Herbert Stout, Elisabeth Ellis, 20, 18.
James D. Jesen, Anna Rolfe, 64, 45.
Carl Minuth, May Smith, 29, 24.
Edward G. DeLaunty, Louise Bretiman, 23, 19
Frank H. Gorman, Mary Kelly, 27, 23.
Joseph Smith, Fannie Wertleb, 30, 21.
Frank Lauer, Jessie Kedeisen, 22, 20.
William Fitzsimmons, Louise Konow, 22, 20.
Joseph R. Maoser, Eugenie L. Klein, 34, 22.
Walenty Siwienski, Anna Suchoska, 25, 24.
Emanuel Hubbard, Nanie Richardson, 27, 29.
George James, Anna Jones, 53, 44.
Daniel G. Simmons, Emma E. Purdy, 40, 36
Owen R. Breaw, Grace R. Mason, 29, 30.
Henry Lange, Mathilda Splat, 26, 19.
Julius Frankenberg, Margaret Hampf, 40, 18.
Erich E. Laury, Harriett A. Kohler, 29, 23.
Harry B. Moore, Carrie Brittingham, 26, 22.
Carl O. Johnson, Bertha Anderson, 23, 22.
Albert Eastman, Ella Whalen, 44, 21.
John Mroz, Tekla Kania, 23, 19.
Fred Larson, Florence Leife, 24, 22.
Jozef Jankowski, Tekla Szellar, 32, 20.
Joseph Steiner, Emily Bales, 27, 22.
Irving Bogin, Dorothy Newmark, 24, 20X.
Marko aHncz, Katherine Kavas, 23, 23.
Jozef Wajman, Domicela Goduwna, 28, 22.
Zeleg Kreistein, Minnie Eisenstein, 30, 21.
E. Hartman, Ethe Reho, 31, 277.
Charist. McMahon, Lillian Stebelton, 26, 24.
Oscar Drimalla, Louise Seibert, 24, 24.
Carl Rundstrom, Minnie Forstrom, 32, 29.
Gohn Daugherty, Florence Casey, 23, 19.
Simon Melzer, BeatriceMcDaneld, 26, 27.
Edward Hegy, Mary Maticki, 24, 22.
Jozef Haco, Lotta Bulonsky, 34, 34.
William Sachoff, Frieda Sternfeld, 26, 19.
Arthur Williams, Grace Thompson, 28, 32.
Charles Windeler, Goldie Theis, 35, 277.
Lawrence Bastien, Margaret Maurice, 21, 18.
Hans Olsen, Hannah Peterson, 29, 26.
Carl Hinberer, Hattie Brown, 23, 21.
Roß McCown, Pauline Collins, 32, 31.
Thomas Ryan, Catherine O'Neil, 37, 33.
Wm. J. Schulz, Bertha Roos, 33, 28.
Frank Kail, Anna Renk, 22, 18.
Daniel Cougle, Clara Ferson, 58, 48.

Marktbericht.

Chicago, den 2. Januar 1913.
(Die Preise gelten nur für den Großhandel.)

Getreide und Heu.
(Baarpreise.)

Weizen, Nr. 2, rot, \$1.09—\$1.10; Nr. 3, rot, \$1.04—\$1.07; Nr. 2, harter Winterweizen, 88¾—93½c; Nr. 3, hart, 87—91c.

Frühjahrsweizen, Nr. 1, 89—89½c; Nr. 2, 87½—88½c; Nr. 3, 83—85½c.

Mais, Nr. 2, 47½c; Nr. 2, weiß, 48½c; Nr. 2, gelb, 48½c; Nr. 3, 44½—45½c; Nr. 3, weiß, 46½—47c; Nr. 3, gelb, 44¾—45½c; Nr. 4, 42—44c.

Hafer, Nr. 2, weiß, 33½—34½c; Nr. 3, weiß, 32½—33c; Nr. 4, weiß, 31—32½c; Standard, 33¼—33½c.

Roggen, Nr. 2, 62—63½c; Nr. 3, 61c.

Gerste. „Malting“, 51—74c; „Feed“, 46—50c; „Screenings“, 30—40c.

Mehl. „Winter Patents“, \$4.75—\$4.90 das Faß; Roggenmehl, \$2.85—\$3.10; „First Clears“, jute, \$3.40—3.60; „Straight“, jute, \$4.40—\$4.65.

Heu. (Verkauf auf den Geleisen.)—Bestes Timothy, \$17.00—\$18.00; Nr. 1, \$14.00—\$15.50; bestes Prairie, \$14.00—\$14.50; Nr. 1, \$13.00—\$13.50; Nr. 2, \$11.50—\$12.50; Packheu, \$7.00—\$8.00.

Timothysamen. — „Cash Lots“, \$3.00—\$3.90.

Kleesamen. „Cash Lots“, \$10.00—\$18.50.

Oel.

Standard, weiß, 150............	0.10¼
Headlight, 170	0.12
Eocene	0.12½
Naphtha	0.17
Gasolin	0.18
Leinsamen-Oel, roh, per 5 Faß	0.45
do., gereinigt, per 5 Faß	0.46
Terpentin	0.46

Der wunderbarste chinesische Arzt in der Welt

Dr. G. W. Chan,

welcher auf einem chinesischen und amerikanischen Medizinischen College mit höchster Auszeichnung graduirte, benachrichtigt das Publikum, daß er durch seine lange hiesige Erfahrung Tausende von Patienten, die andere Aerzte nicht heilen konnten, vollständig durch seine wunderbaren chinesischen Kräuter geheilt hat.

Es gibt keine Andern, welche die Kräuter so wirksam anwenden können, da sie die wahre Wirkung der medizinischen Kräuter nicht kennen. Dr. Chan, welcher seine chinesischen und amerikanischen medizinischen Kenntnisse verbindet, hat viele Rezepte gegen alle schweren und chronischen Krankheiten hergestellt.

Patienten, welche nicht in seiner Office vorsprechen können, mögen seine Behandlung auch zu Hause nehmen, vorausgesetzt, daß sie ihm in Englisch schreiben können.

Sprechstunden: An Wochentagen: 10 Vorm. bis 8 Abends; Sonntags: 10 Vorm. bis 1 Uhr Nachm.

Office: 726 S. Wabash Ave., 2. Floor, nahe der Ecke von Peck Place.

Cabaret in unserem Cafe

Das Grand Opera Cabaret jeden Tag, begleitet durch Tomaso's Orchester.

SIEGEL COOPER & CO
The Big Store — Chicago's Economy Center

Siegel Stamps sind frei

Sie sind einlösbar in Baargeld oder Waaren.

Eine Freitag-Räumung von unseren

\$8 bis \$10.00 **Coats für Damen**

\$5

Melton Coats — Kersey Coats
Broadcloth Coats
Serge Coats — Mixture Coats
Chinchilla Coats
Plüsch Coats — Caracul Coats

Alle Farben und alle Größen sind in dieser außergewöhnlichen Bargain Freitag Räumung zu finden. \$8 bis \$10 Coats. Die Auswahl zu **\$5**

Der weitbekannteste Kleiderverkauf in Amerika

Unser halbjährlicher Lager-Adjustirungs-Verkauf in den Abteilungen für Damen- und Mädchen-Trachten

Eure Auswahl von Tausenden von eleganten Gowns, Kleidern und Suits \$15

Originalpreise waren \$30, \$35, \$40, \$50 und noch höher

In diesem Verkauf sind eine Anzahl imp. Modelle Gowns von solch berühmten Pariser Meistern wie:

Drecoll, Paquin, Poiret, Martial, Armand, Agnes, Hovet, Beschoff, David, Redfern, Worth, Bulloz, Francis, Callot-Soeurs u. s. w.

Abendkleider, Empfangs- und Ballkleider, Dinner-Kleider, Gesellschaftskleider, Theater u. Opernkleider, Demi-Kostüme, Velvet Straßen- u. Gesellschaftskleider, Tuch-Straßenkleider, geschneid. Suits jed. Art.

Die Moden und Stoffe umfassen:

Spangled und Jetted Decollete Kostüme.
Satin Crepe Meteor Roben.
Bestickte Grenadine Kleider.
Prachtvolle Crepe de Chine Kleider.
Jacquard Brocaded Satin Kleider.
Serge und Wide Wale Suits.
Elegante seidene Sammt-Kleider.
Prachtvolle Beaded Chiffon Kleider.
Pearl trimmed u. Beaded Abend-Kostüme
Gold bestickte seid. Chiffon-Roben.
Hübsche importirte Ratine Kleider.
Geschneiderte u. fancy Charmeusekleider.
Hübsche brokadirte Charmeuse-Roben.
Reich bestickte Satin-Kleider.
Feine importirte Eponge-Kleider.
Hübsche Broadcloth besetzte Kleider.

Kein Geld zurückerstattet oder kein Umtauschen. Keine Stoffe zur Besichtigung oder C. O. D. gesandt.

Keine Post- oder Telephon-Bestellungen ausgeführt — Keine Zurückhaltungen.

Eure unbeschänkte Auswahl: Irgend ein Männer-Anzug oder Ueberzieher in unserem Lager, \$15

Frühere Preise \$20, 22.50, \$25, \$30, 32.50 oder \$35

Nichts ist zurückgehalten worden! Alle Ueberzieher ohne Rücksicht auf Werte! Alle Geschäftsanzüge, blaue und schwarze, alle Tuxedos u. Full Dreß Anzüge eingeschlossen!

Die Ueberzieher sind in den neuesten Moden und Stoffen

Eingeschlossen sind Convertibles, Sammetkragen, Dreß Ueberzieher, fancy Backs, Button Through Facons, fancy gemischte Cheviots, Kerseys, Double Service Coats, Shetlands, fancy Gewebe, Herbst-Ueberzieher, Englische Slipons, Gabardines, Cravenettes.

Die Anzüge sind von den besten Schneidern Amerikas

Keine Post- oder Telephonbestell. während dieses Verkaufs ausgef.

Pelzgefütterte und pelzbesetzteUeberzieher nicht eingeschlossen.

Keine Kleidungsstücke umgetauscht oder zur Ansicht geschickt.

Lokalbericht.

Todesfälle.

Nachstehend veröffentlichen wir die Namen der Deutschen, über deren Tod dem Gesundheitsamt Meldung zuging:

Brauer, Minnie, 37 J.; 3029 W. 37. Place.
Dewes, Louise, 63 J.; 2207 N. 42. Ave.
Diebusch, Albert, 50 J.; 901 S. Western Ave.
Dobs, Florence, 18 J.; 2821 Clybourn Ave.
Hasselmann, August, 90 J.; 1511 Armitage Av.
Jacobi, W., 32 J.; 863 Ost 38. Str.
Kiel, Henry, 45 J.; Countyhospital.
Krone, Henry, 71 J.; 4500 Loomis Str.
Landers, A., 51 J.; 307 S. Halsted Str.
Martin, Geo. W., 53 J.; 125 N. Halsted Str.
Sawisch, Adolph, 38 J.; 1619 N. Wood Str.
Staal, John, 74 J.; 6030 Aberdeen Str.
Boß, Elsie, 31 J.; 3441 N. Oakley Ave.
Wehofer, C., 29 J.; 4437 Armour Ave.
Wohlford, Dora M., 49 J.; 419 W. 65. Place.

Bauerlaubnißscheine.

wurden ausgestellt an:

5847—53 Winthrop Ave., 3-stöck. Backstein-Flatgebäude; K. M. Dalton, \$45,000.
1748—50 Belmont Ave., 3-stöck. Backstein-Fabrikgebäude; Lorenz Knit Goods Manufacturing Co., \$12,000.
9335 S. Winchester Ave., 2-stöck. Backstein-Residenz; Edward Howard, \$5000.
4128—30 W. 25. Place, 2-stöck. Backstein-Flatgebäude; Julius Kinst, \$4100.
6317—19 Drexel Ave., 3-stöck. Backstein-Apartmentgebäude; Charles F. Beachel, \$20,000.
1306—10 S. Lawndale Ave., 3-stöck. Backstein-Flatgebäude; E. Sebin, \$27,000.
2813 W. 22. Str., 1-stöck. Backstein-Anbau; F. J. Novak, \$4000.
71 Ost 100. Place, 2-stöck. Frame-Flatgebäude; C. J. Ohmann, \$4500.
2339 N. Harding Ave., 1½-stöck. Backstein-Cottage; John Logan, \$3000.
2155 Elston Ave., 1-stöck. Backstein Dry Kiln; Hartmann-Sanders Co., \$4000.
3324—26 Colorado Ave., 2-stöck. Backstein-Garage und Flatgebäude; E. u. J. Nichols, Oak Park, \$8000.
3432 Potomac Ave., 2-stöck. Backstein-Flatgebäude; A. Munson, \$4500.
1000—10 Ost 66. Str., 3-stöck. Backstein-Apartmentgebäude; J. McInnes, \$40,000.
2838 Fullerton Ave., 3-stöck. Backstein-Laden- u. Flatgebäude; Redman u. Gamm, \$10,000.
1435 Balmoral Ave., 2-stöck. Backstein-Flatgebäude; Anna Radke, \$5500.
1540—42—44—46 Ost 62. Str., 3-stöck. Backstein-Flatgebäude; J. E. Paquet, \$30,000.
5538 S. Wood Str., 2-stöck. Backstein-Flatgebäude; William J. Warner, \$4800.
1057—65 Hollywood Ave., 3-stöck. Backstein-Flatgebäude; K. M. Ealton, \$50,000.
1416 W. 61. Str., 1-stöck. Frame-Cottage; Geo. K. Mawatt, \$1500.
4049—51 W. 26. Str., 2-stöck. Backstein-Laden- und Flatgebäude; Miller Bros., \$15,000.
5051 N. 54. Ave., 2-stöck. Frame-Residenz; F. E. Freund, \$1000.
420 Belmont Ave., 1-stöck. Backstein-Garage; E. J. Chafe, \$1500.
841 N. Hoyne Ave., 3-stöck. Backstein-Flatgebäude; Liberman u. Sandrowitz, \$14,000.

Eine schöne vollkommene Haut

kommt nur davon, daß man

die Haut rein hält, sehr rein.

Ein Bad mit

HAND SAPOLIO

reinigt und stärkt jede Pore gründlich, fördert den Blutumlauf und erfrischt den ganzen Körper. Passend für die zarteste Kinderhaut.

Alle Groceries und Apotheken.

Bankerotterklärungen.

Um Entlastung von ihren Verbindlichkeiten suchen im Distriktsgericht nach:

Gesuch um Bankerotterklärung von L. W. Faxon und F. W. Burkhart, Oswego.
Armand H. Pehcke, 944 Lawrence Ave.; Verbindlichkeiten, \$1,780.67; Bestände, \$1,176.
Albert Klein, 1126 Wesley Ave., Oak Park; Verbindlichkeiten, \$13,343.67; Bestände, \$3,821.87.
Morris Goldstein und Benjamin Moseson, 713 West 12. Str.
John W. Palmer; Verbindlichkeiten, \$1,834.58. Bestände, \$361.50.
Frank Krocker, 3800 N. Diversey Ave.; Verbindlichkeiten, \$3,669.35; Bestände, \$322.50
John B. Washburne; Verbindlichkeiten, \$13,187.91; Bestände, \$7,089.49.

Scheidungsklagen.

wurden eingereicht von:

Dora gegen Harry M. Levy, grausame Behandlung; Lizzie gegen George Mugdie, Verlassen; Julia gegen Charles Jackowicz, grausame Behandlung; Elizabeth gegen Anton Karp, Verlassen; Simon gegen Maria Falland, Verlassen; George W. gegen Opal Skidmore, Ehebruch; George gegen Ethel Hiott, Ehebruch; Guiseppe gegen Concetta Denaro, Verlassen; Bertha gegen David J. Haynes, grausame Behandlung; Barney gegen Julia Jansen, Ehebruch; Nellie gegen Stanley Gebick, Trunksucht; L. Brent gegen Alice Vaughan, Verlassen; Frieda gegen Lars Schlueter, Verlassen; Bert gegen Emma Haynes, grausame Behandlung; Vivian gegen Earl F. Sugrue, Verlassen; Johanna gegen Henry Anderson, Verlassen; Dora gegen Rudolph Wenzel, grausame Behandlung; Hattie gegen George F. Brown, grausame Behandlung; Peter gegen Martha Becie, Verlassen; Anna gegen Paul Bronikowski, Verlassen.

Heiratslizenzen.

Folgende Heiratslizenzen wurden in der Office des Countyclerks ausgestellt:

Edward M. Ganey, Catherine Cassadel, 28, 29
Steve Persky, Mary Kismus, 27,7 23.
William McGushin, Marie Miller, 28, 26.
Crisara Baldassare, Larosa Vita, 30, 24.
John Brabel, Pauline Minarovisch, 22, 19.
Theodore Luning, Irene Vinard, 21, 20.
Oscar Bendixen, Elizabeth Jensen, 20, 19.
Clarence Knox, Sophie Boeder, 22, 18.
Elmer Carlson, Esther Anderson, 29, 30.
Ira Seaburg, Lelah Farrow, 27, 26.
George Jones, Ruth Westerfelder, 23, 19.
Clyde Powley, Mary Malosky, 36, 20.
Felits Kosowski, Mary Zielinska, 33, 24.
Pietro Nicolasi, Rosina Patti, 33, 20.
John Krzykowski, FranziskaBrandys, 26, 23.
Edward Priesmeyer, Laura aLrson, 25, 21.
Stephen Snovcin, Maria Ondreicka, 36, 19.
Joseph Kern, Minnie Kelly, 21, 18.
Wilhelm Wiersba, Amanda Huhnke, 60, 45.
Otto J. Diamond, Rose Semco, 27, 23.
Peter Carlender, Mary Martin, 28, 23.
Solomon Etshokin, Sheindel Eichlin, 25, 20.
Josef Sweitz, Kazimira Wohlgemuth, 22, 18.
William Genus, Carrie Gough, 31, 23.
John Smith, Carrie Crowders, 24, 22.
John Johnson, Agnes Nelson, 24, 24.
Roy Stratford, Mabel Jardine, 25, 21.
Joseph Kalleck, Bella Berkovitz, 21, 18.
Theodor Tölke, Marie Klein, 23, 22.
George Malone, Rosetta Howard, 54, 42.
Hubert Drew, Tillie Kuckhahn, 32, 29.
Alfred Collins, Emma Williams, 35, 28.
Axel Moddeweg, Agnes Manson, 42, 26.
Boris Bobrow, Dore Annis, 23, 22.
John Van Nostrand, Abigail McKee, 28, 25.
Alfred Zacharias, Emma Youngberg, 23, 23.
Karl Karlstrom, Sophia Blumquist, 27,7 24.
Harley Dawson, Lisbeth Glaesoke, 18, 16.
Kl. Zalewski, Josephine Kazikowska, 27, 24.
St. Schellga, Stefania Dziewinska, 24, 24.
Vaclav Simonsky, Jarina Lisla, 36, 24.
Arthur Graham, Sarah Fager, 36, 33.
Peter Ammel, Klara Puwein, 27, 31.
Geo. Parucka, Lizzie Piontkowska, 22, 18.
James Jensen, Mildred Johnson, 24, 21.
W. Krysinski, Mary Muzikiewicz, 23, 18.
Abe Goodfried, Mabel Mentz, 27, 19.
Albert Kasprzyk, Josie Sirim, 24, 20.
Victor Mense, Cora Beandry, 25, 30.
Felike Brochman, Fannie Supert, 32, 24.
Thorwald Jensen, Karen Sorenson, 29, 32.
Callan Hurley, Irene Leonard, 24, 30.
Herman Gold, Jennie Hoffing, 25, 22.
[illegible] Dorosz, Regina Kasprzyk, 22, 18.
Charles Barber, Beatrice Goß, 22, 21.
Jacob Stair Jr., Edith Sandberg, 29, 23.
Sam Fischer, Jeanette Korn, 24, 20.
H. Eggebrecht, Margaret Thieß, 24, 19.
J. Kulerva, Annie Maker, 37, 22.
George Calder, Ethel Dembar, 25, 20.
H. F. Schmudder, Eadie Werth, 22, 19.
Philipp Lindmer, Gertie Bertram, 46, 40.
Edw. Bielejewski, Elizabeth Schwarz, 24, 24.
Emil Friedrich, Annette Dion, 33, 26.
Richard Rust, Nellie Mallon, 38, 29.
F. Willge[illegible], Juliana Romanczek, 23, 19.
Richard Walther, Olga König, 25, 22.

Schlachtvieh.

Rindvieh. Gute bis ausgesuchte Stiere, \$9.25—\$10.00 per 100 Pfund; mittlere bis gute „Beeves“, \$6.00—\$7.25; mittlere bis gute Kühe, \$4.25—\$6.00; gute bis ausgesuchte Kälber, \$9.25—\$10.00; „Range“ Stiere, \$6.50—\$9.50.

Schweine. Gute bis ausgesuchte Pökelwaare, \$7.40—\$7.55 per 100 Pfund; gute bis ausgesuchte (zum Versandt), \$7.50—\$7.60; mittlere bis ausgesuchte Fleischerwaare, \$7.40—\$7.60; gute bis ausgesuchte Ferkel, \$6.50—\$7.25; Eber, \$2.25—\$3.25.

Schafe. „Wethers“, per 100 Pfund, \$4.75—\$5.50; „Breeding Ewes“, \$4.00—\$4.50; „Native Yearlings“, \$5.50—\$7.25; „Native Lambs“, \$7.75—\$8.85; „Feeding Lambs“, \$6.00—\$7.00.

Molkereiprodukte.

Butter—		
„Creamery“, extra, das Pfd.	0.35	—0.35½
Nr. 1, das Pfund..........	0.30	—0.32
Nr. 2, das Pfund..........		—0.26
„Storage“, extra, das Pfd..		0.31
Eier—		
Gemischte Waare, ohne Abzug von Verlust, das Dtzd. (Kisten zurückgesandt)	0.22	—0.23
do. (Kisten eingeschlossen)	0.22½	—0.23½
„Firsts“, das Dutzend......	0.22	—0.24
„Storage“, das Dutzend....	0.17	—0.23
Käse—		
Rahmkäse, „Twins“, d. Pfd.	0.17½	—0.17¾
„Young America“, d. Pfd.		0.17½
„Daisies“, das Pfund......		0.17½
Brick, das Pfund..........		0.16½
Schweizer, neu, das Pfund..		0.20½
Limburger, das Pfund......		0.17

Geflügel und Kalbfleisch.

Geflügel (lebend)—		
Hühner, das Pfund..........		0.12½
„Springs“, das Pfund......		0.13
Truthühner, das Pfund.....		0.15
Hähne, das Pfund..........		—0.09
Enten, das Pfund..........		0.15
Gänse, das Pfund..........		0.13
Geflügel (zugerichtet)—		
Truthühner, das Pfund....	0.18	—0.20
Hühner, das Pfund.........	0.12	—0.13
„Springs“, das Pfund......		0.13
Hähne, das Pfund..........		0.10
Enten, das Pfund..........		0.16
Gänse, das Pfund..........		0.14
Kälber (geschlachtet)—		
50— 60 Pfd. Gewicht, Pfd.	0.10½	—0.11
40— 80 Pfd. Gewicht, Pfd.	0.11	—0.12
80—110 Pfd. Gewicht, Pfd.	0.12	—0.13

Gemüse und frisches Obst.

Aepfel, das Faß............	3.00	—4.25
Zitronen, die Kiste.........	4.00	—5.75
Orangen, die Kiste.........	1.50	—3.00
Grape Fruit, die Kiste......	3.00	—3.25
Kronsbeeren, das Faß......	5.00	—9.00
Gurken, zwei Dutzend......	1.00	—3.50
Kraut, das Faß............	0.65	—1.50
Blumenkohl, die Kiste......	1.25	—2.75
Sellerie, die Kiste.........	0.40	—3.00
Kopfsalat, die Kiepe.......	0.25	—1.35
Blattsalat, der Kübel.......	0.10	—0.12
Brunnenkresse, Dtzd. Bündchen..		0.10
Meerrettig, der Bund.......		0.65
Rote Rüben, der Sack.......		0.40
Mohrrüben, der Sack.......	0.40	—0.50
Tomaten, die Kiste.........		1.25
Zwiebeln, der Sack.........	0.40	—0.75
Rüben, der Sack...........		0.75
Pfefferschoten, die Kiste....	1.50	—3.00
Pastinaken, der Kübel......		0.60
Petersilie, das Faß.........	2.50	—2.75
Radieschen, Dutzend	0.25	—0.50
Bohnen—		
Grüne Schnittbohnen, Kiste	1.50	—3.75
Trockene Bohnen, auserlesen	2.45	—2.55
Rote Nierenbohnen	2.35	—2.50
Kartoffeln, der Bushel.......	0.50	—0.53
Süßkartoffeln, das Faß......	3.00	—3.75

Der Grundeigentumsmarkt.

Folgende Grundeigentumsübertragungen in der Höhe von \$1000 und darüber wurden amtlich eingetragen:

816 St. Louis Ave., Ostfront, 25 bei 125; Gottfried Hermann an Julius Ergang, \$2400.
Loomis Str., Nordostecke 104., Westfront, 45½ F. zur Vincennes Road; Elmer E. Munns an Solomon L. und Fred Löwenthal, \$2750.
Yale Ave., 230 F. südl. von 114. Str., Ostfr., 25 bei 123; Joseph C. Kane an Frederick Gruenewald, \$1250.
Adams Str., 124 F. östl. von California Ave., Südfront, 25 bei 124; Richard B. Moore an M. Bannon Cummins, \$4300.
1849—51 Armitage Ave., Nordfront, 48 bei 125; Julianna Kruszka an John J. Wardzinski, \$5000.
Centre Ave., Nordwestecke Sinnott Place, Ostfront, 59 bei 72; John Podosek an John Sowa, \$12,000.
Crystal Str., 204 F. östl. von Hoyne Ave., Nordfront, 25 bei 120; Erben von Frederick Trantow an Bertha Trantow, \$2500.
2193 DeKalb Str., Nordwestfront, 24 bei 100; Charles H. Ewing an Nathan und Mary Krolick, \$2000.
1215 W. Erie Str., Nordfront, 24 bei 125; Anna Grek an Marya Flaszowa, \$8900.
Evergreen Ave., 219 F. östl. von Leavitt Str., Südfront, 26 bei 164; Frank Zeman an Aniela Zebrowski, \$17,000.
Hamlin Ave., 302 F. südl. von North, Westfr., 25 bei 124; Julian Marcinkiewicz an James M. Tyllia, \$5000.
Harrison Str., Nordostecke Union Court, Südfront, 25 bei 106; Charles Bernier an Charles B. Bernier, \$3000.
1625 N. Kedzie Ave., Westfront, 25 bei 104; Julia A. Hanson an Arthur G. Powell, \$4200.
14. Place, 167 F. östl. von Centre Ave., Nordfront, 24 bei 125; Abe Feinberg und Myer Karel an Peter G. Raff, \$8000.
Kedzie Ave., 300 F. nördl. von 22. Str., Westfront, 25 bei 123; George Berger an Frank Krel, \$2150.

Der Grundeigentumsmarkt.

Folgende Grundeigentumsübertragungen in der Höhe von \$1000 und darüber wurden amtlich eingetragen:

Whipple Str., 288 F. südl. von 27., Westfront, 24 bei 125; Vojtech Spicka an Mary Taelik, \$2000.
Washburne Ave., 240 F. westl. von Wood Str., Südfront, 24 bei 125; Louis Bernigar an Effie Rice, \$3500.
Grand Ave., 240 F. östl. von Wood Str., Nordfront, 24 bei 95; Jennie Jourgensen an Vincenze Guangi, \$1850.
Newton Str., 238 F. südl. von Augusta, Ostfr., 24 bei 125; Walter Konigowski an Alexander Zamirowski, \$3300.
Ohio Str., 180 F. westl. von Oakley Ave., Südfront, 30 bei 123; Geo. Braun u. And., durch M. in Ch., an Catherine Mack, \$1200.
Sacramento Blvd., 60 F. südl. von Cornelia Str., Westfront, 30 bei 169; Wm. Cikanek an Peter Lauth, \$10,000.
Superior Str., 300 F. westl. von N. 47. Ave., Nordfront, 50 bei 120; Christ Serum an Carl Mathisen, \$2800.
Ashland Blvd., 150 F. südl. von Elburn Ave., Westfront, 25 bei 150; Henry Cohen an Abraham Bloomfield, \$12,000.
California Ave., 50 F. nördl. von Gladys, Westfront, 25 bei 132; Jno. D. Murphy u. And., durch M. in Ch., an Anna E. Downs, \$3814.
Campbell Ave., Südwestecke Congreß Str., Ostfront, 44 bei 106; Ella M. Douglas an Nathan Himelfob, \$2100.
Lexington Str., 251 F. westl. von S. 47. Ave., Nordfront, 25 bei 125; PeterWallner an Chas. Wolman, \$3000.
Monticello Ave., zwischen Huron und Ohio Str., Ostfront, 28 bei 125; Thos. H. Hulbert an Chas. L. Karge, \$5416.
Oakley Ave., 201 F. nördl. von Harrison Str., Ostfront, 20 bei 126; Alma M. Ferguson an Charles L. Simmons, \$3300.
Trust Deed—3530—38 W. 12. Str., nahe Central Park Ave., Südfront, 100 bei 125 u. Centralgebäude, 6 Ja., 6 Proz.; Leo Porges an Greenebaum Sons Bank and Trust Company, \$30,000.
Trust Deed—Central Park Blvd., Nordostecke W. Monroe Str., Westfront, 190 bei 100 u. Garview Apt.-Gebäude, 5 Ja., 6 Proz.; David Angus und John Cameron an Greenebaum Sons Bank and Trust Co., \$75,000.
Trust Deed—22. Str., Nordwestecke Spaulding Ave. u. Nordostecke Turner Ave., Südfront, 267 bei 185 bei 110, 12 Ja., 6 Proz.; Mutual Brewing Co. an C. T. and Tr. Co., Trustee, \$100,000.
Washington Blvd., 186 F. westl. von Prairie Ave., Südfr., 18 bei 150; Mary L. Blake an John Ginocchio, \$6000.
Whipple Str., 150 F. nördl. von George, Westfront, 25 bei 125; John C. Krietenstein an Susie L. Kunzman, \$8500.
Trust Deed—Oak Park, 101—103—111 S. Austin Ave. u. dreistöck. Apartmentgebäude, 5 Ja., 5½ Proz.; Charles Gutman von Oak Park, Ill., an Central Trust Co. von Illinois, \$27,500.
Edgemont Ave., 90 F. westl. von Loomis Str., Südfront, 30 bei 102; Kalman Aberman an Sam Levin, \$2900.
Grand Ave., 264 F. östl. von Robey Str., Südfront, 48 bei 100; Antonino Costantino an Isidore Levinson, \$9000.
Hastings Str., 165 F. westl. von Ashland Ave., Nordfront, 72 bei 124; George F. Keller an Chrenius Beers, Starke County, Ind., \$12,000
Kendall Str., 288 F. nordöstl. von Cypreß, Südostfront, 24 bei 100; Arthur C. Evans an Meyer Gumberg, \$2500.
DeKoven Str., 375 F. westl. von Desplaines, Südfront, 29½ bei 119; Leonardo Capozio an Giovanni Del Guidice, \$8000.
Elburn Ave., Nordostecke Loomis Str., Südfr., 25 bei 102; Aaron S. Oppenheim an Andrew Dina, \$12,500.
Flournoy Str., 50 F. östl. von S. 47. Ave., Südfront, 25 F. zur Hochbahn; Nellie J. Tibbetts an John Brink, \$2100.
MacAllister Place, 107 F. östl. von Sibley Str., Südfront, 58 bei 140; Giovanni Del Guidice an Leonardo Capozio, \$12,000.
Unvert. ½ desselben Eigentums; Leonardo Capozio an Luisa Zingarelli, \$4000.
Unvert. ½ dess. Eigentums; derselbe an Michael Cappelletti, \$4000.
Marshfield Ave., 225 F. südl. von Taylor Str., Ostfront, 25 bei 125; Ellis Levin an Abe S. DeKofsky, \$4000.
Dasselbe Eigentum; A. S. DeKofsky an Ben Levy, \$4000.
Huron Str., 226 F. westl. von Paulina, Südfr., 25 bei 125; Emil Munsch an Agnieszka Sumpa, \$6800.
Huron Str., 120 F. östl. von N. 50. Ave., Nordfront, 31 bei 120; Anton Christensen an Wm. S. Hendricks, \$6500.
Huron Str., 312 F. östl. von Paulina, Südfr., 24 bei 120; Chas. Dannehy an John Druszcz, \$3500.
Morgan Str., 25 F. südl. von 18. Str., Ostfront, 24 bei 100; Vaclav Turek an Mathias Valek, \$3500.
Ashland Ave., 116 F. südl. von Blanche Str., Westfront, 48 bei 124; Jos. Jakowanis an Steve Papanek, \$9000.
Drake Ave., 185 F. südl. von Augusta Str., Ostfront, 30 bei 125; Julius Ergang an Gottfried Hermann, \$6300.
Newton Str., 308 F. südl. von Augusta, Westfr., 24 bei 125; Alex. Malinowski u. And. an Walenty Skoezylas, \$1775.
Dasselbe Eigentum; W. Skoezylas an Jan Krol, \$1850.
North Ave., 97 F. westl. von Rockwell Str., Südfront, 24 bei 123; Christian Prohle an Louis Kronick, \$16,000.
Wolf Str., 79 F. westl. von Ogden Ave., Südfront, 40 F. zur Alley; Hilda Antler an Harris Wolf, \$16,225.
Spaulding Ave., 23 F. nördl. von 21. Str., Westfront, 23 bei 125; Rudolph C. Kurth an Anna Kausal, \$3100.
Dasselbe Eigentum; J. A. Brittain an Emma B. Miller, \$3500.

St. Louis Ave., 96 F. südl. von 26. Str., Nordfront, 24 bei 124; Karel Nebard an Frank Kruble, \$4700.
Spaulding Ave., 183 F. südl. von 12. Str., Ostfront, 25 bei 124, unvert. ½ Anteil; Isaac Feingold an Frank Shanding u. And., \$1500.
16. Str., 120 F. östl. von Union, Nordfr., 24 bei 100; Marietta Dederick u. And. an Max Goodman, \$2100.
16. Str., 33 F. östl. von S. 45. Ave., Südfront, 25 bei 125; Bruno Pinkert an John Triska, \$1800.
Margate Terrace, 654 F. östl. von Sheridan Road, S. Fr., 40 bei 125; Andrew Swanson an Charles M. Freeman, \$25,000.
Marshfield Ave., 66 F. nördl. von Cornelia Ave., W. Fr., 25 bei 115; Henry G. Zander an August Matthias, \$4,300.
Winthrop Ave., 287 F. nördl. von Argyle Str., W. Fr., 37½ bei 150; Harriet A. Freeman an Andrew Swanson, \$7000.
Belmont Ave., 80 F. westl. von N. 477. Court, S. Fr., 50 bei 132; Frank B. Hathaway an Arthur J. Melum, \$2000.
44. Ave., N., 327 F. südl. von Irving Park Blvd., O. Fr., William Mannhardt an Geo. M. Treadwell, \$3,850.
Fullerton Avenue, 150 F. westl. von Hancock Str., N. Fr., 25 bei 125, Frank Schaub an Benj. und Harry Crown, \$4000.
Melrose Str., 475 F. westl. von Evanston Ave., Südfront, 25 bei 116; Samuel Brown jr. an Christian W. Leveranz, \$4815.
Racine Ave., Nordwestecke Wilson, Ostfront, 50 bei 150; George N. Reise an David Skoglund, \$45,000.
Trust Deed—5 Jahre, 5½ Proz.; David Skoglund u. Mark Skoglund u. Gatte William, an Foreman Bros. Banking Co., \$35,000.
Ravenswood Park, östl. 250 F. nördl. vonWaveland Ave., Westfront, 25 bei 107; Walter Maechler an Charles J. Schmidt, \$2500.
Southport Ave., 125 F. südl. von Devon, Westfront, 25 bei 120; Frederick Ruhling an Margaret E. Culliton, \$5800.
Winthrop Ave., 140 F. nördl. von Ardmore, Ostfront, 60 bei 150; Alpha O. Goldsmith an Walter D. Church, \$3500.
Agatite Ave., 408 F. östl. von Hamlin, Südfr., 33 bei 124; C. Evenson an Charles J. Anderson, \$3000.
N. 44. Ave., 50 F. nördl. von McLean, Westfront, 25 bei 133; Michaline Leszczynska an Emil J. Resternacki, \$3900.
North Ave., 83 F. nördl. von N. 41. Court, Südfront, 25 bei 125; Moses Solon an William Dreffein, \$13,000.
Sawyer Ave., 125 F. südl. von Wabansia, Westfront, 25 bei 177; George H. Lane an Frank J. Olson, \$2500.
Whipple Str., 124 F. südl. von Grace, Westfr., 25 bei 124; Harry Ratenberg an Jan Uszle, \$1600.
2256—64 Lincoln Ave., Nordostfront, 101.81 bei 65, zwischen Belden und Webster; Hugh Maginnis an Frank Kowalski, \$55,000.
Indiana Ave., 69 F. nördl. von 30. Str., Westfront, 20 bei 110; Annie G. Clark u. And., durch M. in Ch., an Irving J. Solomon, \$7121.
Bennett Ave., 201 F. südl. von 79. Str., Ostfront, 90 bei 181; Fredk. H. Bartlett an Jessie H. Powers, \$1000.
Drexel Blvd., Nordwestecke Hyde Park, Ostfront, 129 bei 191; Murray Wolbach an Edward F. Bryant, \$160,000.
556 bis 606 Ost 40. Str., Südfront, 160 F. zur Eisenbahn, 259 F. östl. von Vincennes Ave.; Western Lithographic Stone Co. an Gustave A. Gunggoll, \$15,000.
8931 Green Bay Ave., Westfront, 25 bei 140; Aaron C. Wendell an Jacob Kadet, \$8500.
Marquette Ave., 230 F. südl. von 93. Str., Ostfront, 25 bei 138½; Marcin Puszca an John Muszynski, \$1300.
Palmer Ave., 160 F. nördl. von 68. Str., Westfront, 40 bei 180; Wellington Houseworth an Erik W. Magnuson, \$1300.
Railroad Ave., 130 F. nordwestl. von 78. Str., Westfront, 50 bei 200; Joseph J. Todlinuter an Jeremiah J. Murray, \$1700.
South Park Ave., 161 F. südl. von 70. Str., Westfront, 37½ bei 123, unvert. ½ Anteil; John Householder an Catharine Fotre, \$2760.
Superior Ave., 80 F. nördl. von 90. Str., Westfront, 25 bei 140; J. Elizabeth Lawler an Ida Cohen, \$2100.
Fifth Ave., 144 F. südl. von 52. Str., Westfr., 25 bei 124; Wm. P. Ketchum an Sophie Golf, \$2900.
Wentworth Ave., Südostecke 45. Str., Westfront, 46.7 bei 124; Ann Hurley an Henry Goldstein, \$6500.
Michigan Ave., 32 F. nördl. von 114. Place, Ostfront, 25 bei 130; Erben von Henry J. Wagner an Frank L. Kohlhase, \$7500.
Dasselbe Eigentum; F. L. Kohlhase an Anna Wagner, \$7500.
119. Str., 106 F. westl. von Wallace, Nordfront, 25 bei 106; John Mahlath an Henry D. D. Cook, \$1500.
Winchester Ave., Südostecke99. Str., Westfront, 100 bei 160; Milton S. Lamoreaux an Joseph K. Brittain, \$3500.
Winchester Ave., Südostecke 99. Str., Westfr., 100 bei 160; Emma B. Miller an Orlando J. Buck, \$3500.
Ashland Blvd., 68 F. nördl. von Monroe Str., Westfront, 32 bei 153; Augusta Lehmann an Edith E. Harvey, \$7150.
N. 41. Ave., 120 F. nördl. von Hirsch Str., Ostfront, 24 bei 125; Knud S. Saresus an Hans Andersen, \$4000.
Monroe Str., Südwestecke Spaulding Ave., Nordfront, 51 bei 76½; Ludwig Forbouski an Frederick L. Heyden, \$18,000.
Superior Str., 75 F. östl. von Lincoln, Südfront, 25 bei 123; Mathilda Carson an Joseph Rapaczynski, \$6500.
Wood Str., Nordostecke Cornelia, Westfront, 241.7 bei 130; John F. Smulski, Masseverwalter der Niemann & Weinhardt Table Co. an A. J. Johnson & Sons Furniture Co., \$60,000.
Hamlin Ave., 400 F. südl. von 19. Str., Westfront, 25 bei 160; Laura Mangold an George W. Barber, \$6000.

Kedzie Ave., 125 F. südl. von 15. Str., Ostfr., 50 bei 125; Thomas Meyer an Phillip Laser, \$9800.
19. Str., 125 F. östl. von Oakley Ave., Südfr., 25 bei 125; M. Kepka an Frank Obertuch, \$6225.
1621 S. Spaulding Ave., Westfront, 25 bei 124; Peter G. Raff an Abe Feinberg und Myer Karel, \$14,100.
Sangamon Str., 336 F. nördl. von Maxwell, Ostfront, 24 bei 100; Louis Schiff an Philip und Max Turner, \$5000.
21. Place, 100 F. westl. von Robey Str., Nordfront, 25 bei 126; Lillie Boehmke und Gatte William an Peter Fedeler, \$3100.
Washburne Ave., 48 F. östl. von Wood Str., Südfront, 24 bei 83; William Silverstein an Harry Kuner und Harry Rubenstein, \$5650.
Milwaukee Ave., 402 F. südöstl. von Wabansia, Südwestfront, 24 bei 100; A. F. Hofner an Isidore Levy, \$5000.
Mozart Str., 100 F. südl. von Augusta, Westfront, 25 bei 125; Max Goodman an Harris Silverman, \$12,000.
16. Str., Nordwestecke S. 44. Ave., Südfr., 33 bei 125; Bruno Pinkert an Gustav A. Pudewa, \$1500.
Van Buren Str., 250 F. westl. von Spaulding Ave., Nordfront, 25 bei 124; Jos. Keegan an Richard P. Derley, \$3000.
Walnut Str., 75 F. westl. von St. Louis Ave., Südfront, 25 bei 106; [illegible]ex J. Amidon an Norman L. Grant, \$6250.
Berwyn—Andrew & P. 1st. Add., Lots 39, 40, Block 2; Wm. McCumber an Mella S. King, \$1600.
Dasselbe Eigentum; M. S. King an John M. Robbins, \$1600.
Grant Locomotive Works Add, Lots 40, 41, Block 3; Raymond F. Gibson an Peder P. Vinje, \$5000.
N. Clark Str., 93 F. südl. von Farwell Ave., Ostfront, 50 bei 175; Michael Olesen an Alfred Biewold, \$7000.
Dasselbe Eigentum; Emma Vanderberg und Gatte Asa F., von Hampton, N. Y., an denselben, \$5500.
Dasselbe Eigentum; William E. Blake von Gloversville, N. Y., an denselben, \$5500.
Dickens Ave., 80 F. östl. von Hamlin, Südfront, 30 bei 125; Christ Agersburg an Henry J. Bostler, \$5800.
Drake Ave., 30 F. nördl. von Grace Str., Westfront, 30 bei 125; Elizabeth J. Bickerdike an Daniel A. Dahlgren, \$3300.
Irving Park Blvd., Nordwestecke N. 61. Court, Südfront, 33 bei 125; George Gauntlett an John J. Gibson, \$1000.
Kimball Ave., 174 F. südl. von Lawrence, Ostfront, 30 bei 125; C. T. and Tr. Co., Trustee, an Alonzo H. Hill, \$1000.
Montrose Ave., Nordwestecke Whipple Str., Südfront, 83 bei 125; Bridget Daly an Lena Schmida, \$4300.
43. Str., Nordostecke St. Lawrence Ave., Südfront, 42 bei 125; Harry Soroken an Louis Rodin, \$15,000.
Dasselbe Eigentum; L. Rodin an Rose Soroken, \$15,000.
45. Ave., N., 212 F. nördl. von Byron Str., W. Fr., 45 bei 150, Susie L. Kunzmann an John C. Krietenstein, \$5000.
Gresham Str., 416 F. nordöstl. von Milwaukee Ave., S. O. Fr., 25 bei 125; Andrew P. Ford an Anna Gorski, \$1,200.
1900—02 Grand Ave., 2-stöck. Backstein-Laden- und Flatgebäude; B. Loeff, \$8500.

Kleine Anzeigen.

Verlangt: Männer und Knaben.

(Anzeigen unter dieser Rubrik 1 Cent das Wort.)

Verlangt: Maschinisten, Tool- u. Diemakers, Drill- u. Punchpreßhilfe, Screwmaschinen, Carpenters, Janitors, Fuhrleute, Stalleute, Porters, Lunchmen, Geschirrwascher, Schmiede, Arbeiter. Central Empl., Zimmer 201, 184 Washington.

Verlangt: Wagen-Holzbearbeiter, solcher mit allgemeiner Erfahrung im Fache bevorzugt. — J. B. Domarus, 847 Larrabee Str.

Verlangt: Tüchtige englisch sprechende Männer. Carpenters, Cabinetmakers, Kesselschmiede, Steamfitters, Elektriker, Housemen, Engineer, Maschinisten, Schleifer, Bench-, Drehbank-, Punchpreß-Hilfe, Knaben für allerlei Arbeiten etc. — Employers' Employment Bureau 520, 118 N. Lasalle Str.

Verlangt: Strangfärber an Baumwolle. — Phoenix Steam Dye House, 1963 Southport Ave. dofrsa

Verlangt: Schlosser und Mechaniker. Frank S. Betz Co., Hammond, Indiana. dofrsa

Verlangt: Erfahrener Mann für Porterarbeit; Lohn \$8 die Woche und Board. 2384 Elston Ave.

Verlangt: Mann mittleren Alters für Janitor-Arbeit, und einer, der mit Boiler vertraut ist, sofort, \$20 und Board. 6741 Sheridan Road.

Verlangt: 50 Backsteinmaurer aufs Land, kein Streik, freie Reise. United Supply of Labor, 647 W. Madison Straße. dofr

Verlangt: Lehrling, gutes Handwerk. Zimmer 1413, Nr. 5 N. Wabash Ave. didofr

Verlangt: Schneider, junger Mann, an Damen- und Herrenarbeit. 6703 Centre Ave. modido

Verlangt: Männer für Fabrik, \$2 per Tag, Innen- und Außenarbeit. Kumnick Employment Office, 763 Milwaukee Ave. 21dxlm

Verlangt: Blacksmith-Finisher an Wagen, \$17 die Woche. 728 W. Harrison Str. somodido

(Fortsetzung auf der 8. Seite.)

Vergnügungs-Wegweiser.

Deutsches Theater im Bush Tempel: „Die keusche Susanne."
Auditorium. — „Heimchen am Herd."
Volkstheater. — „Der Strom."
College. — „The Lottery Man."
Garrick. — „Mikado."
Grand Opera House. — „Exceeding the Speed Limit".
Columbia. — Burleskomödie.
Cort. — „Our Wives".
Princess. — „Bought and Paid For."
Illinois. — „The Enchantress."
Chicago Opera House. — „Elevating a Husband".
Imperial. — „The Rosary."
Crown. — „The Grain of Dust."
Victoria. — „The White Slave."
Relic House. — Konzert jeden Abend und Sonntag Nachmittag.
Rienzi. — Konzert jeden Abend und Sonntag Nachmittag.

(Fortsetzung von der 7. Seite.)

Verlangt: Männer und Knaben.
(Anzeigen unter dieser Rubrik 1 Cent das Wort.)

Verlangt: Junger Mann, ungefähr 20 Jahre, in Saloon zu heizen. Lohn $6 und Board. — Nachzufragen: 1825 N. Spaulding Ave. dofr

Verlangt: Nachtwächter. Gute Referenzen. — 512 Ost 47. Str.

Verlangt: Mehrere Car-Repairer; stetige Arbeit. 172 West Van Buren Str. dofr

Verlangt: Deutscher oder slawischer frisch eingewanderter Mann; $20, nebst Zimmer und Kost, den Monat. 173 Van Buren Str., nahe Fifth Ave., Buchbinder.

Verlangt: Ein Porter, für Freitag; einer, der am Tisch aufwarten und etwas englisch sprechen kann. 217 West Madison Str.

Verlangt: Ein Schmiedehelfer. 566 Polk Str.

Verlangt: Bäcker, zweite Hand, an Cakes; muß gut am Ofen und an Weißbrot arbeiten können. 656 West 47. Str., nahe Halsted Str.

Verlangt: Ein Junge, in Bäckerei zu arbeiten. Louis Pape, 269 24. Place, Ecke Princeton Ave.

Verlangt: Erste Hand an Cakes und Pastry. 132 Lake Str., Oak Park.

Verlangt: Reinlicher Mann für Saloon und Hausarbeit. 2117 Milwaukee Ave.

Verlangt: Junge in Bäckerei. 4208 Hirsch Str.

Verlangt: 15 Barbiere, $15, Hotels, kurze Stunden, Country, $18, Shops zu vermieten. Barbers Club, Krampe, 127 S. La Salle Str.

Verlangt: Junge oder junger Mann, um die Bäckerei zu erlernen. 1020 Blue Island Ave.

Verlangt: Zwei Wagenschmiedgehilfen. 3546 Ogden Avenue. dofr

Verlangt: Erfahrener Junge in Bäckerei zu arbeiten. Bohsen Baking Co., Chicago Ave. und Morgan Straße.

Verlangt: Schneider, junger Mann, an Damen- und Männer-Kleidungsstücken. 6703 South Centre Ave. dofr

Verlangt: Junger Mann, in Saloon. Nordwest-Ecke Madison und Dearborn Str.

Verlangt: Junge, mit etwas Erfahrung, in Bäckerei. 3909 Irving Park Boul.

Verlangt: Junge in Bäckerei, mit etwas Erfahrung. 519 North Ave.

Verlangt: Ein lediger Mann für Porter- und Hausarbeit, $6 die Woche, Zimmer und Essen. 1210 N. Halsted Str.

Verlangt: Aelterer Mann, sich im Hause nützlich zu machen. Nachzufragen: E. Otto, 1337 Larrabee Straße.

Verlangt: Junge an Brot in Bäckerei. 2151 Southport Avenue.

Verlangt: Selbständiger Brot- und Rolls-Bäcker; stetige Arbeit. 1725 Larrabee Str.

Verlangt: Junge in Bäckerei, Tagarbeit. 1725 Larrabee Straße.

Verlangt: Guter Schuhmacher an Jack, stetiger Platz für guten Mann. Anzufragen 1215 West 18. Straße nahe Centre Str.

Verlangt: Janitorhelfer. Erfahrung nicht nötig. $30 per Monat. Extravergütung für Extra-Arbeit. Adr.: K. 524 Abendpost.

Verlangt: Guter, selbständiger stetiger Brot- und Biscuit-Bäcker. Muß erstklassig sein. Guter Lohn für den richtigen Mann. Adr.: K. 512 Abendpost. dosa

Verlangt: Ein Mann für Kochen und Porterarbeit. 3400 Fullerton Ave., Ecke Kimball Ave.

Verlangt: Tüchtiger Porter, welcher im Hallenreinigen Erfahrung hat. 1651 Belmont Ave.

Verlangt: Gute dritte Hand an Brot und Rolls. 3559 S. Robey Straße.

Verlangt: Erfahrener Hilfs-Janitor. 1615 Berteau Ave. nahe Ashland Ave.

Verlangt: 18-jähriger Mann, muß flink und sauber sein, als Janitorgehilfe, $4 die Woche, Kost und Logis. 4457 Magnolia Ave.

Verlangt: Nachtwächter; muß Empfehlungen haben oder Bürgschaft stellen; kein Raucher; stetiger Platz. Anzufragen: 4864 S. Halsted Str.

Verlangt: Erfahrener Butcher zur Bedienung der Kunden in Retail Meat-Market. Arnold Bros., 660 W. Randolph Str.

Verlangt: Junge mit Erfahrung in Bäckerei. 1638 Belmont Avenue.

Verlangt: Netter Junge in der Apotheke. — 3118 N. Clark Str., Ecke Barry Ave.

Verlangt: Junge von 15 bis 17 Jahren für leichte Arbeit. 3326 N. Clark Str., hinten.

Verlangt: Kegeljunge, 16 bis 18 Jahre alt. A. Lorenz, 5301 Justine Str.

Verlangt: Gute erste Hand an Cakes. 1915 S. Halsted Straße.

Verlangt: Starker Junge in Bäckerei an Cakes, einer mit Erfahrung bevorzugt. 1234 N. Clark Straße.

Verlangt: Carpentergehilfe. Nachzufragen von 6—8 Uhr, Korbug Saloon, Südwestecke Wells und Indiana Str.

Verlangt: Waiter für Restaurant. 1529 Milwaukee Avenue.

Verlangt: Tüchtiger Verkäufer, der das Butcher-Einrichtung- und Store-Fixture-Geschäft gründlich versteht. Anzufragen Bromann Bros., Fulton und Peoria Straße. didofr

Verlangt: Junge in Bäckerei zu helfen. 1629 West Chicago Avenue.

Verlangt: Ein deutscher Wagen- und Hufschmied. 1428 George Str.

Verlangt: Männer und Frauen.
(Anzeigen unter dieser Rubrik 1 Cent das Wort.)

Verlangt: Sofort, Ehepaar als Verwalter meiner Farm; gebe möblirtes Haus, Heizung, Licht, Kuh, Hühner, 25 Proz. der Ernte und festes Gehalt. Vollständig selbständige Stellung; gegen Kinder keinen Einwand. Vorstellung E. Kurths, 1926 Lincoln Ave.

Verlangt: Stenograph oder Stenographin für deutsche Sprache; dann und wann etliche Stunden Abends. Typewriting nicht erforderlich, aber vorgezogen. 151 W. Ontario Str., nahe Wells Str. dofr

Stellungen suchen: Männer und Knaben.
(Anzeigen unter dieser Rubrik 1 Cent das Wort.)

Gesucht: Gärtner, in allen Zweigen des Gartenbaus gut bewandert, guter Gewächshausarbeiter, beste Referenzen, Gartenbaukurs absolvirt, verheiratet, sucht Posten, jetzt oder später, derzeit in Stellung. Gefl. Offerten an Dr. Ring, 1450 W. 18. Str.

Gesucht: Deutscher Mann sucht Stelle für Hausarbeit, kann auch Pferde besorgen. 1723 Bissell Straße.

Gesucht: Deutsch-ungarischer Mann, verheiratet, sucht Arbeit im Saloon als Porter. Guter Freilunch-Koch, nüchtern. J. Ernst, 742 N. May Straße, 3. Flat. dofr

Gesucht: Junger Mann sucht irgend eine Beschäftigung. H. O. Paul, 18 W. Ontario Str.

Gesucht: Junger, selbständiger Bäcker an Brot, Rolls und Biscuits sucht stetige Arbeit. Pleiner, 847 North Avenue. dido

Gesucht: Stelle als dritte Hand an Brot und Biscuits, sehe nicht auf hohen Lohn. Dirrigl, 5215 S. State Str. didofr

Gesucht: Stelle sucht junger, verheirateter Mann als Lunchman im Saloon, scheut keine Arbeit; spricht fünf andere Sprachen und etwas englisch. Kobela, 2724 N. 58. Court. dido

Gesucht: Zuverlässiger, guter Cakesbäcker (Konditor) sucht unter bescheidenen Ansprüchen Stelle. 1663 Humboldt Straße. dido

Gesucht: Anständiger Mann, ledig, spricht deutsch und englisch, wünscht Stellung als Bartender oder Porter. Gollub, 1662 N. Mozart Straße. didofr

Gesucht: Aelterer Mann, mit jeder Saloonarbeit vertraut, sucht stetigen Platz als Porter, Bartender, Lunchman; nüchtern, fleißig. Oscar Klaß, 567 West Madison Str., City. modido

Gesucht: Junger deutscher Gärtner sucht Stellung. Adr.: A. 13, Abendpost. modimi

Stellungen suchen: Männer und Knaben.
(Anzeigen unter dieser Rubrik 1 Cent das Wort.)

Gesucht: Zwei Deutsche, ein Messerschmidt und ein Drechsler, suchen stetige Arbeit als Heizer, Janitorgehilfe oder irgendwelche andere Beschäftigung. Nur brieflich, bitte. G. M., 1725 Fletcher Str., 2. Flat. dofrsa

Gesucht: Bartender, in den mittleren Jahren, mit besten Empfehlungen, sucht stetige Stellung; verrichtet auch Porterarbeit. Adolf Wahl, 613 Oak Str.

Gesucht: Porter, in Stellung, tüchtiger, arbeitswilliger, in allen Arbeiten erfahrener Mann, kein Trinker, ehrlich und zuverlässig, versteht Bartenden und Lunch, wenn verlangt, spricht englisch, hat beste Empfehlungen, sucht andere Stelle. Adr.: K. 527, Abendpost.

Gesucht: Deutscher Junge. 16 Jahre alt, sucht irgendwelche Arbeit. Vorzusprechen: 827 Buckingham Place. dofr

Gesucht: Mann, ledig, in mittleren Jahren, reinlich und zuverlässig, kann ziemlich gut bartenden, auch am Tisch aufwarten, macht auch Morgens Saloon rein, wünscht stetige Stellung. Charles Grending, 543 Dearborn Ave.

Gesucht: Barbier sucht stetigen Platz für Sonntag Morgen. 1432 Mohawk Str.

Gesucht: Junger deutscher Mann, spricht englisch, sucht irgendwelche Beschäftigung, kann gut mit Pferden umgehen. 1742 Greenwood Terrace, hinten.

Gesucht: Junge mit etwas Erfahrung in Bäckerei, sucht Stelle. 1219 Penn Str., 2. Flat.

Gesucht: Junger Mann wünscht Schlosserei zu erlernen. 1219 Penn Str., 2. Flat.

Gesucht: Nüchterner deutscher Mann sucht Stelle als Porter im Saloon, kann an Bar mithelfen, auch Küchenarbeit verrichten. Lang, 618 West Division Str.

Gesucht: Ein guter zweite Hand Brot- und Rolls-Bäcker sucht stetige Arbeit, Tagarbeit bevorzugt. 1916 S. Union Str.

Gesucht: Ein deutscher Barbier sucht Aushilfe oder stetige Arbeit. M. Kuhn, 1190 Fisk Str., hinten, oben.

Gesucht: Violinspieler sucht stetigen Platz oder für Samstag und Sonntag. Bladt, 3755 Parnell Ave.

Gesucht: Porter, der Bartenden kann, auch als Lunchmann arbeitet, guter Koch, mehrerer Sprachen mächtig, sucht Stelle. Chas. Stenek, 1322 N. Clark Str. 2jan1wX

Verlangt: Frauen und Mädchen.
(Anzeigen unter dieser Rubrik 1 Cent das Wort.)

Läden und Fabriken.

Scheuer-Frauen.

Rothschild & Co.

Wir bedürfen der Dienste von Scheuerfrauen, Tagarbeit. Nachzufragen in der Employment-Office, 8. Floor, um 830: Uhr Morgens.

State Straße, Jackson Boulevard und Van Buren Straße.

Verlangt: Mädchen für Laden in Bäckerei.— 1020 Blue Island Avenue.

Verlangt: Junges Mädchen, als Verkäuferin in Store; Lohn, nebst Kost und Zimmer. 1019 Montrose Boul.

Verlangt: Erfahrenes Mädchen als Verkäuferin in Bäckerei. 804 W. North Ave.

Verlangt: Erfahrenes Mädchen in Bäckerladen. 2419 Milwaukee Ave.

Verlangt: Operators an Skirts und Kleidern, nach auswärts. Zu erfragen im Great Northern Hotel, Zimmer L 16, von 6 bis 8 Uhr Abends wegen Auskunft. dofrsa

Verlangt: Mädchen von 14—20 Jahren zum Strümpfe stricken, solche die Handschuhe nähen, können es in einem Tage erlernen, stetige Arbeit. 2451 W. North Ave. dofrsa

Verlangt: Ledige Dame mittleren Alters, die Verkäuferin war, in einem Delikatessenladen, Empfehlungen. 555 Süd State Str. dofrsa

Verlangt: Erfahrene Mädchen für Draperies Workroom. Anzufragen: Miß Wall, 7 W. Goethe Straße. dofr

Verlangt: Lehrmädchen zum Zuschneiden und Kleidermachen. Wiener Dreßmaking Parlor, Toman, 1352 N. Clark Straße. dosa

Verlangt: Zwei Mädchen, Erfahrung nicht notwendig; Lohn zum Anfang. Chicago Artificial Flower Co., 4813 N. 40. Ave. dofrsa

Verlangt: Mädchen, welche das Sticken auf Nähmaschinen erlernen wollen, und Mädchen, welche es schon können, bei hohem Lohn. Chicago Embroidery Co., 1715 W. Ohio Str. dido

Verlangt: Erfahrene Näherin bei Kleidermacherin. 3236 Greenwood Terrace. dido

Verlangt: Maschinen Operators (weibliche). Beständige Arbeit. A. Roth & Co., 1233 Nord Ashland Ave. 28dz1wX

Hausarbeit.

Verlangt: Ein erfahrenes Mädchen für allgemeine Hausarbeit; $6.00 Lohn. Nur erwachsene Personen; gutes Heim für die rechte Person. M. Klok, 1243 Columbia Ave. nahe Sheridan Road. Tel.: Rogers Park 5702. —son

Verlangt: Tüchtiges Mädchen oder Frau für allgemeine Hausarbeit; zuhause schlafen. 849 Grace Str., Flat 3.

Verlangt: Gutes deutsches Mädchen für allgemeine Hausarbeit. 2137 Fremont Str.

Verlangt: Mädchen für allgemeine Hausarbeit. Anzufragen von 5 bis 7 heute Abend und bis 9 Uhr Freitag Morgen, 4528 Perry Ave.

Verlangt: Erfahrenes Mädchen für allgemeine Hausarbeit, keine Wäsche, Empfehlungen. 4906 Vincennes Ave., 1. Flat.

Verlangt: Junges Mädchen zur Hilfe bei Hausarbeit, kinderlieb; gutes Heim. 2700 N. Kimball Avenue.

Verlangt: Mädchen für allgemeine Hausarbeit, guter Lohn. 4900 Vincennes Ave.

Verlangt: Erfahrenes Mädchen für allgemeine Hausarbeit. S. Gugenheim, 4906 Vincennes Ave.

Verlangt: Zuverlässiges Mädchen für allgemeine Hausarbeit, kein waschen. 4328 Michigan Avenue, 2. Flat.

Verlangt: Junges Mädchen, um bei leichter Hausarbeit mitzuhelfen. 1024 Independence Blvd. H. Abel.

Verlangt: Erfahrene Köchin. 4939 Grand Boulevard, 1. Apt.

Verlangt: Mädchen für allgemeine Hausarbeit in kleiner Familie; gutes Heim. 4601 St. Lawrence Avenue.

Verlangt: Eine Gesellschafterin für ältere Dame. Zu erfragen von 9 bis 12 Vorm., 5152 South Park Avenue.

Verlangt: Erfahrenes Mädchen für allgemeine Hausarbeit, muß englisch sprechen; guter Lohn; keine Wäsche. 2317 Cleveland Ave.

Verlangt: Mädchen für Hausarbeit. 3701 S. Morgan Straße. dido

Verlangt: Mädchen für allgemeine Hausarbeit. 1612 Kenilworth Ave., Rogers Park. 31dz1wX

Verlangt: Deutsches Mädchen für Hausarbeit. 4202 N. Perry Str., Ecke Berteau. dido

Verlangt: Hausmädchen, sofort. 1337 N. Western Ave. 28dz1wX

Verlangt: Gute Köchin mit Empfehlungen.— 4343 Vincennes Ave. 28dz1wX

Deutsch-ungarisches Vermittlungs-Büro verlangt Mädchen für Hausarbeit, für Hotel und Restaurant. 452 North Ave. 3nd*X

Verlangt: Ein Mädchen für allgemeine Hausarbeit; kleine Familie. 5002 Forestville Ave. 26dez,1wX

Verlangt: Gute Köchin, für erstklassiges Boardinghaus; muß englisch sprechen können. 4331 Calumet Ave. didofr

Verlangt: Mädchen für leichte Hausarbeit; 5-Zimmer Flat; 3 in Familie; guter Lohn; angenehme Stellung. A. L. Miltenberg, 439 Belmont Ave., östlich von Evanston Ave. didofr

Verlangt: Mädchen für allgemeine Hausarbeit. Schoenmann, 4519 W. Madison Str., Rothschild Gebäude. dido

Verlangt: Frau oder Mädchen für Hausarbeit. 533 Wells Str. Phone North 5807. dido

Verlangt: Deutsche, ungarische und schwedische Mädchen und Frauen für Hotels, Restaurants und Privathäuser; auch Köchinnen. Faßler's Stellenvermittlungsbüro, 1113 West Chicago Ave., Tel.: Monroe 6375. 18dz1mX

Verlangt: Mädchen für allgemeine Hausarbeit. 2000 W. 22. Str. modido

Deutsch-ungar. Arbeitnachweis-Büro verlangt 100 Mädchen für Hausarbeit, Restaurant, Hotel; bester Lohn. 1624 Süd Halsted Straße. 30dzmodidoalm

Verlangt: Frauen und Mädchen.
(Anzeigen unter dieser Rubrik 1 Cent das Wort.)

Hausarbeit.

Verlangt: Tüchtiges Mädchen für allgemeine Hausarbeit in kleiner Familie. Guter Lohn. — 6947 Sheridan Road, Apt. 3.

Verlangt: Mädchen, bei Hausarbeit zu helfen. 1667 Humboldt Blvd. Phone Humboldt 1144.

Verlangt: Tüchtiges deutsches Mädchen für allgemeine Hausarbeit. Muß Referenzen haben. 4637 N. Paulina Str., 3. Apt.

Verlangt: Ein Mädchen für allgemeine Hausarbeit; kleine Familie; 5-Zimmer Apartment. 4328 West Adams Str. dofrsa

Verlangt: Erfahrenes Mädchen für allgemeine Hausarbeit; $7.00. 547 Melrose Str., 2. Flat.

Verlangt: Köchin, für eine Privatkuche; im Hause schlafen. 400 Wells Str.

Verlangt: Ein Mädchen für allgemeine Hausarbeit; kleine Familie. 70 4East 50. Place, nahe Cottage Grove Ave., 2. Flat.

Verlangt: Mädchen, für Hausarbeit. 2238 N. Halsted Str. Tel.: Lincoln 1782, Mrs. Young's Employment Office.

Verlangt: Haushälterin, auf eine Farm, 18 Meilen von Chicago. 22238 N. Halsted Str., Mrs. Young's Employment Office. Tel.: Lincoln 1782.

Verlangt: Junges Mädchen für Hausarbeit. 4825 Prairie Ave., 1. Flat.

Verlangt: Gutes Mädchen für allgemeine Hausarbeit. 2741 Logan Blvd., nahe California Ave.

Verlangt: Mädchen für allgemeine Hausarbeit. 3857 Southport Ave.

Verlangt: Mädchen für leichte Hausarbeit. Kein Waschen. 758 California Ave.

Verlangt: Junges Kindermädchen, muß englisch sprechen. Schutz, 2801 Logan Blvd., Ecke California Avenue.

Verlangt: Mädchen für Hausarbeit. Mrs. S. Schoen, 635 Buckingham Place, 2. Apt.

Verlangt: Short Order-Köchin. 1045 W. 12. Str., nahe Blue Island Ave.

Verlangt: Mädchen für allgemeine Hausarbeit, 2 in Familie; muß englisch sprechen. 1610 West 12. Straße.

Verlangt: Erfahrenes Mädchen für allgemeine Hausarbeit; guter Lohn. 1414 N. Hoyne Ave.

Verlangt: Mädchen für allgemeine Hausarbeit, kein waschen; aufs Land zu gehen. Anzufragen: 824 N. Campbell Ave.

Verlangt: Ein Mädchen für allgemeine Hausarbeit; Privatfamilie von drei Erwachsenen; nur wenig Wäsche. 639 Milwaukee Ave., 2. Fl.

Verlangt: Gutes, stetiges Mädchen für Hausarbeit; nur ein solches möge vorsprechen. 4750 Prairie Ave., 3. Floor. dofrsa

Verlangt: Ein Kindermädchen; muß etwas englisch sprechen können. 4925 Grand Boul., 2. Flat.

Verlangt: Ein gutes Mädchen, um am Tisch aufzuwarten im Restaurant; guter Lohn; leichte Arbeit. 322 North Avenue.

Verlangt: Tüchtige Person für Hausarbeit bei zweien, einfach und gutes Heim. 607 Deming Place.

Verlangt: Mädchen, in der Küche zu helfen, $7 die Woche. 2416 Lincoln Ave., Restaurant.

Verlangt: Mädchen für Hausarbeit, vielleicht kochen. 431 Deming Place.

Verlangt: Eine alleinstehende 35 bis 40 Jahre alte Frau, Süddeutsche, als Haushälterin, muß kochen können; guter Platz; zwei Herren, Vater und Sohn. Fred Stuber, 3444 N. Robey Str., nahe Roscoe.

Verlangt: Frau oder Mädchen für Hausarbeit. $7 die Woche. 320 Sigel Str., 1. Fl. dofr

Verlangt: Haushälterin bei Wittwer mit 2 erwachsenen Söhnen. Brieflich oder persönlich vorzusprechen nach 6 Uhr Abends. J. Meyer, 2825 Polk Str., nahe California Ave. Phone West 3494.

Verlangt: Gutes Mädchen, bei leichter Hausarbeit zu helfen und zweijähriges Kind zu beaufsichtigen. Bester Lohn. Nachzufragen: 706 Sheridan Road, nahe Pine Grove Ave., 3. Apt., östlich. Phone Graceland 2219.

Verlangt: Mädchen für allgemeine Hausarbeit bei Erwachsenen. Kein Waschen. Cowen, 4358 Michigan Ave. dofrsa

Verlangt: Gute Waschfrau. 1857 S. California Ave., 3. Fl.

Verlangt: Gute Köchin. 551 S. Fifth Ave.

Verlangt: Erfahrenes Mädchen für allgemeine Hausarbeit. Keine frisch eingewanderte Ungarin. 3434 N. Halsted Str. dofr

Verlangt: Gutes zuverlässiges Mädchen für Hausarbeit. 3322 N. Ashland Ave., nahe Lincoln Ave. Phone Graceland 2023. dofr

Verlangt: Mädchen für Hausarbeit. 2004 Howe Straße.

Verlangt: Mädchen für allgemeine Hausarbeit in Familie von zweien; gute Stellung für das rechte Mädchen. 5335 Calumet Ave., 2. Flat. dofr

Verlangt: Mädchen für gewöhnliche Hausarbeit. 5203 Prairie Ave., 2. Flat.

Verlangt: Mädchen für gewöhnliche Hausarbeit, muß einfach kochen können. 1251 Wilson Avenue, 1. Flat. dofrsa

Verlangt: Gutes Mädchen für Hausarbeit, eins das englisch spricht. 3758 N. Robey Str.

Verlangt: Zwei deutsche Mädchen für Küchen- und Hausarbeit. 423 Barry Ave., 3. Fl.

Verlangt: Ein gutes Mädchen, das englisch spricht, für allgemeine Hausarbeit in Familie von drei Personen. Sieben Zimmer Flat mit Dampfheizung. 550 Oakdale Ave., nahe Evanston Ave., 2. Flat.

Verlangt: Mädchen für Hausarbeit zu drei Kindern, kann frisch eingewandert sein. Greinman, 1801 W. North Ave. dofrsa

Verlangt: Gutes, starkes Mädchen für allgemeine Hausarbeit in kleiner Familie. Anzufragen nach 7 Uhr Abends, 2239 Cleveland Ave.

Verlangt: Mädchen für allgemeine Hausarbeit in kleiner Familie. 2120 Alice Place nahe Milwaukee Ave., oberer Floor. 'Phone: Humboldt 3163.

Verlangt: Mädchen für allgemeine Hausarbeit. Lindy, 2116 W. North Ave.

Verlangt: Junges Kindermädchen für kleinen Knaben. 2508 Kedzie Blvd. Tel. Belmont 5234.

Verlangt: Haushälterin. Angabe des Alters und Verhältnisse. Adr.: K 531 Abendpost.

Verlangt: Gutmütiges, tüchtiges Mädchen für Familie von vier. Kommt sofort. Allgemeine Arbeit. 1339 Ost 50. Str.

Verlangt: Starkes 17-jähriges Mädchen zur Hilfe der Hausfrau, zwei in Familie, $4. 714 Briar Place, nahe Halsted, dritter Floor.

Verlangt: Ein Mädchen für allgemeine Hausarbeit. Adressirt: 4902 Forsyth Ave., East Chicago, Indiana.

Verlangt: Ungarisches oder österreichisches Mädchen für allgemeine Hausarbeit in kleiner Familie; muß kochen verstehen; guter Lohn. — 4933 Michigan Ave., 2. Floor.

Verlangt: Haushälterin zwischen 40—45 Jahren, zwei in der Familie; gutes Heim und guter Lohn. Vorzusprechen: 4441 Calumet Ave., 2. Flat. Mrs. Hengstler. dofrsa

Verlangt: Mädchen oder Frau, die Erfahrung hat für Arbeiten im Hotel. 176 N. Fifth Ave. dofr

Verlangt: Gutes, kräftiges Mädchen für allgemeine Hausarbeit, muß einfach kochen, Empfehlungen erforderlich. 440 Arlington Place.

Verlangt: Frau für alle einfache Arbeiten in großem Hause und kleiner Familie, $4 oder $5. 1226 Ost 46. Str. Tel.: Drexel 2470.

Verlangt: Erfahrenes Mädchen für allgemeine Hausarbeit, muß Kochen verstehen. 431 Ost 50. Straße nahe Grand Blvd., 2. Flat. dofrsa

Verlangt: Mädchen für allgemeine Hausarbeit. 4245 Armitage Avenue.

Verlangt: Gutes Mädchen für allgemeine Hausarbeit in kleiner Familie. 5335 Calumet Avenue, 3. Flat.

Verlangt: Mädchen für allgemeine Hausarbeit, zwei in Familie. 5009 Prairie Ave., 3. Apt.

Verlangt: Mädchen für allgemeine Hausarbeit. 4900 Vincennes Ave., 2. Flat.

Verlangt: Mädchen für allgemeine Hausarbeit, $5.00. 930 Lafayette Parkway, nördlich von Lawrence Ave., östlich von Sheridan Road. 30dz1wX

Stellungen suchen: Frauen und Mädchen.
(Anzeigen unter dieser Rubrik 1 Cent das Wort.)

Gesucht: Junges deutsches Mädchen sucht Stelle, um nähen zu erlernen. 1643 N. Halsted Straße. dido

Gesucht: Junge deutsche Frau wünscht noch mehrere Plätze zum Waschen und Reinmachen; Empfehlungen. 1638 Cleveland Ave., Flat 1, Front. modimi

Stellungen suchen: Frauen und Mädchen.
(Anzeigen unter dieser Rubrik 1 Cent das Wort.)

Gesucht: Ein besseres Mädchen sucht Stelle als zweites Mädchen in feinem Hause. Elisabeth Montenbruck, 2218 Belmont Ave.

Gesucht: Erstklassige Businesslunch-Köchin sucht Stellung in Saloon. Sturm, 355 Webster Ave.

Gesucht: Frisch eingewandertes deutsches Mädchen sucht stetige Stellung für Hausarbeit. Vorzusprechen: 827 Buckingham Place. Tel.: Wellington 9375. dofr

Gesucht: Eine deutsch-ungarische Köchin sucht Stellung als Lunchköchin in einem Saloon. K. Kuhn, 1910 North Fisk Str., hinten, oben.

Gesucht: Deutsches Mädchen sucht Stellung für Hausarbeit oder als Köchin. Bitte, persönlich vorzusprechen. Androwic, 1428 West Erie Str.

Gesucht: Frisch eingewandertes Mädchen sucht stetige Arbeit in der Küche Geschirr zu waschen, ist willens auch etwas zu erlernen. Maria Altenbacher, 1160 Larrabee Str.

Gesucht: Junges deutsch-ungarisches Mädchen wünscht Hausarbeit. Elizabeth Fircht, 2119 W. 19. Straße.

Gesucht: Ungarisches Mädchen, 14 Jahre alt, wünscht Stelle als Kinder-Mädchen. Elizabeth Fircht, 2119 W. 19. Str.

Gesucht: Deutsche Frau sucht Wasch- und Reinmachplätze. 2855 Belmont Ave. Tel.: Armitage 7536.

Gesucht: Frau wünscht Wäsche ins Haus zu nehmen. 1642 Cleveland Ave., Flat 1.

Gesucht: Frisch eingewandertes, 15-jähriges Mädchen sucht leichte Hausarbeit. Bitte vorzusprechen, 1523 Mohawk Str.

Gesucht: Deutsches Mädchen sucht Stelle für Hausarbeit. 762 Uhland Str.

Suche Wäsche ins Haus zum waschen. 1627 Dayton Str., Front.

Gesucht: Erfahrenes Mädchen sucht Hausarbeit ohne Wäsche. Bitte vorzusprechen, 1327 Nord Halsted Straße.

Gesucht: Deutsches Mädchen sucht Stelle als zweite Köchin im Restaurant. Selber vorzusprechen, 1707 Dayton Str., mittlerer Floor, Front.

Gesucht: Frisch eingewandertes Mädchen sucht Stelle für Küchenarbeit. 1337 N. Halsted Str., Basement.

Gesucht: Frau mit guter Erfahrung wünscht Plätze zum waschen, bügeln, reinmachen. Lang, 2335 Perry Straße. dofr

Gesucht: Frisch eingewanderte Deutsche sucht Stelle für allgemeine Hausarbeit. Helena Radaz, 2244 Ward Str.

Gesucht: Wienerin wünscht Wäsche ins Haus zu nehmen, 25 Cts. Dutzend, hat Empfehlungen. 1619 Larrabee Str., hintere Cottage.

Gesucht: Deutsche Frau sucht Hausarbeit. Bitte vorzusprechen, 1521 Town Str.

Gesucht: Mädchen sucht Stelle für Hausarbeit. Bitte selber vorzusprechen, 1827 Larrabee Str.

Gesucht: Deutsches Mädchen von 16 Jahren sucht Stelle für allgemeine Hausarbeit, kein waschen. 1406 Mohawk Str., 1. Flat.

Gesucht: Fräulein (Schweizerin) sucht Stelle als Kinderfräulein, Stütze der Hausfrau oder Begleiterin zu Dame, Empfangsfräulein, zu Arzt, Zahnarzt. Spricht französisch, deutsch und etwas englisch. Th. Schäfer, Hotel Rigi, Ecke Adams und Clinton Str. dofr

Gesucht: Frisch eingewandertes starkes Mädchen sucht Hausarbeit bei gutem Lohn; will zu Hause schlafen. Maria Altenbacher, 1160 Larrabee Str., 4. Stock, hinten.

Gesucht: Aeltere Frau wünscht Stelle als Haushälterin bei älterem alleinstehenden Herrn. M. M., 1322 N. Clark Str., Basement-Flat. 2jan1wX

Gesucht: Gute Frau sucht Stelle für allgemeine Hausarbeit. 2118 Emerson Ave., 1. Fl.

Gesucht: Deutsches Mädchen sucht Stelle für Hausarbeit. 1541 N. Springfield Ave.

Gesucht: Deutsche Frau sucht Stelle zum waschen, bügeln und reinmachen. Hanel, 4339 Armour Avenue.

Gesucht: Mädchen sucht Stelle für allgemeine Hausarbeit. Selber vorzusprechen, 3614 Nord Ashland Avenue.

Gesucht: Frisch eingewandertes Mädchen sucht Stelle für Hausarbeit. 4445 Princeton Ave.

Gesucht: Junges deutsches Mädchen sucht Hausarbeit. 4433 Wentworth Ave. Bitte vorzusprechen.

Gesucht: Deutsches Mädchen sucht Stelle für allgemeine Hausarbeit. 4466 Princeton Ave.

Gesucht: Deutsches Mädchen sucht Stelle für allgemeine Hausarbeit. 1883 Maud Ave.

Gesucht: Deutsches Mädchen sucht allgemeine Hausarbeit, kann kochen, waschen und bügeln. 1730 Bissell Str.

Gesucht: Deutsches Mädchen wünscht Stelle für Hausarbeit. Bitte vorzusprechen, 1641 N. Halsted Straße.

Gesucht: Frau sucht Arbeit für Montag und Mittwoch. 1437 Barry Ave., 1. Flat.

Gesucht: Deutsch-ungarisches Mädchen wünscht Hausarbeit. Bitte persönlich vorzusprechen, Karagist, 1639 Larrabee Str.

Gesucht: Deutsches Mädchen wünscht Stelle für Hausarbeit. 1811 Sedgwick Str.

Gesucht: Deutsch-ungarisches Mädchen sucht Stelle für Hausarbeit. 1635 Keenon Str. B.

Gesucht: Deutsches Mädchen sucht Stelle für allgemeine Hausarbeit. Bitte selber vorzusprechen, 1015 N. Washtenaw Ave.

Gesucht: Deutsches Mädchen sucht Stelle für allgemeine Hausarbeit. Bitte selber vorzusprechen, 2510 Division Str., 2. Flat.

Gesucht: Junges deutsches Mädchen sucht Stelle für Hausarbeit. Anzufragen: 1814 Sheffield Avenue.

Stellungen suchen: Eheleute.
(Anzeigen unter dieser Rubrik 1 Cent das Wort.)

Gesucht: Stellung sucht junges Ehepaar; junger gebildeter Deutscher, spricht russisch, französisch, englisch, in Büro, Hotel etc. Frau, perfekte Damenschneiderin, erfahrene Hausfrau, übernimmt auch Haushalt. Ackermann, 749 Rush Str. dosa

Gesucht: Kinderloses Ehepaar sucht Stelle, Mann als Janitor, vertraut mit allen Arbeiten, kann auch mit Frau selbständig Haushalt führen. Christ. Schneider, 3319 N. Marshfield Ave. dofr

Gesucht: Deutsche Eheleute ohne Kinder, suchen Stellung, sind auch willens auf eine Farm zu gehen. 1376 Randolph Str., City. dofrsa

Heiratsgesuche.
(Anzeigen unter dieser Rubrik 3 Cents das Wort, aber keine Anzeige unter einem Dollar.)

Heiratsgesuch: Welche alleinstehende, ältere Wittwe, mit Vermögen, wünscht bekannt zu werden, zwecks späterer Heirat, mit einem ehrlichen, guten, gebildeten deutschen Mann, 40 Jahre alt? Bitte, sofort zu schreiben. B. M., 3258 Harrison Str.

Heiratsgesuch: Eine deutsche Wittwe, gute Haushälterin, wünscht die Bekanntschaft eines Mannes von gutem Charakter, im Alter von 50 bis 70 Jahren, zu machen; Farmer vorgezogen. Adr.: A. 12, Abendpost.

Heiratsgesuch: Arbeiter, 45 Jahre alt, möchte die Bekanntschaft eines Mädchens oder Wittwe, ohne Kinder, machen, zwecks Heirat. Nur ernstgemeinte Offerten sind zu richten mit voller Angabe des Alters und Verhältnisse an Adr.: K 511 Abendpost.

Heiratsgesuch: Junger, ansehnlicher Deutscher wünscht mit einem gut erzogenen Mädchen zwecks Heirat näher bekannt zu werden. Vollste Diskretion zugesichert. Adr.: K 532 Abendpost.

Heiratsgesuch: Junger Mann von 25 Jahren, mit guten Lebensgewohnheiten, Chandeliermaker bei gutem Lohn und etwas Baargeld, wünscht die Bekanntschaft eines tüchtigen Mädchens, das ebenfalls etwas Vermögen hat, zwecks Heirat. Briefe zu beantworten in englisch unter Adr.: K 529 Abendpost.

Pferde, Wagen, Hunde, Vögel u. s. w.
(Anzeigen unter dieser Rubrik 2 Cents das Wort.)

Zu verkaufen: Butcherwagen und Grocerywagen, sowie zwei gute Pferde, nebst Geschirr; billig. 2158 Erie Str. Tel.: Seeley 3642. didofrsa

Zu verkaufen: 100 Pferde, gut für Stadt- und Landarbeit; wiegen von 1100 bis 1800 Pfund; Preise von $50 aufwärts; 30 Tage auf Probe gegeben. 1706—1720 Milwaukee Ave., Ecke Wabansia Ave. Max Tauber. 24jn*X

Geschäftseinrichtungen, Maschinerie usw.
(Anzeigen unter dieser Rubrik 2 Cents das Wort.)

Kauft Eure Laden-Einrichtungen bei
Julius Bender,
Madison und Peoria Straße.
Hier könnt Ihr etwa 40 Cents am Dollar an allen Euren Store-Fixtures ersparen.
Neue und gebrauchte.
Preise die absolut niedrigsten in Chicago.
Zufriedenheit garantirt.
901 bis 911 West Madison Straße.
Telephon: Monroe 1712. 11*X

Möbel, Hausgeräte u. s. w.
(Anzeigen unter dieser Rubrik 2 Cents das Wort.)

Zu verkaufen: $165 Mahagoni Parlor-Suit $65, $150 Bibliothek-Suit $55, elegantes Davenport $25, China Closet $12, handgeschnitztes Buffet $30, Parlor Cabinet $5, eleganter Lederschaukelstuhl, kostete $28 für $12, feine Rugs sehr billig, $65 Circ. Walnuß Dresser $28, dazu passendes Bett $15; ebenfalls Oak, Mahagoni und Maple-Dressers; großer Oak Dresser $5; extra massives $65 Bett für $25; viele andere feine Betten, Bibliothektische, Fancy Lampen, Bücherschränke etc. Kinderbett $3.50. Oak Eßzimmer-Suit sehr billig — in beliebigen Partien der Käufer. Große Bargains für junge Eheleute. $375 Mahagoni Upright Piano, ein Jahr gebraucht, für $125. Kommt sofort nach 2434 Orchard Str., nahe Fullerton Blvd. 21dzsadido*

Muß verkaufen: Möbel von 6 Zimmern; verlasse Chicago; guter Küchenofen, Leder Parlor-Ausstattung, Rug (9×12), Leder-Couch, Rocker, Bilder, Spiegel, Ausziehtisch, Stühle, Dresser, Betten, Chiffonier, Singer „66" Nähmaschine u. s. w., einzeln oder zusammen, sehr billig.— 2023 Dayton Str., unten. 2jan1wX

Zu verkaufen: Kleine Haushaltung. 1825 Dayton Straße, hinten.

Wegen Abreise ein Parlor Suit (Leder), Bett und Speisetafel mit fünf Sesseln zu verkaufen. Anzufragen: J. Zara, 1936 Huron Str. dido

Zu verkaufen: Guter Heizofen, Kochofen und Betten, spottbillig. 1625 Larrabee Str. 28dz1wX

Billigste Gelegenheit, muß verkaufen: Küchenofen, Betten, Dresser, Chiffonier, Ausziehtisch, Stühle, Bilder, Spiegel, Ledercouch, Rocker, Rug 9×12, Leder-Parlorset. 2023 Dayton Str., unten.

Zu verkaufen: Möbel, Ofen, Geschirr und elektrischer Rugs-Cleaner. 1354 N. Clark Str., unten.

Pianos, musikalische Instrumente.
(Anzeigen unter dieser Rubrik 2 Cents das Wort.)

Muß verkaufen: Prachtvolles Upright Piano, spottbillig, verlasse Chicago. 2023 Dayton Str. 2jan1wX

$175 kaufen $700 Inner Player Piano. 1956 Larrabee Straße. 2ja2wX

$50 kaufen $300 Upright Piano, $5 monatlich. 1956 Larrabee Str. 2ja1m

Pianos reparirt, Expert-Arbeit, mäßige Preise. Gliot, 2942 Lincoln Ave. 29dzsonmisa1m

Muß verkaufen: Prachtvolles Upright Piano, spottbillig, verlasse Chicago. 2023 Dayton Str. 26dz1wX

$50 kaufen gutes Upright Piano. $5 monatl. Groß, 1549 Wells Straße. 21dz*X

$50 kaufen $300 Upright Piano; $5 monatlich. 1956 Larrabee Str. dz2X*

$75 kaufen mein feines Upright, kostete $425; in Storage. 705 North Ave., nahe Halsted Str. 27sp*X

Kaufs- und Verkaufsangebote.
(Anzeigen unter dieser Rubrik 2 Cents das Wort.)

Feinster, selbstgemachter Traubenwein, 80c die Gallone. 2512 N. Halsted Str. 26dz1wX

Zu vermieten.
(Anzeigen unter dieser Rubrik 2 Cents das Wort.)

Zu vermieten: 4 Zimmer, modern, nahe Hoch- und Straßenbahn. 1534 Otto Str.

Zu vermieten: Vollständig eingerichtete Bäckerei mit 5-jähriger Lease zum 15. Januar oder 1. Februar 1913. Wenig Geld erforderlich. 4232 Wentworth Ave. modido

Zimmer und Board.
(Anzeigen unter dieser Rubrik 2 Cents das Wort.)

Zu vermieten: Zwei moderne, möblirte Zimmer; mit oder ohne Kost; Nordseite. 3735 Sheffield Ave., 3. Flat. dosason

Zu vermieten: Schönes Zimmer. 334 North Avenue.

Ein Border oder Roomer, oder 2 Freunde gewünscht. 1717 Mohawk Str., oben.

Zu vermieten: Möblirtes Zimmer für leichte Haushaltung. 511 W. North Ave. dosa

Alleinstehende Wittwe wünscht einen anständigen Mann in mittleren Jahren als alleiniger Roomer. Bitte nach 6 Uhr Abends vorzusprechen, Mrs. Anna Saldbery, 1420 Sedgwick Str. nahe North Ave., Hinterhaus, oben.

Boarders finden warmes Zimmer und gute Kost. 3319 N. Marshfield Ave. nahe Lincoln Ave. dofr

Schönes Front-Schlafzimmer für Roomers oder Boarders. 1456 Fletcher Str. nahe Lincoln Ave.

Zu vermieten: Helles, ruhiges Zimmer, mit Board wenn gewünscht. 1833 Orchard Str., hinten, oben.

Zu vermieten: Möblirtes einfaches und doppeltes Zimmer bei deutscher Frau. 512 Wells Straße.

Zu vermieten: Großes, helles Frontzimmer an zwei gute Freunde, auch einzelne, bei deutsch-ungarischer Familie. J. Ernst, 742 N. May Str., 3. Flat. dofr

Zu vermieten: Möblirtes, warmes Zimmer, deutsche Familie. 117 Süd Robey Str.

Zu vermieten: Helles, freundliches Frontzimmer, $1.75. 1711 Wells Str.

Zu vermieten: Möblirte Zimmer, nahe Sears-Roebuck. Anzufragen: 3108 Harvard Str. modido

Zu vermieten: Zimmer oder Board für 1 oder 2 Leute, Dampfheizung. 1612 Cleveland Ave. 28dz1wX

Warme, stille Zimmer für Deutsche, billig. 643 Division, zwischen Wells und Halsted Str. 27dz1wX

Zu vermieten: Schöne Zimmer mit Board; gute Küche, $5.00 aufwärts. 1432 N. Clark Str. 26dz1wX

Finanzielles.
(Anzeigen unter dieser Rubrik 2 Cents das Wort.)

Erste Gold-Hypotheken zu verkaufen.
$1000 und aufwärts.
Sechs Prozent netto.
Sicherheit: Neues, verbessertes Grundeigentum auf der Nordseite.
Belosky, 1905 Belmont Ave. sasomodofr

Zu verkaufen: $1200 erste Hypothek auf 2-Flat Haus, wert $3000, 6% Zinsen, nur an Privatleute. Adr.: A. 15 Abendpost. dofr

E. G. Pauling, 5 N. La Salle Str. Erste Hypotheken zu verkaufen. Geld zu verleihen zum niedrigsten Zinsfuß. Telephon: Main 250. 1mai*X

Wünsche zu leihen: $3000 von Privatmann, gebe erste Hypothek auf neues Brickgebäude, Flats, Dampfheizung. Agenten brauchen nicht zu antworten. Adr.: D 431 Abendpost. —2ja

Geld zu verleihen auf bebautes Nordseite Eigentum und für Bauzwecke in beliebigen Beträgen von $1000 aufwärts, zu gangbarem Zinsfuß und günstigen Bedingungen.
August Torpe, 820 W. North Ave. 21dz2wX

Sagt uns, was Ihr bauen wollt, wir sagen Euch, was es kostet, ohne irgendwelche Vergütung. Darlehen und Pläne, ohne Kommission. Wir bauen extra warme Gebäude; 17-jährige Erfahrung. Allison Constructing Co., 25 N. Dearborn Straße. 20dz*X

Habe $500 bis $2000 zu verleihen auf bebautes Grundeigentum; auf der Nordseite gelegenes vorgezogen.
Frank Beck, 2014 Irving Park Boul. 14dez,X,*

Greenebaum Sons Bank & Trust Company
verleiht Geld auf Grundeigentum und zum Bauen. Niedrigster Zinsfuß.
Sichere Erste Hypotheken, in beliebigen Summen, auf bebautes Chicagoer Grundeigentum zu verkaufen. Nordostecke Clark und Randolph Str. 3jl*X

Geld zum Bauen, keine Kommission; keine Advokatengebühren; keine Verzögerung. Anleihen auf Grundeigentum in Chicago und Vorstädten; verbessert und angebaut. 20 Telephone, Randolph 300. H. O. Stone & Co., 76 West Monroe Str. 26fb*X

Erste 6% Hypotheken
auf bebautes Chicagoer Grundeigentum.
Geld zu verleihen zu den besten Bedingungen.
Richard A. Koch, 25 N. Dearborn Str., 7. Flur.
Abends: 555 North Ave., Ecke Larrabee Str. 18sp*X

Geld zu verleihen, ohne Kommission, von Privatmann, auf Grundeigentum auf der Nordwestseite. Niedrige Zinsen. H. Fick, 2422 Nord Albers Avenue. 25ap*X

Zweite Hypotheken auf Grundeigentum prompt besorgt, halbe reguläre Raten. Leichte Bedingungen. Real Estate Mortgage Co., 32 N. Clark Str., Zimmer 504. 14ok*X

Wir verleihen Geld auf Grundeigentum und zum Bauen, zu niedrigsten Zinsen. Offen Montag und Samstag Abend bis 9 Uhr. Krause Sabings Bank, 1341 Milwaukee Ave., nahe Paulina Str. 10ja*X

Geld zu leichten Bedingungen, auf zweite Hypothek. Ohling, 555 North Ave., Ecke Larrabee Str., Zimmer 4. 16ma*X

Geschäftsgelegenheiten.
(Anzeigen unter dieser Rubrik 2 Cents das Wort.)

Delikatessenstore-Käufer, Achtung!
$200 Baaranzahlung und Rest von $275 auf leichte monatliche Abzahlungen, kaufen einen in guter Privatnachbarschaft gelegenen Delikatessenstore; kein anderer Laden innerhalb vieler Blocks; ganze Nachbarschaft verläßt sich auf den Store. Großer Waarenvorrat, feine Fixtures, Computing Waagen, Cash Register, feine Wohnzimmer, $20 Miete; Goldgrube; versäumt diese Gelegenheit nicht, sondern sprecht vor Freitag, 1 bis 5 Uhr. 3230 N. Troy Str., nahe Belmont Ave.

Zu verkaufen: Ein moderner Drugstore in deutscher Nachbarschaft, von Amerikaner. Kann gründlich geprüft werden in Bezug auf Geschäft, Bestände usw. Gute Gelegenheit für deutschen Apotheker mittleren Alters, für einen der fließend deutsch spricht. Nachzufragen zwischen 9 Uhr Vorm. und 3 Uhr Nachm. Adams Belt Co., 313 S. Clinton Str. dofr

Wegen Krankheit verkaufe Zigarren-Store; gute Lage; Miete $15, 3 Zimmer; sofort genommen, $150. Morgens 9: 1572 Clybourn Ave.

Barbierstube, an Lincoln Ave., mit 4-Zimmer Wohnung, besteht sechs Jahre, mit Lease, Transfer-Ecke, ist wegen Krankheit billig zu verkaufen. Adr.: A. 10, Abendpost. dofr

Verkaufe Schuh-Reparatur-Shop; gute Gelegenheit für guten Schuhmacher. Nachzufragen bei Feis, 31 S. Fifth Ave.

Zu verkaufen: Gute Bäckerei für $600, wegen Kränklichkeit des Eigentümers. 2455 Armitage Ave. dofrsa

$400 kaufen feinen Grocery-, Bäckerei, Candy-, Milch-, Delikatessenstore, mit oder ohne Butchershop, wert $1000; beste Geschäftslage auf der Nordseite; kein Wettbewerb; auf Probe gegeben; 1 Zimmer mit Store; billige Miete, 2296 Clybourn Avenue.

Zu verkaufen: Sehr gute Home-Bäckerei, modern eingerichtet, Einnahme $30 bis $35 den Tag; Auskunft bei Neumann, 1915 N. Fairfield Avenue. dofrsa

Zu verkaufen: Butchershop mit Fleisch, doppelte Einrichtung, Melba Counter, Registrir-Waage; gute Eisbox, große Waage, $320, wenn sofort genommen. 603 LaSalle Ave.

Muß meine gutgehende Bäckerei wegen anderem Geschäft verschleudern; auch auf Abzahlung an guten Bäcker. 402 Süd 44. Ave., Ecke Van Buren Str. modo

Verkaufe 27 Zimmer Roominghaus, alles vermietet, wegen anderem Geschäft, billig. Kommt sehts an, 515 N. Clark Str. didofr

Zu verkaufen: Erster Klasse Cleaning und Dyeing Store, wegen Krankheit. Deutsche Nachbarschaft. Nachzufragen: 1508 W. 51. Str. didofrsa

Zu verkaufen: Grocery und Market, $14; beste Lage der Südseite, $450 Wocheneinnahme. Keine Agenten. F. Rook, 6604 S. Robey Str. 31dz1wX

Saloon zu verkaufen, sehr billig, vier Blocks von Crane Co. neuer Fabrik. Adr.: K 539 Abendpost. dido

Poolroom zu verkaufen, 6 Tische, gute Gelegenheit. 2172 Milwaukee Ave. 29dz1wX

Zu verkaufen: Ein guter Eck-Saloon auf der Nordseite, wegen Unzufriedenheit in der Familie. Adr.: D 427 Abendpost. 27dz1wX

$200 nehmen schön möblirtes 14 Zimmer Roominghouse, Loopdistrikt. Portland House, 328 N. Clark Str. —2ja

Geschäftsteilhaber.
(Anzeigen unter dieser Rubrik 2 Cents das Wort.)

Ein Mann, mit einigen hundert Dollars, wünscht sich an einem kleinen Geschäfte zu beteiligen. Adr.: K. 526, Abendpost.

Zuverlässiger Mann sucht einen Teilhaber mit $250 auf eine Farm in Mobile, Ala. Adr.: K. 525, Abendpost. dofrsa

Partner gewünscht, erster Klasse Candymacher. Anzufragen: 2570 Burling Str., 1. Flat.

Persönliches.
(Anzeigen unter dieser Rubrik 2 Cents das Wort.)

Gesicherte Lebensstellung
bietet sich tüchtigen, strebsamen jungen Leuten durch Uebernahme des Alleinverkaufs von Lebensmittelartikeln eines eingeführten erstklassigen Chicagoer Versandthauses, für größere Countybezirke in sämmtlichen Staaten. Bewerber müssen deutsch und englisch sprechen können und eine Baarsicherheit von mindestens $500 haben. Vorkenntnisse nicht erforderlich, da jeder Angestellte schnell angelernt wird. Gefl. Angebote mit Angabe des Alters und früherer Tätigkeit an die Adr.: K 530 Abendpost.

Achtung Hod Carriers und Bauarbeiter von Local Nr. 1: Sonntag, den 5. Januar 1913, Generalversammlung und Beamtenwahl in unserer Halle, Harrison und Green Straße. Anfang Punkt 2 Uhr Nachmittags. Alle Mitglieder sollten anwesend sein.
H. Schreiber, prot. Sekr. dz28,j2.4

An alle Grundeigentumbesitzer!
Haben Sie Ihre Papiere so gemacht, daß, im Falle Sie sterben sollten, das Grundstück ohne weitere Umstände Ihrer Frau gehört? Wenn nicht, müssen die Sachen im Todesfall erst durch das Gericht gehen und ist dies mit großen Unkosten und Zeitverlust verbunden. Freie Auskunft erteilt Ihnen
Friedrich J. Wilken, 3422 S. Wood Str.
Real Estate, Hypotheken und Versicherung. 2ja1w

Franz komme 320 W. Kinzie Straße. Maria.

Pelzwaaren, Coats billig reparirt und modernisirt Fischer, 1164 LaSalle Ave., 2. Floor.

Zu verkaufen: Alte Briefmarken-Sammlung. 3474 Elston Ave. dido

Guido genannt Charlie Tamm wird gesucht wegen Erbschaft. Felix Tamm, 1639 Orchard Str. dido

Kranke, welche die volle Wahrheit über ihren Zustand erfahren wollen, erhalten Konsultation nebst Blut- und Urin-Untersuchung kostenfrei bis zum 1. Januar. Deutsches Heil-Institut, 2014 Osgood Str., 2. Flat. 30dz1wX

Brumliks echte deutsche Gesundheits-Tuchschuhe schützen vor Rheumatismus. Fabrikation 1537 Clybourn Avenue. 30dz1wX

Pianostimmen, $1.20; Zufriedenheit garantirt. Gliot, 2942 Lincoln Ave. 29dzsondido1m

Pianos gestimmt und reparirt von Expert. Mäßige Preise. 'Phone: Lawndale 8183. B. Rubin, 1555 Süd Sawyer Ave. —31dz

John Ziel, 2522 Cornelia Str., Konzertinaspieler; Musik für Hochzeiten, Parties usw. 10nb*X

Beglaubigungen, Vollmachten, Testamente, Uebersetzungen, Briefschreiben u. sonstige schriftliche und notarielle Arbeiten prompt und zuverlässig besorgt. Sartorius, 101 S. Fifth Ave. Abends und Sonntags: 1938 Mohawk Str., nahe Center Str. *X

Unterricht.
(Anzeigen unter dieser Rubrik 2 Cents das Wort.)

Englische Sprache; beginnt jetzt! Auch Stellungen, Engineer-Lizens, Bürgerrecht. Ill. Gebäude: 715 North Ave. nahe Halsted Str. frsamodo

Lehrer verlangt für die Sonntagschule der Freisinn. Gemeinde der Nordwestseite. Nachzufragen bei Herrn Aug. Hagen, 3246 Crystal Str. didofr

Besten Unterricht im Englischen erteilt Lehrerin, billig. Wendt, 625 Belden Ave. 27dz1wX

Bürgerrecht und Landessprache!!! — Beides leicht erlangbar durch Meisterschaftssystem (Selbstunterricht — in 3 Monaten fließend Englisch) und Kallmeyer's Buch „Wie werde ich Bürger?" — Verlangt Gratisprospekte. — Notar Kallmeyer, 205 East 45. Str., New York. 14dez,1mX

Patentanwälte.
(Anzeigen unter dieser Rubrik 2 Cents das Wort.)

Erteile Auskunft über Patente; kleines Buch frei. Robt. Kloß, U. S. Patentanwalt und mech. Ingenieur. 139 Nord Clark Straße, Zimmer 1705. ap2didosason*

Aerztliches.
(Anzeigen unter dieser Rubrik 2 Cents das Wort.)

Dr. Weiß und Frau, Oesterreich-Ungarn, behandeln alle Frauenkrankheiten, unterrichten Hebammen und nehmen Entbindungen an in und außer dem Hause. 1756 West Division Str., Ecke Wood Str. Telephon: Monroe 94. 23jl*X

Nähmaschinen, Bicycles u. s. w.
(Anzeigen unter dieser Rubrik 2 Cents das Wort.)

Alle Fabrikate von Drop Head-Nähmaschinen, $5 und aufwärts. Sultan, 3249 Lincoln Ave. 4ok*X

Grundeigentum und Häuser.
(Anzeigen unter dieser Rubrik 2 Cents das Wort.)

Nordseite.

Neues modernes 2-Flat Brickgebäude, 5 und 6 Zimmer jedes, Furnaceheizung, 29 Fuß Lot, Hamilton Ave., nahe Irving Park Blvd.; Preis $7000. Ganz vermietet.
Frank Beck, 2014 Irving Park Blvd.

Feines neues 4-Flat Brick, modern, elektrisches Licht, Furnaceheizung, Lot 33×125, Edgewater, nahe Hochbahn; Miete $1284; Preis $12,000; Hypothek $7000. Gehe auch Tausch ein. Hillinger, 900 Belmont Ave. dofrsa

Neue 5-Zimmer Brick-Cottage, auf Konkretfundament, Hartholz-Fußböden und -Trim, elektrisches Licht, Bad, Gas, heißes und kaltes Wasser, $200 Baar, $15 monatlich.
Belosky, 1905 Belmont Ave. samodidofr

Neue 2 Flats Brick, 4 und 5 Zimmer, Oak Floors, elektrisches Licht, Bad, Gas, heißes und kaltes Wasser in jedem Flat, 30 Fuß Lot, ein Block nach 2 Carlinien, jährliche Miete $500. Preis $4800, $500 Baar, $25 den Monat.
Belosky, 1905 Belmont Ave. sasomodofr

Modernes 3 6-Zimmer Brickgebäude, nebst 5 Zimmer Cottage. Orchard Str., nördlich von Fullerton, $8500. George W. Torpe, 2360 Lincoln Ave. 28dez1wX

Bissell Straße, modernes 2 6-Zimmer Brickgebäude, $5000, wert $5500. Geo. Torpe, 2360 Lincoln Ave. 28dez1wX

6 Flat modernes Steingebäude, drei 5- und drei 4-Zimmer Wohnungen, Ofenheizung, zwei Lotten, nahe Clifton und Belmont Avenue. Preis $14,000. Jährliche Miete $1400. George Torpe, 2360 Lincoln Ave. dez28,1wX

Vertausche neues Brickgebäude, große Lot, mit vier 4 Zimmer Wohnungen, Furnaceheizung, nahe Balmoral und Clark Str. Jährliche Miete $1200, für Nordseite oder Lake View 2-stöckiges Brickgebäude. George Torpe, 2360 Lincoln Ave. 28dez1wX

Nordwestseite.

Muß verkaufen: Austin, 2-Flat Brickgebäude auf 33 Fuß Lot, 4 und 5 Zimmer; 2 Furnaces, Oak Finish, elektrisches Licht und Gas; 3 Jahre alt; nahe Chicago Ave. und 54. Ave.; Preis nur $4850; Teil baar. Adresse: A. 7, Abendpost. modo

Zu verkaufen: 2513 N. Fairfield Ave., nahe Boulevard, 2stöck. neue 5 Zimmer Brick Flats, hohes Zementbasement, elektrisches Licht, Oak Trim, offene Plumbing, beamed Ceilings, Sideboards, Consols, Bargain. 2361 Milwaukee Ave. dz28,29,30,31,jan2,3,4,5,6

Zu verkaufen: Milwaukee Ave., nahe Talman, 50 bei 125 F. unbebaut, großer Bargain. — Nachzufragen L. Kandlik, 2361 Milwaukee Ave. dz28,29,30,31,jan2,3,4,5,6

Zu verkaufen: 2515 N. Fairfield Ave., Bargain in Frame Cottage mit Barn, kleine Anzahlung, Rest wie Miete. Nachzufragen bei L. Kandlik, 2361 Milwaukee Ave. dz28,29,30,31,jan2,3,4,5,6

Zu verkaufen: $1500 Baar kaufen 12 Flat Gebäude, Miete $1740. Zwecks raschen Verkaufs Preis $7900. L. W. Schulze & Co., 1560 N. Robey Str. 1560sason

Zu verkaufen: Neue 6 Zimmer Residenz. $200 Baar, Rest in kleinen monatlichen Abzahlungen, breite Lots, feine Fahrgelegenheit, nur 7 Meilen vom Loopdistrikt. Täglich offen zur Besichtigung. W. J. & C. B. Moore, 3233 Irving Park Blvd., oder Elston Ave. und N. Sawyer Avenue. 12nov*X

Farmländereien.

Exkursion jeden ersten und dritten Dienstag im Monat nach der deutschen Kolonie Elberta in Baldwin County Alabama — Gesundes Klima. Ertragsfähigkeit $75.00 bis $250.00 per Acker.

Preis des Landes $30.00 per Acker, mit Anzahlung von $200.00 und monatlichen Zahlungen von $7.50 oder 20 Prozent Rabatt für Baar. Sollte ein Käufer sterben, ehe sein Kauf-Kontrakt abgelaufen ist, so wird den Erben die Restzahlung geschenkt.

Freie Reise für Käufer.

Jeder der eine Gesellschaft von 3 Käufern mitbringt, bekommt seine Fahrt vergütet. Liberale Provision für Agenten.
Näheres bei dem Eigentümer:
Baldwin County Colonisation Company,
Chicago Office: 912 Hartford Building, Madison u. Dearborn Str., Chicago. —6jaX

Verkaufe 80 Acres, 40 unter Pflug, Framegebäude, Preis $2000; Teil Baar. Rehf, 164 W. Washington Straße. 2ja1wX

Bargain! 240 Acres Wisconsin Farm, 100 gepflügt, Rest Wald- und Weideland, fließendes Wasser, alte Gebäude; Preis $3000, Teil Baar. Rehf, 164 W. Washington Str. 2ja1wX

Zu verkaufen: 162 Acres, 3 Meilen von Bristol Interurban Station, Land ist gut und eben; guter Zaun; gute Verbesserungen; 30 Acres Wald, die an Indiana Lake angrenzen, feiner Platz zum fischen, mit Cottage und Boothaus; genug Bauholz, um die Hälfte der Farm zu bezahlen. Preis $75 per Acre. Habe Farmen in allen Größen. Schreibt alle Briefe in englisch an M. H. Miller, Bristol, Ind. dofrsa

Zu verkaufen oder vertauschen: 100 Acres Farm, 6 Zimmer Haus und Stallung, nahe Bangor, Mich. Paul Schulte, 167 Washington Straße. bidosa

160 Acres Wisconsin Farm, 1½ Meile von gutem Town, gute Fahrwege; 60 Acres geklärt, Rest gutes Holzland, Lehmboden. Preis $3200; mäßige Bedingungen. Eigentümer, 1943 Grace Straße, 2. Flat. 1nb*X

Zu verkaufen: Feine 40 Acker Farm in Baldwin Co., Ala.; deutsche Nachbarschaft; zu dem niedrigsten Preis. Leichte Bedingungen. Eigentümer, C. Arned, 329 Center Str. 29noX*

Verschiedenes.

Ich garantire Tausch oder Baar-Offerte innerhalb 10 Tagen auf Grundeigentum jeder Art. H. P. Bestman, 2828 Lincoln Ave. ja2,5—30sondimido,fb1

John P. Foerster & Co., Bank Floor — 15 S. La Salle Straße. Wir haben Nachfrage für allerlei bebautes und unbebautes Grundeigentum innerhalb der Stadtgrenze. Eine Postkarte, an uns adressirt, bringt einen Verkäufer ins Haus. 27ap*X

Wenn Sie Ihr Haus, Farm oder Lot rasch verkaufen wollen, kommen Sie zu Brodführer, 118 N. LaSalle Str., Zimmer 509. 5ok,sasodido*

Rechtsanwälte.
(Anzeigen unter dieser Rubrik 2 Cents das Wort.)

Fred Plotke, deutscher Rechtsanwalt. Alle Rechtssachen prompt besorgt. Praktizirt in allen Gerichten. Rat frei. 127 N. Dearborn Str., Zimmer 1444. Abends 750 Bittersweet Pl., nahe Clarendon Ave. 7fb*X

Richard A. Koch,
Deutscher Advokat und Notar,
25 N. Dearborn Str., 7. Flur.
Alle Rechtssachen auf das Beste besorgt.
Nordseite-Office: 555 North Ave. Ecke Larrabee Str.
Abends 7 bis 9. Sonntags 10 bis 12. 18sep*X

Wagner & Beckman,
deutsche Advokaten.
Praktiziren in allen Gerichten. Rechtssachen prompt besorgt. Gründlicher Rat. 105 Monroe Str., Ecke Clark, Zim. 1307. 3dz*X

Albert A. Kraft, Rechtsanwalt. Prozesse in allen Gerichtshöfen geführt. Alle Rechtsgeschäfte bestens besorgt. Erbschaften eingezogen. Ansprüche überall durchgesetzt. Löhne schnell kollektirt. Abstrakte examinirt. Beste Empfehlungen. 1037 First National Bank Bldg. 7fb*X

Hausbesitzer! Schlechte Mieter herausgesetzt; alle Unkosten nur $8.00. C. Oswald, 555 North Ave., Ecke Larrabee Str. Bitte Abends oder Sonntag Morgens vorzusprechen. 18ip*X

Geld auf Möbel u. s. w.
(Anzeigen unter dieser Rubrik 2 Cents das Wort.)

Geld zu verleihen
auf Möbel, Piano, Pferd und Wagen, Lagerhausbescheinigungen u.s.w. Ihr könnt kleine wöchentliche oder monatliche Abzahlungen, je nach Belieben, machen. Wir bezahlen Eure Schulden. Fragt nach Mr. Spitzer,
Standard Credit Company
(früher A. French & Co.),
Zimmer 702, Hartford Bldg., 8 S. Dearborn Str., Südwestecke Madison. Tel.: Randolph 3076. 7mai*X

Niedrige Raten für Möbel- und Piano-Darlehen. $25 für 75c monatlich; $50 für $1.50 monatlich; $75 für $2.00 monatlich; $100 für $2.25 monatlich. Geld in ein paar Stunden. Wir geben alle Vorteile, die Andere offeriren. Telephon: 5493 Central.
Mutual Security Co.,
143 N. Dearborn Str., Ecke Randolph. Zim. 44.
C. Fred Keller, Mgr. 1jl*X

Männer-Socken
1. Fl., Dearborn Str.
25c Cashmere-Socken f. Männer, mittelschwer u. leichte Sorten, — „Mill, Run", um damit zu räumen, das Paar, **17c**

ESTABLISHED 1875 BY E. J. LEHMANN
THE FAIR
STATE, ADAMS AND DEARBORN STREETS — TELEPHONE PRIVATE EXCHANGE 3

Handschuhe
1. Floor—State Str.
Weiße Glacehandschuhe zwanzig Knopflänge, — 3.50 Qualität, das Paar **2.60**

Morris Woolf Silk Co.'s (200 West Adams St.) ganzes Ueberschuß-Lager von feinen Seiden zu weniger als der Hälfte des Preises

Zweiter Floor, State Straße.

Morris Woolf Silk Co., die größten exklusiven Seide-Händler der Welt, verschleuderten an uns ihr ganzes Ueberschußlager von Seide, aus geschnittenen Stücken bestehend, 3 bis 20 Yards lang. Wir offeriren sie morgen zum Verkauf als die besten Seide-Bargains des Jahres. Es sind hochfeine Seidestoffe, alle sind 24 bis 36 Zoll breit (keine schmalen Stücke in der ganzen Partie), und die

42,000 Yards, zum Verkauf morgen

umfassen fast jede erdenkliche Seideart, schwarze und farbige, einfache und fancy Straßen-Schattirungen und Abend-Schattirungen; selbst wenn Ihr für ein ganzes Jahr keine Seide braucht, wird es sich für Euch bezahlen, hierher zu kommen und solche morgen zu den folgenden Preisen zu kaufen: Seidenstoffe, die gewöhnlich zu 85c, $1.00, $1.25, $1.50, $1.75 bis $2.00 per Yard verkauft werden, in Kleider-Längen, Waist-Längen, Suit-Längen etc., 24, 27 und 36 Zoll breit. Eure Auswahl, per Yard zu...... **38c, 48c und 58c**

Schwarze fancy Ottoman Coating-Seide, $1 die Yd. wert, feine schwarze Sorten, die Yard.... **39c** | Schwarzseidene Taffetas und schwarze Satin Peau de Cygnes, reine Seide, die Yard............ **29c** | Farbige reinseidene Marquisettes und Chiffon fancy Scarfings, bis zu $1 wert, die Yard........ **39c** | Farbige reinseidene Satin Messalines, in fashionablen Schattirungen und schwarz, die Yard...... **29c**

J. V. Farwell Co.'s Wholesale (102 Süd Market Straße) Ueberschuß-Lager von Kleiderstoffen

J. V. Farwell Co. ist eines der größten Wholesale Dry Goods-Geschäfte von Chicago, und wir erachten es als ein großes Glück, daß wir ihr Ueberschuß-Lager von feinen Kleiderstoffen erhielten, welche wir morgen zum Verkauf offeriren zu einer Ersparniß von mehr als der Hälfte des Preises.

Es sind alles geschnittene Stücke von hochfeinen Kammgarnstoffen, 54 Zoll breit (keine engen Breiten in der Partie), 3 bis zu 20 Yards lang, und sie werden verkauft in Kleider-Längen, Skirt-Längen und Suit-Längen zu 50 Prozent der Kosten des Fabrikanten. Farbige und schwarze Stoffe, passend für Suits, Kleider und Skirts, alles reinwollene Stoffe, die zu $1.00, $1.50, $2.00 und $2.50 per Yard regulär verkauft werden — morgen zum Verkauf per Yard zu .... **39c, 49c und 59c**

60c schwarze reinwollene Storm Serges, hübsch Fischbein gestreift, doppelt gefaltet, Yard....... **28c** | 65c farbiger reinwollener franz. Kleider Batiste, doppelt gefaltet, die Yard................ **38c** | 50c creme weiße Seide appretirte Brilliantines, doppelt gefaltet, Seideappretur, die Yard...... **28c** | Schwarze und farbige Seidesammtstücke, ⅜, ½ bis ¾ Yd. Stücke, $1.50 u. $2 Sorten, per Stück **28c**

Finanzielles.

Ihr könnt ein Sparkonto an irgend einem Geschäftstag mit einer kleinen oder großen Einlage eröffnen, bringt 3% Zinsen, die zweimal im Jahre gutgeschrieben werden.

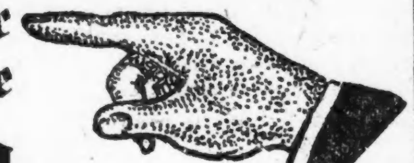
First Trust and Savings Bank
JAMES B. FORGAN, - - Praesident
EMILE K. BOISOT, Vize-Praesident
Absolute Sicherheit, prompte und höfliche Bedienung, und dabei die bequemste Lage.
Die Aktien dieser Bank sind das Eigentum der Aktieninhaber der First Nat'l Bank of Chicago.
N. W. Ecke Dearborn u. Monroe Str.
bido*

Arthur O. Slaughter.
Frank W. Thomas.
Philip W. Seipp.
A. O. SLAUGHTER & CO.
BROKERS
110 W. MONROE STR.
Mitglieder:
New York Stock Exchange
New York Cotton Exchange
New York Coffee Exchange
Chicago Board of Trade
Chicago Stock Exchange
St. Louis Merchants Exchange
Erster Klasse Geldanlage
BONDS
Anlegesicherheiten.

Hypotheken
Central Trust Co. von Illinois
125 W. Monroe Straße.
Erste Hypotheken auf Chicago Grundeigentum für vorsichtige Anleger.
Kapital und Ueberschuß $6,000,000.

DENTISTS
Seht unser System 35 Jahre an der Spitze — Zähne ohne Platten — Untersucht und spart 50%
Unf. Standard S. S. White Zähne........ $8.00
Volles Gebiß, Whalebone.............. 5.00
Zähne ohne Platten (unf. Spez.).......... 5.00
Schwere Gold- u. alle and. Kronen........ 5.00
Feine Goldfüllung u. Re-Enameling...... 1.00
Konsultation frei. Schmerzlos. Ausziehen. .50
Offen Sonntags 9 bis 12; Abends bis 7.
McCHESNEY BROTHERS, Inc.
S. O. Ecke Randolph und Clark Str., Chicago.
21dez,dosondi*

BERGSON & COMPANY — GLASSES OF QUALITY — Jetzt $1
Duplex Linsen Euren Augen angepaßt in garantirter goldgefüllter Einfassung, vollständig, $1.
Von uns hergestellte Gläser heilen Kopfschmerzen und Nervosität.
Schulkindern besondere Aufmerksamkeit geschenkt.
Untersuchung durch Fachleute frei!
Dr. BERGSON & CO., Sehkraft-Spezialisten.
Zwei Offices: 602 North Ave., Ecke Larrabee Str., über Bank; oder 6235 S. Halsted Str., nahe 63. Str., Chicago City Bank Gebäude. Stunden 9 Vorm. bis 8 Abends. Sonntags 10 Vorm. bis 12:30 Nachm.



$10 für die Heilung

Vier Krankheiten, die Männer ruiniren.

An Männer, welche traurig, verzweifelt, erschöpft und nervös, nicht bettlägerig, aber die arbeitsunwillig sind, laßt mich Euch meine sichere Heilung zusenden, welche im Geheimen gebraucht werden kann, ohne Schmerzen oder Zeitverlust.

‚606' Blutvergiftung ‚914'
Wir geben Prof. Ehrlichs große neue deutsche Medizinen „606" u. „914" für **$10** für die Administration.
Wunden, ausfallendes Haar, Ausschlag am Körper, Finnen, Schwellungen, Rheumatismus, Eczema. Geht nicht nach Hot Springs od. nehmt Patentmedizinen; wir können Euch billiger und besser heilen. Durch unsere wissenschaftliche Behandlung verschwinden diese schrecklichen Symptome schnell und gute Gesundheit kehrt zurück.— Wenn Andere fehlgeschlagen haben, Euch zu heilen und Euch nicht helfen konnten, kommt zu uns und wir helfen Euch.

Dr. Flint, 322 S. State Str.
Ich heile viele Krankheiten für nur $10 ärztliche Gebühr für die vollständige Heilung. Konsultation frei, ob Ihr in Behandlung tretet oder nicht.

Alte chronische Fälle
Falls Ihr eine Krankheit habt, welche seit Wochen oder Monaten Euch anhängt, und welcher Medizinen von Doktoren und Apothekern nicht beikommen können, so muß dies einen Grund haben. Wir haben eine wissenschaftliche Kur für derartige Fälle, und wir werden Euch richtig, schnell und billig kuriren. Laßt chronische Krankheiten nicht Eure Gesundheit untergraben oder Eure Manneskraft zerstören.

Wir heilen nachhaltig

Varikose, verknotete Venen
Vergrößerung von einer oder beiden Seiten dieser wurmartigen Anschwellungen der Venen, Gebärme oder Drüsen, verursacht von Ueberanstrengung, Husten, Heben, Reiten oder Bicyclefahren, Ueberarbeitung, schlechte Angewohnheiten oder Verletzungen, welche ein zehrendes, schmerzendes Gefühl in den Schenkeln und den Leisten, Nervosität usw. verursachen, ohne Schneiden oder ohne daß Ihr der Arbeit fernbleibt, kurirt. Wenn Ihr irgend welche Beschwerden dort habt, welche Ihr nicht versteht, kommt zu uns; wir werden Euch untersuchen und Euch kostenfrei darüber berichten. Wir kuriren sicher und billig.

Nervöse Männer
Fühlt Ihr, daß Ihr nicht mehr so kräftig seid, wie in früheren Jahren? Merkt Ihr, daß Ihr am Morgen müde seid — leicht erschöpft? Ist Euer Rücken lahm? Ist Euer Gedächtniß schwach? Könnt Ihr Eure Gedanken schwer konzentriren? Verspürt Ihr einen Verlust Eurer Energie und Eures Ehrgeizes? Habt Ihr ein Verlangen, Gesellschaft zu vermeiden? Falls Ihr an einem oder allen diesen Symptomen leidet, so wünscht Ihr sicher nicht, daß dies stets so bleiben soll. Alles was Ihr wollt, ist, körperlich und geistig kräftiger zu werden.
Wir kuriren Euch.

Männer-Krankheiten Wunde Stellen, Schwellungen, Hämorrhoiden, Gewebe- u. Rectal-Krankheiten, Herz-, Lungen- und Magenleiden, Nieren-, Blasen- und Urinleiden, brennendes Uriniren, Eiter, Blut. Männer, begeht keinen Irrtum. Kommt erst zu uns und verschwendet Euer schwerverdientes Geld nicht an Medizinen und Aerzte, welche Euch nicht heilen können. Unsere Preise sind so niedrig daß jeder Mann unsere besten Dienste haben kann. Wir arrangiren passende Bedingungen, so daß Ihr ganz nach Euren Umständen zahlen könnt. Konsultation frei, ob Ihr in Behandlung tretet oder nicht. Männer, beachtet, ich habe die größte, best eingerichtete, älteste Office in Chicago.

Auswärts wohnende können sofort schreiben und sich zu der niedrigen Gebühr für die Heilung eintragen lassen.
Die Stadt besuchende Männer sollten sofort bei ihrer Ankunft vorsprechen. Vielleicht könnt Ihr geheilt werden ehe Ihr heimkehrt, oder durch fortgesetzte Behandlung zu Hause im Geheimen. Schreibt wenn Ihr nicht vorsprechen könnt.

Dr. FLINT, 322 S. State Str.
Zwischen Jackson und Van Buren Str., 2. Floor.
Gegenüber Rothschild & Co.
Sprechstunden: Jeden Tag von 8 Vorm. bis 6 Abends. Montag und Donnerstag bis Abends 9 Uhr. Sonntags, 9 Vorm. bis 12 Mittags.

Umzugs-Notiz
J. S. Lowitz
hat seine Office von 204 Clark Str. nach
4139 Wentworth Av.
verlegt.
Schiffskarten
Vollmachten und Erbschaften
Geldsendungen
Hypotheken, Grundeigentum, Feuerversicherung, Oeffentlicher Notar, Deutscher Rechtsanwalt.
Prompte reelle Bedienung. — Auskunft frei. Wochentags 3 bis 9 — Sonntags 9 bis 3 Uhr.
nov19,dibosa*

Schiffskarten
Billiger als irgendwo.
Kommt und überzeugt Euch.
Nach Rotterdam, Bremen, Hamburg, Antwerpen, Berlin, Oderberg, Wien, Budapest, Temesvar und allen Plätzen in Europa.
Von New York nach Rotterdam $45.00 in 1., $37.50 in 2. Kajüte.
Extra billig in 3. Klasse.
Schnellzug nach New York ohne Umsteigen.
Keinerlei Ueberzahlung. Unannehmlichkeiten mit Gepäck. Verspätung im Hafen. Unnütze Auslagen.
J. V. ZINNER & CO.
Größte deutschungarische Agentur in Chicago.
140 N. Dearborn Str., Ecke Randolph St.
Offen 8 Morgens bis 6 Abends. Sonnt. 9—12.
Filiale 610 W. North Avenue.
Offen 8 Morgens bis 8 Abends. Sonnt. 9—1.
okt5dibosa*

Leset die „Sonntagpost"

Spar-Einlagen
die am oder vor dem 13. Januar gemacht werden, ziehen
3% Zinsen vom 1. Januar an
FOREMAN BROS. BANKING CO.
S.-W.-Ecke La Salle u. Washington Str.
Etablirt 1862
Inkorporirt als Staatsbank 1897.

Scheck Konto	Trust-Departement.
von Personen, Firmen und Korporationen werden unter günstigen Bedingungen eröffnet.	Wir übernehmen Trusts jeder Art, amtiren als Verwalter u. Trustee bei Testamenten u. verwalten Nachlässe.
Sparkassen-Departement.	**Grundeigentums-Darlehen**
3% Zinsen bezahlt an Einlagen — halbjährlich gutgeschrieben. Ein Dollar eröffnet ein Konto.	werden auf bebautes Chicago Grundeigentum zu niedrigsten Raten gemacht. Wir verkaufen auch Grundeigentumshypotheken an Leute, die ihr Geld sicher anlegen wollen.

Kapital und Ueberschuß $1,500,000
dz27—ja11

RHEUMATISMUSS
Absolut geheilt durch Schrages Rheumatic Cure.
Viele Jahre im Markte. Tausende von Heilungen. Keine Fehlschläge. In der ganzen Welt verkauft. Die schlimmsten Fälle geheilt, von irgendwelcher Ursache und egal gleich, wie lange schon bestehend. Freies Buch über Heilung von Rheumatismus, und Zeugnisse.
SCHRAGES $1,000,000 CURE
Clark Str. und Webster Ave., Chicago.
ok22dosadi*

Bekanntester Optiker der Nordseite.
E. Strassburger,
2630 Lincoln Ave.
Auch Sonntags 9—12
jan2didofr*

Leset die „Sonntagpost"

Warnung an Stadtväter

Werden aufgefordert, Bewilligung für Stimmaschinen zu verweigern.

Kontrakt angeblich ungiltig.

„Bureau of Public Efficiency" weist auf Entscheidung des Obergerichts hin, daß Maschinen den gesetzlichen Bestimmungen nicht entsprechen.

Das „Bureau of Public Efficiency" erneuerte gestern den Kampf gegen den Kontrakt für Ankauf von Stimmaschinen, den die Wahlbehörde im Jahre 1911 abgeschlossen hat. In einem Schreiben an jeden Stadtvater fordert das Büro auf, die $283,335 nicht zu bewilligen, welche die Wahlbehörde als Teilzahlung an die Empire Voting Machine Co. zahlen will. Das Schreiben weist auf die jüngste Entscheidung des Staatsobergerichts hin, daß die Maschine nicht den gesetzlichen Anforderungen entspreche. Das Büro läßt durchblicken, es sei nicht unmöglich, daß der Straßenbahnfonds angegriffen werden würde, um die Teilzahlung an die Stimmaschinenfabrikanten zu ermöglichen.

In dem Schreiben an die Stadtväter wird erklärt, daß die angekauften Maschinen nicht den an sie gestellten Anforderungen genügten, daß die Empire Voting Machine Co. garantirt habe, die Maschinen würden zufriedenstellend sein, und daß, da das nicht der Fall sei, die Stadt nicht an ihren Kontrakt gebunden sei. Eine Bewilligung für diesen Zweck würde daher ungesetzlich sein.

Wahlbehörde scharf getadelt.

Das Schreiben enthält eine äußerst scharfe Kritik der Wahlbehörde. „Die Behörde," wird ausgeführt, „ließ beim Abschluß des Kontraktes mit der Empire Voting Machine Co. nicht nur die Interessen des Publikums unbeachtet, sondern auch die Forderungen gesunden Menschenverstandes und geschäftlicher Vorsicht. Nach der Ansicht des „Bureau of Public Efficiency" ist die Stadt gesetzlich nicht gehalten, für die fraglichen Stimmaschinen zu zahlen. Nach seiner Ansicht würde eine Bewilligung für den Zweck nicht nur ungesetzlich sein, sondern die Mitglieder des Stadtrats auch scharfem Tadel aussetzen, da das Gemeinwesen darunter leiden würde."

Das Büro weist darauf hin, daß die Lage heute völlig verschieden von der im letzten Frühjahr sei, als der Stadtrat den Abschluß des Kontraktes, bezw. Bezahlung für die Stimmaschinen genehmigt habe. Es sei anzunehmen, daß viele Stadtväter damals für den Kontrakt gestimmt hätten auf den Rat des Korporationsanwalts hin. Heute sei die Lage anders. Damals seien die Maschinen einer wirklichen Probe in einer Wahl oder Vorwahl nicht unterworfen gewesen. Der Korporationsanwalt habe annehmen müssen, daß die Maschinen den gesetzlichen Anforderungen entsprechen würden, und daß, wenn die Behörde die Maschinen annehme, die Stadt der dadurch eingegangenen Verpflichtung werde nachkommen müssen. Daß die gelieferten Maschinen den Anforderungen des Stimmaschinengesetzes nicht entsprächen, weist das Büro an der Hand der Entscheidung des Staatsobergerichtes vom 17. Dezember 1912 nach, das anderer Meinung ist.

Der Kontrakt.

Der Kontrakt zwischen der Wahlbehörde und der Empire Voting Machine Co. sieht den Ankauf von 1000 Maschinen zum Preis von $942.50 das Stück vor. 200 Maschinen wurden sofort abgeliefert und nach einer in aller Stille vorgenommenen Besichtigung durch die Stimmaschinenkommission bezahlt. Später wurden weitere 400 Maschinen abgeliefert. Der Kontrakt sieht vor, daß alle Maschinen dieses und nächstes Jahr bezahlt werden müssen. Dieses Jahr will die Wahlbehörde $283,335 bezahlen und hat eine Bewilligung in dieser Höhe vom Stadtrat verlangt. Die Behörde und der Countyrichter sind der Ansicht, sie hätten das Recht, Schuldscheine auszugeben, welche die Stadt einlösen müsse, und die ebenso sicher seien wie Pfandbriefe.

Aus Vereinskreisen.

Die Saison der gemütlichen Abende des Gesangvereins Harmonie wurde am Dienstag Abend mit einer Sylvesterfeier in dem prachtvoll geschmückten Vereinslokal in der Lincoln Turnhalle eröffnet. Der Präsident Paul Wenzel eröffnete die Feier mit einer kurzen Ansprache. Das Vergnügungskomite hatte ein reichhaltiges Programm aufgestellt, so daß die zahlreichen Mitglieder und Gönner des Vereins mit ihren Damen sich bei den Gesangs-, instrumentalen und humoristischen Vorträgen vortrefflich unterhielten. Nachdem das Programm beendet und ein Imbiß eingenommen worden war, wurde vom alten in das neue Jahr gemütlich hinübergetanzt.

In der Generalversammlung der sechsten Sektion des Gegenseit. Unterstützungsvereins wurden folgende Beamte gewählt: Präsident, Bruno Krueger; Vizepräsident, Karl Hoffmann; protok. Sekretär, Bernard Hackeloer; Finanzsekretär, Ernst Hain; Schatzmeister, Emil Kaeseberg; Verwaltungsrat: Bruno Krueger, Bernard Hackeloer, Emil Kaeseberg, Karl Hoffmann, Aug. Krueger, Andreas Wildkatsch; Delegat der Frauen-Sterbekasse, Karl Hoffmann. Die Mitgliederzahl der sechsten Sektion beträgt 16[illegible]

$1 Werth von Mayr's wunderbarer Magen-Behandlung FREI

Es ist ein sicheres Mittel gegen alle Magenleiden und Eingeweideleiden, Gastritis, Unverdaulichkeit, Dyspepsia, Pressen von Gas um das Herz, sauren Magen, Beschwerden nach dem Essen, Nervösität, Schwindel, Ohnmachtsanfälle, verstopfte und träge Leber, Gelbsucht, Migräne und Gallensteine.

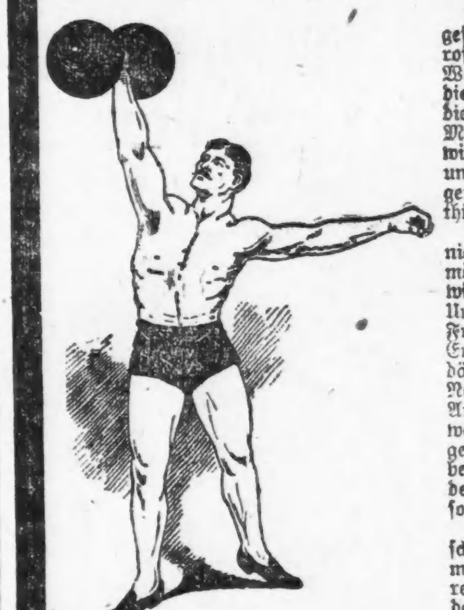
Die obigen Leiden werden meistens durch Verstopfung der Eingeweide durch Schleim und Katarrhabsonderungen verursacht, welche giftige Flüssigkeiten in den Magen stoßen und anderweitig das Verdauungssystem beeinträchtigen. Ich wünsche, daß jeder der an irgend einer dieser Krankheiten leidet, diese wunderbare Behandlung versucht. Ihr braucht diese Behandlung nicht für eine Woche oder zwei zu gebrauchen, bis Ihr Heilung verspürt — nur eine Dose ist gewöhnlich nötig. Ich sage auf das Bestimmteste, daß es ein sicheres, permanentes Mittel ist, und ich werde es Euch beweisen, wenn Ihr mir die Gelegenheit dazu gebt. Ich schicke die vollständige $1 Behandlung an Leidende absolut frei, damit Ihr sie in Eurem eigenen Heim auf meine Kosten versuchen könnt. — Die fähigsten Spezialisten erklären, daß 75 Proz. der Leute, welche am Magen leiden, an Gallensteinen leiden. Ich glaube bestimmt, daß dieses Mittel das Einzige in der Welt ist, welches diese Krankheit heilen kann. Magen-, Leber- und Gallensteinleidende sollten keinen Augenblick zögern, sondern sofort nach dieser freien Behandlung schreiben. Es würde mich freuen, Euch die Namen der Leute zu senden, welche von verschiedenen Magenleiden geheilt wurden, und das größte Lob für diese Medizin haben. Füllt den untenstehenden Koupon aus und laßt mich Euch diese wunderbare Behandlung nebst hochinteressanter Literatur, Zeugnissen usw. senden. Leidet nicht an qualvollen Schmerzen, erlaubt keine gefährliche, wundärztliche Operation, welche nur vorübergehende Besserung bringt, wenn diese Medizin nachhaltig heilen wird.

George H. Mayr, Mfg. Chemist
Mayr Building, 154—156 Whiting St., Chicago.
Empfehlungen: Mercantile Agencies oder State Bank of Chicago.
Unterzeichnet und schickt diesen Koupon heute.
George H. Mayr, Mfg. Chemist, Mayr Bldg., 154—156 Whiting Str., Chicago.
Schicken Sie mir absolut frei $1 Behandlung von Mayrs wunderbarem Magen-Heilmittel.
Name.............................
Adresse...........................
Stadt und Staat...................
Schreibt deutlich.
Expreß Office.....................960

Es wird nicht verlangt, diese Behandlung für 1 oder 2 Wochen zu nehmen, um die großen Wohltaten zu erhalten. Eine Dose genügt, um die wunderbare Kraft zur Heilung zu beweisen.

Absolut harmlos Garantirt von Geo. H. Mayr unter dem Reinenahrungsmittel- u. Drogen-Gesetz. Serial Nr. 25793.

Dieses ist für Männer!



Junge oder Alte, deren Kraft geschwunden ist, die sich alt und rostig fühlen, mit Schmerzen und Weh; die aus irgend einer Ursache die Spannkraft verloren haben, die die Merkmale vollkommener Manneskraft sind, Ihnen bieten wir neues Leben, frischen Muth und Befreiung von den üblen Folgen vergangener Fehler und Irrthümer.

Wo ist wohl ein Mann, der nicht gern ein besserer Mann sein möchte, als der er ist. Gleichviel wie sehr auch in den Riffen und Untiefen des Lebens der Geist der Freudigkeit unterspült und der Enthusiasmus der Jugend gedämpft wurde; wenn auch die Nerven weniger kraftvoll, das Auge weniger klar, der Schritt weniger elastisch, der Geist weniger regsam und die allgemeine Lebenskraft weniger energisch wurden, als sie in Ihrem Alter sein sollten — Sie wollen stark sein.

Schwere Arbeit nutzt ab. Ausschreitungen verheeren, und Kummer, Enttäuschung und die anderen Sorgen des Lebens zehren an der Spannkraft und Rührigkeit vollkommener Manneskraft. Intelligente Behandlung, nach unserer Weise angewandt, stellt sie wieder her. Sie macht den Mann wieder jung und erneuert das Feuer der Jugend, die Würze des Lebens.

Medizin kostet nichts bis Heilung erfolgt.

Sprechstunden von 10 Vorm. bis 4 Uhr Nachm. und von 6—7 Uhr Abends. Sonntags nur von 10—12 Uhr Mittags.

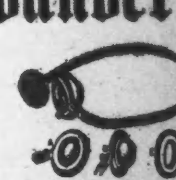
CHICAGO MEDICAL CLINIC
526 Süd State Strasse,
nahe Harrison Strasse, - - CHICAGO, ILL.

Bestellt eine Kiste
Utah-Bräu
AMERICA'S FINEST BEER
für die Feiertage.
Jede Flasche voller Gesundheit, Lebenskraft und Fröhlichkeit.
Phone West 650
The Standard Brewery
CHICAGO
dez12—31,dosason

Dr. SCHWARZ Privatklinik
39 W. ADAMS STR. Zimmer 60
gegenüber The Fair, Dextergebäude.
Die ältesten deutschen Spezialärzte in Chicago seit 1891. — Die Aerzte dieser Anstalt sind erfahrene deutsche Spezialisten und betrachten es als eine Ehre, ihre leidenden Mitmenschen so schnell wie möglich von ihren Leiden zu heilen. Sie heilen gründlich und unter Garantie alle geheimen Krankheiten der Männer und Frauen; Unterleibsleiden und Beschwerden bei Mädchen, Menstruationsstörungen, Kropf, Blutvergiftungen, Absonderungen, verlorene Manneskraft, Herz-, Lungen, Leber-, Nieren-, Blasen-, Magen- und Darmleiden, Nervenleiden, Fallsucht, Lähmung, Rückgratverkrüppelungen, Fettsucht, abnormale Magerkeit am Körper und unentwickelte Büste der Frauen und Mädchen, Kinderlosigkeit, Rheumatismus, Beinwunden und Geschwüre (neue Methode), Haarkrankheiten, juckende Leiden u. s. w. Frauen werden von Frauenarzt (Dame) behandelt. Behandlung inkl. Medizin
Nur drei Dollars
per Monat. Schneidet dies aus. Sprechstunden 9 Uhr Morg. bis 5 Uhr Nachm., Mittwochs u. Samstags bis 7 Uhr Abds. Sonntags von 10 bis 12 Uhr Morgens.

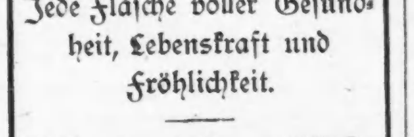
Ausgezeichnete
Tafel-Weine!
Weiß- und Rotweine, Port, Sherry,
8 Sorten von jedem — Preise: 35c, 50c, 75c per Flasche. — Halbe Gallone 75c, $1.00, $1.50. — Gallone $1.35, $1.75 und $2.75. — Einkäufe von $1.00 oder mehr werden frei abgeliefert.
23 West Adams Str.
Weinkeller, gegenüb. der Fair, Mitte des Blocks.
HARRY PLOHR, Weinhändler.
Tel. Harrison 2215. dez12.1mX

Bruchbänder!
The Wolfertz Deformity Appliance & Truss Mfg. Co.,
154 N. 5. Avenue, nahe Randolph.



Gewissenhafte deutsche Bandagisten und Fabrikanten von Bruchbändern, Schienen für Verwachsene, Gummistrümpfen, Leib-Bandagen, Schuhe für kurze Beine, künstliche Arme und Beine. Untersuchung und Rat frei.
Besserung garantirt und Viele geheilt mit unseren neuesten Apparaten.
Sonntags offen von 9—12.
Frauen-Bedienung für Damen.
1dez*

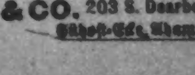
Warum mehr bezahlen?



Goldene Brillen, Goldene Lorgnetten, **$1.50** und aufwärts.
Zur Hälfte der Downtown Preise. Wir untersuchen Eure Augen frei. Wir garantiren absolut perfektes Passen und Zufriedenheit. Kommt und laßt Euch davon überzeugen.
R. W. HARTWIG, Apotheker u. Optiker
800 Milwaukee Ave.
Ecke Chicago Avenue.
Offen Sonntags und Abends bis 10 Uhr.
nov30sadido*

Dr. F. KLEENE
Spezialarzt für Augen-, Ohren-, Nasen- und Halskrankheiten.
Schroeder's Building,
Ecke Milwaukee und Chicago Ave.
Sprechstunden: 9—11 Vorm. und 7—9 Abends.
okt1didoson*

Wichtig für Männer.
Wenn Aerzte oder Arzneien Euch nicht helfen, versucht unsere sicheren, erprobten Heilmittel, die niemals fehlschlagen, bei folgenden geheimen Krankheiten: Formulare Nr. 1 u. 2 kuriren jeden noch so hartnäckigen Fall von geheimen Krankheiten und Urinleiden. Preis $1.00 die Flasche. —Doktor Tuckers Blut Specific kurirt Blutvergiftung in allen Stadien. Preis $2.00 per Flasche. — Prof. DeBois Pastilles Vigorateur heilen Männerschwäche, schlaflose Nächte, Nervosität, Satz im Urin, Melancholie und nicht zufriedenstellendes Eheleben. Preis $1.00 die Schachtel, 3 für 2.50. — Die obigen Heilmittel sind nur bei uns zu haben.
Behlkes Deutsche Apotheke,
775 Süd State Straße, Chicago, Ill.
ja1,frsondi*



Borsch & Co., Optiker, 203 S. Dearborn Str.
Genaue Untersuchung von Augen und Anpassen von Gläsern für alle Mängel der Sehkraft. Konsultirt uns bezüglich Eurer Augen.
BORSCH & CO. 203 S. Dearborn St. Südost-Ecke Adams Str.
15feb,dibosaX

Rugs und Linoleum

(Sechster Floor, Mitte)

Smith 9×12 beste Arminster Rugs, die reguläre $22.50 Sorten, speziell...... $14.98

Wilton Velvet-Rugs, 9×12 in reichen oriental. Mustern, gute $16.50 wert, für Freitag $9.98

Oak Grain oder Rug Filler, sieht genau wie ein echter Hartholz-Fußboden aus, Yard breit, 35c wert, in 2, 3 und 4 Yard Längen, die Yard für.......... 9½c

Linoleum-Rester, gute schwere Qualitäten, in Längen von 2 bis 10 Yard-Längen, reguläre 50c und 60c Sorten (keine Telephon- oder Post-Bestellungen ausgeführt) Quadrat-Yard zu.......... 25c

Lowest Prices Our Chief Attractions — Boston Store

STATE MADISON AND DEARBORN STS.

Ein großer Verkauf in Stickereien

(Hauptfloor, State Straße)

10,000 Yds. hochfeine Stickereien, die einzelnen Partien und Rester von Sorten des großen Feiertagverkaufs. Alle beliebten Muster, einschließlich

45-, 27- und 18zöll. Kleider-Flounces, 22- und 45zöll. Allover-Stickereien. Uebereinstimmende oder nicht übereinstimmende Sets.

Bands, Demi-Flounces, Korset-Schützer, Edges und Einsätze. Alle zu ½ unter den früheren Verkaufspreisen markirt. Ausw., Yard 1.98 und herab auf 8c

Chicagos größter halbjährlicher Verkauf von Restern von Kleiderstoffen

(Hauptfloor und Basement, State Str.)

Genau so wie das Sprichwort besagt: „Dem Weisen genügt ein Wort", so ist die Nachricht, daß der halbjährliche Verkauf von Kleiderstoff-Restern wiederum stattfindet, genügend, um Chicago's größten Kleiderstoff-Laden bis in den letzten Winkel mit begierigen Kunden anzufüllen. Ein Verkauf, welcher einen solch riesigen Aufschwung erlangt hat infolge der unvergleichlichen Bargains, welche er bietet. Alle die Tausende und Abertausende von Restern von feinen Kleiderstoffen aus unserem eigenen Lager, alle die Ansammlungen dieser Saison von der berühmtesten Fabrik der Saison stehen Euch zur Verfügung. Darunter befinden sich prachtvolle glänzende Broadcloths oder Stoffe für Kinder-Schulkleider—die Ersparnisse sind noch größer, als Ihr erwarten würdet, ja sogar unermeßlich größer, als sie irgendwo anders geboten werden. Während des Tages, wenn die Partien bereits vergriffen sind, werden andere hinzugefügt. Und, wie immer, können hier Rester, ebenso wie alle anderen Waaren, zu jeder Zeit ausgetauscht oder zurückgebracht werden.

Partie 2—22,000 Yards Rester von feinen ganzwollenen Kleiderstoffen und Suitings — eine außerordentlich gute Partie, denn darunter befinden sich zahlreiche wünschenswerte einfache Stoffe, nämlich ganzwollene Storm Serges, Panama Cloths, Cheviots, Broadcloths, Venetians, Henrietta Cloths, Poplins, Whipcords, Scotch Suitings, Mischungen, Checks, Plaids, Streifen, sowie seidene und wollene Poplins, und viele andere Novelty Gewebe, in Längen von 1½ bis zu 7 Yards, in Schwarz, Cream und einer reichhaltigen Auswahl von hellen und dunklen Farben, 36 bis 56 Zoll breit, regulärer Wert 85c u. $1 vom ganzen Stück, und einige davon sogar noch mehr wert. Freitag (Main Floor), für den halbjährlichen Verkauf markirt zu dem Preise von per Yard, 39c. **39c**

SEMI-ANNUAL SALE OF DRESS GOODS REMNANTS

Partie 1—3,000 Muster von ganzwollenen Kleiderstoffen und Suitings, die meisten davon sind importirte Stoffe, in einer reichhaltigen Auswahl von Mustern, in einfachen sowie fancy Stoffen, wie Whipcords, Diagonals, Storm Serges, französischen Serges, Paplins, feinen Cashmeres, Broadcloths, Tweed Suitings, schottischen Suitings, englischen Mischungen, Worsted Suitings; sowie seidenen und wollenen französischen Poplins und Novelties, in allen den beliebten Schattirungen und Schwarz und Cream 38 bis 56 Zoll breit. Diese Muster sind das Doppelte, Drei- und Vierfache dieser Preise wert (Main Floor), Stück,

1.98 2.48 2.98 3.48 3.98

SEMI-ANNUAL SALE OF DRESS GOODS REMNANTS

Partie 3—16,000 Yards Rester von ganzwollenen Kleiderstoffen und Suitings aller Art, wie feinen ganzwollenen Storm Serges und französischen Serges, Coating Serges, ganzwollenen Panama Cloths, ganzwollenen feinen Nuns Veilings und Taffetas, ganzwollenen Cashmere, Novelty Suitings und Mischungen, Checks und Plaids, sowie feinen 50zölligen Mohair Sicilians u. s. w., darunter zahlreiche einzelne Partien der wünschenswertesten Kleiderstoffe in Schwarz, Cream und einer reichhaltigen Auswahl aller der besten und beliebtesten Farben, in Längen bis zu 8 Yards. — Eine große Anzahl dieser Rester wurden für bis zu $1 verkauft, und einige davon sogar zu einem noch höheren Preise, speziell für den halbjährlichen Verkauf (Main Floor), Freitag, die Yard zu.......... **29c**

Partie 8—7000 Yards Rester und Fabrik-Längen von schottischen Plaids und fancy karirten Suitings, für Mädchen und Kindertrachten, in Längen bis zu 10 Yards, vom Stück regulär 12½c wert (im Basement), Freitag, die Yard für nur.......... 6¾c

Partie 6—12000 Yds. Fabrikrester von reinw. Serges u. Panama Cloths, schwarz u. farbig, 36 bis 54 Zoll breit, Längen bis 1 Yd., vom Stück 4- und 5 mal den Preis wert, (im Basement) halbjährlicher Verkauf, Yard.. 15c

Partie 4—15,000 Yds. Rester von reinwoll. Storm Serges, Panama Cloths, Suitings, Cashmeres, Batistes, Checks, Plaids, auch feine einfache und fancy Mohair Brilliantines, 36 bis 50 Zoll breit, schwarz und farbig, in Längen bis zu 6 Yards, — Qualitäten, die bis zu 79c verkauft wurden. Freitag, (im Basement), die Yard für.. 25c

Partie 5—14,000 Yds. Rester von reinw. gemusterten Challis, dunkler u. heller Grund; Punkte, Streifen u. geblümt; Mohair Brilliantines, in schwarz u. farbig und cream Pencil gestreifte Kammgarn Serges; auch Cashmeres u. einzelne Partien Serges Längen bis 7 Yds., bis zu 60c wert (im Basement), Freitag, die Yard.......... 19c

Partie 7—9000 Yards Rester von Cashmeres, Nuns Veilings, 36 Zoll breit, in Längen bis 8 Yards, Rester und Ueberbleibsel, in angebr. Farben-Sortimenten; deshalb ist der Preis so niedrig: f. den halbjährl. Verk. (im Basement), morgen, Yd. 12½c

Partie 9—Vier Kisten von Restern u. Ueberbleibseln von Flanellen, Cashmeres, Checks, Plaids usw., angebr. Auswahl von Farben; auch beschmutzte und beschädigte Suitings. — Versäumt nicht, diese zu holen, da sie nicht länger wie Mittag vorhalten mögen (im Basement), Yard. 8½c

Und jetzt das berühmte ganze Lager von Percival B. Palmer & Co.'s (367 W. Adams Straße) Winter Suits und Coats für Damen und Mädchen zur Hälfte des Kostenpreises

Ein Verkauf, welcher mit vollstem Recht als das allerwichtigste Bargain-Ereigniß der ganzen Saison genannt zu werden verdient — denn „Palmer Kleider" stehen in gutem Rufe wegen ihres modernen Schnittes, Tadellosigkeit im Passen und Finish, Werte, wie sie nur wenige Fabrikanten zu offeriren imstande sind; es ist daher wirklich eine Seltenheit, Coats und Suits von solch hochfeiner Qualität zu ungefähr der Hälfte der gewöhnlichen Preise kaufen zu können—infolge der gelinden Witterung war die Nachfrage nicht allzu stark, daher ist das Lager viel reichhaltiger und sogar noch besser, als je zuvor—die eleganten Winter-Styles, welche bei Jedermann Beliebtheit erlangt haben—ein Verkauf, welcher uns im Januar ebenso viele Kunden bringen wird wie im Dezember — und außerdem bringen wir Euch die gute Nachricht, daß alle die Palmer Sample Kleider mit eingeschlossen sind — um Euch die Auswahl zu erleichtern, haben wir den ganzen Einkauf in drei riesige Partien eingeteilt — (Zweiter Floor.)

"THE Palmer GARMENT"
The Palmer Trade Mark On Every Garment.

Partie 1 Percival B. Palmer's—$20.00, $22.50 und $25.00 feinste Broadcloth Coats, Boucle Coats, Kersey Coats, Chinchilla Coats, Plush Coats, Velour Coats, Caracul Coats, fancy ganzwollene Mixture Coats und viele andere Stoffe in einer reichhaltigen Auswahl der neuesten Effekte, einschließlich der Sample Coats und vieler anderer hellfarbiger Abendkleider..........

Palmer's $20.00, $22.50 und $25.00 hochmoderne Tailored Suits in einer Auswahl der neuesten Styles für jetzigen Gebrauch oder für das Frühjahr. Feine Diagonals, Cheviots, Serges, Boucle oder Zibeline Cloths, fancy „Mannish" Mischungen etc., alles prachtvolle Facons, gefüttert mit den feinsten Satins und Peau de Cygnes, ein wundervolles Assortiment zur Auswahl zu..........

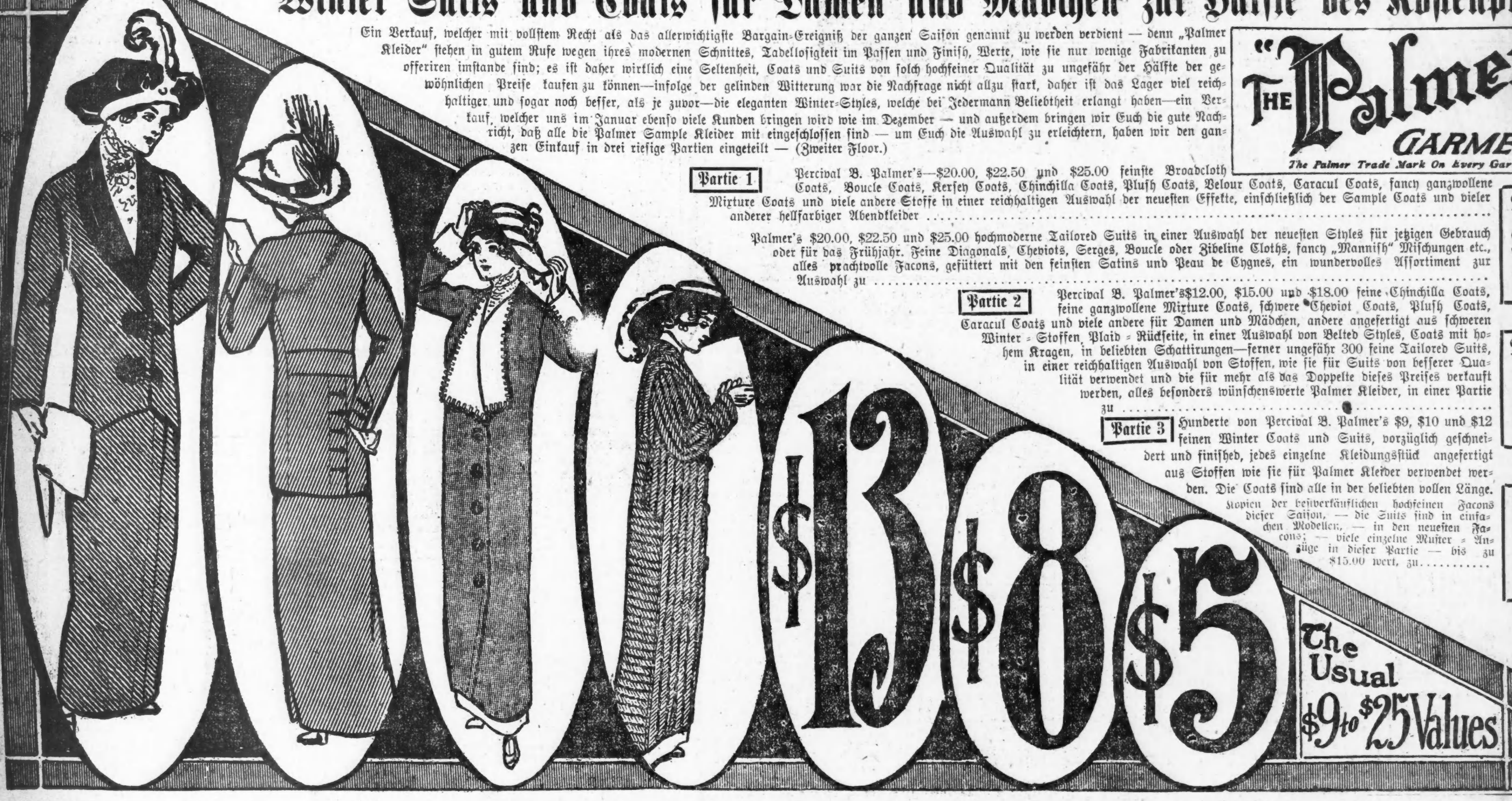
Auswahl $13

Partie 2 Percival B. Palmer's $12.00, $15.00 und $18.00 feine Chinchilla Coats, feine ganzwollene Mixture Coats, schwere Cheviot Coats, Plush Coats, Caracul Coats und viele andere für Damen und Mädchen, andere angefertigt aus schweren Winter-Stoffen, Plaid-Rückseite, in einer Auswahl von Belted Styles, Coats mit hohem Kragen, in beliebten Schattirungen—ferner ungefähr 300 feine Tailored Suits, in einer reichhaltigen Auswahl von Stoffen, wie sie für Suits von besserer Qualität verwendet und die für mehr als das Doppelte dieses Preises verkauft werden, alles besonders wünschenswerte Palmer Kleider, in einer Partie zu..........

Auswahl $8

Partie 3 Hunderte von Percival B. Palmer's $9, $10 und $12 feinen Winter Coats und Suits, vorzüglich geschneidert und finished, jedes einzelne Kleidungsstück angefertigt aus Stoffen wie sie für Palmer Kleider verwendet werden. Die Coats sind alle in der beliebten vollen Länge. Kopien der bestverkäuflichen hochfeinen Facons dieser Saison, — die Suits sind in einfachen Modellen, — in den neuesten Facons; — viele einzelne Muster-Anzüge in dieser Partie — bis zu $15.00 wert, zu..........

Auswahl $5



Lokalbericht.

Aufsässige Demokraten.

Berufen Kaukus, um sich gegen Lorimerdemokraten zu verbünden.

Assessoren treten Amt an.

Kontrole der Assessorenbehörde geht damit an Demokraten über. — L. Y. Sherman reicht Rücktrittsgesuch ein. — Dunne entwickelt seine Pläne.

Demokratische Legislaturmitglieder, die von der Erwählung eines sogenannten Lorimerdemokraten zum Sprecher des Unterhauses nichts wissen wollen, beriefen, Nachrichten aus der Staatshauptstadt zufolge, gestern einen Kaukus auf Montag ein, dessen Teilnehmer sich verpflichten sollen, sich nicht durch den Beschluß des regelmäßigen Kaukus der demokratischen Hausmitglieder für gebunden zu erachten, wenn dieser beschließt, einen sogenannten Lorimerdemokraten zum Sprecher zu erwählen. In diesem Falle soll versucht werden, die sogenannten fortschrittlichen Elemente in der republikanischen, demokratischen, Fortschritts- und sozialistischen Partei zu vereinigen. Der Kaukus wurde von dem Abgeordneten James M. Bell von Rochester einberufen. Zwölf Abgeordnete haben ihre Teilnahme zugesagt. Es verlautet, daß achtzehn Abgeordnete eingeladen sind. Als Kandidat für das Sprecheramt wird voraussichtlich John Huston von Blandinsville vorgeschlagen werden.

Der Beschluß, einen Kaukus der Elemente einzuberufen, welche den Einfluß der sogenannten Lorimerdemokraten eindämmen wollen, war die Folge von Unterhandlungen, die sich den ganzen Tag hinzogen. Es hat den Anschein, als ob der Kampf um die Sitze im Bundessenat gegenüber dem um das Sprecheramt in den Hintergrund gedrängt werden würde, bis ein Sprecher erwählt ist. Die Tagung wird am nächsten Mittwoch eröffnet werden.

Sherman will gehen.

Lawrence Y. Sherman, der republikanische Kandidat für den Bundessenat, reichte gestern sein Rücktrittsgesuch als Präsident der staatlichen Verwaltungsbehörde ein. Es ist an Gouverneur Dunne gerichtet. Der Finsterling gibt drei Gründe für seinen Rücktritt an. Er erklärt, der Gouverneur solle die Verwaltungsbehörde kontroliren, die beiden anderen republikanischen Mitglieder der Behörde, Dr. Frank F. Norbury und Frank D. Whipple, ersterer Irrenarzt, letzterer Statistiker, seien Sachverständige und sollten wiederernannt werden, und er selbst sei ein Bewerber um den Sitz im Bundessenat. Die beiden demokratischen Mitglieder der Behörde, Thomas O'Connor von Peoria und Benjamin B. Burroughs von Edwardsville, werden wahrscheinlich wiederernannt werden.

Treten ihr Amt an.

Die neuerwählten Assessoren David M. Pfälzer und Michael K. Sheridan, traten gestern ihre Aemter an. Die Kontrole der Assessorenbehörde geht damit an die Demokraten über. Die Republikaner haben nur noch zwei Vertreter in der Behörde, Adam Wolf und William H. Weber. Den gesetzlichen Vorschriften gemäß fällt ihnen der Vorsitz in der Behörde zu. Das Loos wird entscheiden, wer den Posten erhalten wird. Der Demokrat Frank W. Koralewski wird Sekretär. Zum Kanzleivorstand an Stelle von William C. Kingsley wurde James Long, erster Gehilfe Countyschreiber Sweitzers, ernannt, und zum Anwalt der Behörde Henry Horner. Letzteren wählte Assessor Pfälzer aus. Horner gehört zur Faktion Hearst-Harrison, Long zu der Sullivans.

Dunne entwickelt Pläne.

Gouverneur Edward F. Dunne entwickelte seine Pläne für seine Amtsführung gestern in zwei Ansprachen an die feindlichen Flügel der „County Democracy", die gestern ihre Neujahrsfeier abhielten. Der von der Faktion Hearst-Harrison kontrolirte Flügel feierte im Hauptquartier an der Randolph Str. Die Anhänger Robert E. Burkes, die den anderen Flügel bilden, tagten im Hotel Sherman. Gouverneur Dunne wies in beiden Ansprachen daraufhin, daß die demokratische Partei zum ersten Mal seit langen Jahren die National-, Staats-, County- und Stadtverwaltung kontrolire. Um sich diese Machtstellung zu erhalten, müsse die Partei aber die Versprechungen halten, die sie der Bevölkerung gegeben habe. Was die Spaltung in der County Democracy anlange, so hoffe er auf eine baldige Einigung. Demokraten sollten sich in der Vorwahl mit einander schlagen, aber nachher im Interesse der Partei den Kampf einstellen. Er werde als Gouverneur tüchtige Männer ernennen und versuchen, die Gesetze zur Annahme zu bringen, welche er der Bevölkerung versprochen habe.

In der Versammlung des Flügels Hearst-Harrison hielt Mayor Harrison eine Ansprache, in der er die Hoffnung aussprach, die Partei werde die Staats-, County- und Stadtämter auf Jahre hinaus behalten. Städtische Angestellte waren in großer Zahl anwesend. In der Versammlung der getreuen Burkes im Hotel Sherman war eine große Zahl Anhänger Roger C. Sullivans vertreten. Vizegouverneur Barratt O'Hara sprach in beiden Versammlungen.

Dunnes Einführung ins Amt.

Beide Flügel der County Democracy werden der Einführung des neuen Gouverneurs in's Amt beiwohnen. Welche den Vortritt erhalten wird, ist die einzige Frage, welche noch nicht entschieden ist. Im Uebrigen sind die Vorbereitungen und Pläne für die Feier, die am 13. Januar stattfinden soll, fertig. Die Feier wird sehr einfach gehalten sein. Die Einführung ist gemäß den Bestimmungen der Verfassung auf den 13. Januar angesetzt. Ob sie programmmäßig stattfinden kann, ist fraglich, da die Legislatur erst die Ergebnisse der Novemberwahl nachprüfen muß. Das kann erst geschehen, nachdem sich beide Häuser organisirt haben. Gouverneur Dunne wird mit seiner Familie am 12. Januar in Springfield eintreffen. Am folgenden Tag werden sich die neuen Staatsbeamten mit ihren Gattinnen im St. Nicholas Hotel versammeln, von dem aus sie von bürgerlichen Vereinigungen nach dem Kapitol geleitet werden sollen. Militär wird an der Parade nicht teilnehmen. Oberrichter Frank K. Dunn von Charleston wird den neuen Gouverneur und die übrigen Staatsbeamten vereidigen, worauf das Staatsoberhaupt seine Antrittsbotschaft verlesen wird.

— Stich. — Weinwirt: „Die Reben sollen heuer sehr unter der Ungunst der Witterung gelitten haben." —„Nun, Ihr Wein wird ja davon, Gott sei Dank, nicht berührt!"

Beginnt den Tag richtig, Fühlt aufgeweckt, mutig — stark!

Nehmt ein Bad mit

HAND SAPOLIO!

Es verleiht der Haut ein angenehmes Prickeln — macht jede Pore lebendig. Es regt den Blutumlauf an — es stärkt — es reinigt.

Alle Groceries und Apotheken.

Erste Hypotheken

Darlehensumme sichergestellt — Einkommen gesichert

Darleihen	Zinsen	Darleihen	Zinsen	Darleihen	Zinsen
$ 900	5%	$2,500	6%	$ 5,000	5½%
1,100	6%	2,750	6%	6,000	6%
1,200	6%	3,000	5%	7,000	6%
1,400	6%	3,000	5½%	8,000	6%
1,500	5½%	3,300	6%	8,500	6%
1,700	6%	3,750	6%	9,000	5½%
1,800	6%	4,000	5%	11,000	6%
2,300	6%	4,500	6%	12,500	5½%

Das Obige ist nur eine teilweise Liste.

BONDS

Denominationen $100, $500 und $1,000

Bundes-Gebäude (garantirt)	6%	Hotel Planters und Columbia Theatergebäude (garant.)	6%
Montclif Apts. (Nordseite)	6%	Luzerne Apts. (Westseite)	6%
Westminster Apts. (Nordseite)	6%	Grand View Apts. (Südseite)	5½%
Grand Park'y Apts. (Südseite)	5½%	Grandon Apts. (Südseite)	6%
Strathmeath Apts. (Südseite)	6%	Halfield-Gebäude (Südseite)	6%

Kein Anleger hat jemals einen Dollar am Kapital oder Zinsen für irgend einen Bond oder Hypothek verloren, den er auf unsere Empfehlung kaufte.

Sprecht vor, schreibt oder telephonirt für ausgewählte Liste

AMERICAN BOND & MORTGAGE COMPANY

Bank Floor, 156 bis 160 W. Jackson Blvd., nahe LaSalle, Chicago.